

Montags den 19. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXIX

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen der Termine zur Abhaltung der Wollmärkte in Breslau.

Es ist beschloffen worden, die Abhaltung des hiesigen Frühlings Wollmarktes für das nächste und die folgenden Jahre auf den 8. Juni, bey alsdann eintretenden Pfingstfeste aber, 8 Tage früher als festen Termin zu bestimmen, und in Ansehung des Herbst-Wollmarktes den bisherigen jedesmal im Jahrmarkte. Verzeichniß des markten Termin zur Abhaltung desselben beizubehalten. Diese Bestimmung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau den 28ten Juni 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 11. Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Testaments-Erben des Gutsbesizers Jäckel und des Executoris Testamenti Behufs der Erbtheilung die freiwillige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimpschischen Kreise gelegenen Allodial-Ritterguts Brunau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im vorigen Jahr nach der nebst den aufgestellten Kaufsbedingungen bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe jurizirlich auf 23678 Rthlr. 15 Sgr. 5 d. Courant abgeschätzt ist, zu verfügen befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Wochen vom 26ten d. M. an gerechnet, in dem hierzu angesetztten einzigen und peremptorischen Termine den 7. August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn von und zu der Wahlen im Parochienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Criminalrath Rünzel, Justizcommissarius Dyluda und Justizcommissarius Müller jun. vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß im Fall der Zustimmung der Erben und deren Vormundschaft der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbittenden erfolge.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 18ten August 1818. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Königl. Justizcommissionsrath Nowag zu Breslau, als Cessionarii des Königl. Kammerherren Grafen Johann v. Strachwitz, und der Doctor Vabelschen Vormundschaft, die im Fürstenthum Oppeln, und dessen Tostor Kreise belegenen Allodial-Rittergüter Langendorf, Exarkow und Ortmuchow nebst Zubehör öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen und die Biethungstermine auf den 1sten Februar 1819, den 1sten May 1819. und peremptorie den 19ten August 1819, jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Oberlandesgerichtsrath Ludwig angesetzt worden, so wird solches, und das gedachte Ritter-Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1817. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandes-Gerichtsregistratur eingesehen werden kann, auf 122,820 Rthlr. 8 Sgr. 4 d. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden,

den besizsfähigen Kauflustigen bekannte gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Diehungstermine, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und die etwa nachher einkommende Gebothe nicht weiter berücksichtigt werden sollen.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Ober Schlesien.

*) Grüssau den 10ten April 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das Haus sub No. 243. zu Liebau gelegene zum Vermögen des Mauermeister Anton Klenner gehörige, und auf 53 Rthlr. 10 Sgr. magistratualisch geschätzte Haus anderweitig subhastirt, da der Plusklausur mit Zahlung der Kauf-Termin-Gelder im Rüstande geblieben ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 20ten September d. a. Vormittags um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Glogau den 8ten Juli 1819. Die auf der grössten Seite zu Parchau, im Glogauer Kreise sub No. 63. belegene, auf 179 Rthlr. 5 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Häuserstelle soll auf den Antrag der Gottlieb Schwanschen Erben als Besitzer derselben, im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termine den 16ten September d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Parchau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Parchau.

Nachr., Justiz.

Sirschberg den 7. Mai 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 708. hieselbst gelegene, auf 57 Rthl. 8 gr. abgeschätzte, dem Schuhmacher Pohl zugehörige Haus in Termine den 10. August dieses Jahres, als dem einzigen Diehungstermine, öffentlich verkauft werden.

Wohnisch, Rettkow bei Grünberg den 24ten Mai 1819. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der zu Schertendorf Grünbergischen Kreises sub No. 58. belegenen und Fol. M. No. 58. des Hypothekenduches verzeichneten Halb-Baue-nahrung des verstorbenen Montgel, so bejahe der bei dem unterzeichneten Gerichte einzusehenden Tage auf 108 Rthlr. 8 gr. gerichtlich gewürdiget worden, steht der peremptorische Diehungstermin auf den 10ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in Schertendorf an. Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiernit aufgefordert, in gedachtem Termine zu erscheinen, und hat der Meistbiethende den Zuschlag der Nahrung nach eingegebener Genehmigung der Erben des verstorbenen Besitzers zu gewärtigen.

Fürstl. Gericht über Schertendorf.

**Böcker.
Guten.**

Guttentag den 10ten May 1819. Die dem Mathias Wiska gehörige zu Macomzig sub Pro. 7. des Hypotheken-Buches beizugene Kretscham-Besitzung, welche von den zugezogenen Sachverständigen auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiger werden, soll in Armimo den 10ten August c. a. im Wege der Execution p. modum subhastationis an den Meistbietenden verkauft werden, und alle diejenigen, welche gedachte Vossession zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hierdurch aufgefordert und vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amtsanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Guttentag.

Goldsberg den 11ten May 1819. Die dem gestorbenen Freyhäusler Johann Christoph Hlegner in Ober Harpersdorf gehörige sub Pro. 78. daselbst gelegene Freyhäuslerstelle, welche nach der dortgerichtlichen Taxe auf 118 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution, in dem einzigen und peremptorischen Biethungstermin den 11ten August c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Äffessor Richter an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle welche diese Häuslerstelle zu kaufen sehnenn und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und zu erwarten, daß sie dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Citationstermine angebrachte Gebethe wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Pohlisch-Neukirch den 29sten April 1819. Schuldenhalber soll die zu Pohlisch-Neukirch Cosler Creises sub Pro. 45. 2 Meilen von der Stadt Ratibor 1½ Meile von der Kreisstadt Cosel gelegene, dith Fr. ibaner Bestztl. gehörige, auf 636 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freibauersstelle nebst Regultäten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, die Biethungs-Termine sind auf den 15ten Juni, 15ten Juli und peremptorle auf den 10ten August d. J. angesetzt. Kaufslustige Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in den Biethungs-Terminen besonders in dem letzten Termine in der Conzley des unterzeichneten Gerichtsamts in Pohlisch-Neukirch zu erscheinen und ihre Gebethe abzugeben. Es hat demnach der Meistbietende zu gewärtigen, daß ihm dieses Freibauergut gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebethe wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Reals-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des Gerichtsamts hieselbst inspicirt werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Pohl-Neukirch.

Elebenthal den 10ten May 1819. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirter unterzeichnetes Königl. Land- und Stadtgericht die in Schwartzeifem
Edwen

Löwenbergischen Kreise No. 185. gelegene, mit der Brandweinsbrennerey, dann der Gerechtigkeit des Ausschanks, Schlachten und Backen versehene Landemiet-Scholtisey, desgleichen das besondere No. 25. situirte Wirthshaus, wovon erstere auf 2900 Rthlr. 5 sgr. 6 d., letzteres aber auf 590 Rthlr. gewürdigt worden; bestimmt zu Licitations-Termine den 17ten Juny, 18ten Septbr. und 17ten Noobr. c. in welchen Kaufliebhaber und zwar den ersten beiden an hiesiger Gerichtsstelle, dem letztern veremtorischen aber in der Orts-Scholtisey früh 9 Uhr sich einzufinden und den Zuschlag gegen das Weistgebot mit Einwilligung der Vormundschaft gewärtigen können. Die Lage dieser Scholtisey an der von der Kreisstadt Löwenberg ins Gehrüge führenden Landstraße und das beträchtliche Dorf Schmottseifen sichert jedem Erwerber einen guten Ertrag der mit diesem Grundstück verbundenen Regalien. Von der nähern Beschaffenheit kann man sich durch den Augenschein und Einsicht der gerichtlichen Exorverhandlung in hiesiger Registratur Belehrung verschaffen; es werden jedoch nur solche Kauflustige zum Licitiren zugelassen, welche sofort ihre Zahlungsfähigkeit gründlich darzuthun vermögen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Naumburg den 13ten May 1819. Das in hiesiger Stadt sub No. 134. belegene Haus, in welchen bisher die Scharfrichterey betrieben worden, und der vor dem hiesigen Breslauer Thore belegene Acker auf 1270 Rth. zusammen taxirt, soll auf den 16ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause, meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Meistkretscham den 13ten May 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das hieselbst dem ehemaligen Bürgermeister Hübner sub No. 32. am Ringe belegene Bierbrauberechtigte Schhaus nebst Stallung in Terminis den 18ten Juny, den 19ten July und den 19ten August 1819. Vormittags um 9 Uhr wovon der letztere veremtorisch ist, in der Königl. Stadtgerichts-Canzley hieselbst subhastirt werden soll, wozu Kaufs- und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Beisätzen eingeladen werden, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht reflectirt werden wird. Die dießfällige am 11ten December v. J. gerichtlich ausgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur während den gewöhnlichen Amtsstunden nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Stillen.

Hermsdorf unterm Rhynast den 13. May 1819. Von dem reichsgräfl. Schaffgotsch-Hermsdorfer Gerichtsamte ist auf Antrag des Besitzers die Subhastation des dem Johann Gottfried Wolf zugehörenden in der gerichtlichen Taxe vom 13ten März c. auf 119 Rthl. 15 sgr. abgeschätzten Hauses sub No. 104. in Seydortz Verfaß der Befriedigung der Gläubiger verfügt und der einzige veremtorische subhastations-Termin auf den 31sten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der Amtscanzley zu Hermsdorf in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden und den Zuschlag des Grundstücks für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des Termines etwa erfolgenden Gebote, keine Rücksicht genommen werden wird.

Glogau

Glogau den 8ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt, daß das zur Concurs-Masse des verstorbenen Kaufmanns Schulze gehörige sub No. 100. im ersten Viertel hieselbst belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 8041 Rthl. 22 Sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curators öffentlich verkauft werden soll und der 31. August, der 30. October und der 30. December d. J. zu Versteuerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 7ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Wittig'sche Erben-Haus No. 79. im 4ten Viertel hiesiger Stadt, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 323 Rthl. 5 gr. 8 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Königl. Fiscus als eingetragenen Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 31ste August d. J. als einziger Versteuerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Tauer den 22. April 1819. Zum öffentlichen Verkauf des der Maria Rosina verehlt. Buthe geb. Hapel zugehörigen und in hiesiger Vorstadt sub Nr. 237 belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe dd. 5ten März 1819 nach dem Vauanschlage auf 122 Rthl., nach der Nutzung aber auf 226 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, sind Versteuerungs-Termine auf den 10. Juni, und 8. Juli, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 5. August 1819 auf dem hiesigen Rathhause, Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welche allen Besitz- und Zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernachst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirrende Real-Prätendenten hiermit eingeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 5. August 1819 Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre erwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Herrn

Hermisdorf unterm Rynast den 13. May 1819. Von dem reichsgräff. Schöffgottsch Rynastischen Gerichtsamte ist auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers die Subhastation des dem Johann Gottfried Gläser zugehörenden, in der gerichtlichen Taxe vom 16. v. M. auf 437 Rthlr. abgeschätzten Gartens No. 9. in Schreihau verfügt und der einzige peremptorische Licitations-Termin auf den 30sten August c. Vormittag um 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustigen in der hiesigen Amtscanzley in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden und den Zuschlag des Grundstücks für das höchste und annehmlichste Gebot nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des Termines etwa erst erfolgenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Hermisdorf unterm Rynast den 13. May 1819. Von dem reichsgräff. Schaffgottsch Giersdorfer Gerichtsamte ist auf Antrag der Besitzer des in der gerichtlichen Taxe vom 15ten März c. auf 163 Rthlr. abgeschätzten Hauses No. 203. im rothen Grunde zu Gerdorf gehörig, der Schumacher Christoph Maisnerschen Erben, die Subhastation dieses Hauses Behufs der Befriedigung der Gläubiger verfügt und der einzige peremptorische Licitations-Termin auf den 31. August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der Amtscanzley zu Giersdorf in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag des Grundstücks für das höchste und annehmlichste Gebot, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des Termins etwa erst erfolgenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 27sten März 1819. Von Seiten des kais. Blücher v. Wahlstädtischen Justizamt wird die dem Gottfried Hübner zugehörige sub No 2. zu Poldnitz Neumarkischen Kreises am Striegauer Wasser belegene Wassermühle aus zwey Mahl- und einem Epshgange, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 15 Scheffel Acker Ausfaat, Busch und Wiesenwachs von circa 12 Scheffel Ausfaat und Obstdgarten bestehend, welche von den Ortsgerichten und Sachverständigen, auf 11283 Rthlr. 29 Sgr. abgeschätzt worden, auf den Antrag der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vertheilungs-Termine, als der 20ste Juli, 19te October a. c. und 25. Januar 1820 bestimmt worden und es werden demnach Kauflustige, Bieth- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, entweder in Person, oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien in hiesiger, im ehemaligen Vincenzstifts-Gebäude, vorhandenen Amtscanzley Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, daselbst die nähern Kauf-Bedingungen zu vernehmen, darauf ihre Gebote zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber weiter nicht reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe, kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Königl. Stadtgerichte in Neumarkt und den Ortsgerichten in Poldnitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa

unbekannte Real-Prätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub
pöna präclust et silentii verpetuit hiermit ebenfalls eingeladen.

Fürst. Richter v. Wahlstädt'sches Justizamt der Kriebitzwiger Güter.

Jungnitz.

*) Breslau den 14. July 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Klein Schwundnig Trebnitschen Erbsitz belegene sub No. 5. verzeichnete Freygärtnersstelle des Christian Wagle, welche ortsgerrichtlich auf 96 Rthlr. Cour. taxirt worden, auf den Antrag der Real Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anderarmten peremptorischen Licitationstermine den 20sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Schwundnig einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Hiebei werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besizer und in sofern sie den Fundum betreffen nicht weiter werden gehört werden.

Das Klein-Schwundniger Gerichtsamt.

Dittrich.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. July 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kaysrl. detto	—	94
detto	detto - 2 M.	143 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	—	10 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	- 4 W.	152 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	3
detto	detto - 2 M.	152	—	Münze	176	176 $\frac{1}{2}$
London	- 3 M.	6 16 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	88
Paris	- 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68 $\frac{1}{2}$	68
Leipzig in W. Z.	- a Vista	—	103 $\frac{1}{2}$	Treasor-Scheine	—	100
Augsburg	- 6 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	73 $\frac{1}{2}$
Berlin	- a Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations	—	—
detto	- 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Kr.	- a Vista	—	103 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{2}$	107
—	- 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	— 500 —	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$
detto in W. W.	- a vista)	—	41 $\frac{1}{2}$	— 100 —	—	—
detto	- 2 M.)	—	41 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—
Holland. Rand. Ducaten	-	95 $\frac{1}{2}$	—			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 17. July 1819.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	etbl. sgr. d.	etbl. sgr. d.	etbl. sgr. d.	etbl. sgr. d.
Breslau	2 22 6	2 4	1 14 10	1 10 10

Erste Beilage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Juli 1819.

Citationes Edictales

Breslau den 27sten April 1819. Die verwt. Kirschner Johanna Eleonora Goller hat bey uns auf Amortisation des ihr verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumentis über ein für ihren verstorbenen Ehemann den Kirschner Christoph Friedrich Goller auf dem Hause sub No. 2076., 2074. und 2075. eingetragenes Capital von 1500 Rthlr. d. d. 22. May und dazu gehörigen Hypothekenscheines vom 22. Juni 1801. und Ausfertigung eines neuen Hypotheken-Instrumentis bey uns angetragen. Daber laden wir den Inhaber dieses Instrument, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten, edictaliter hiermit vor, in Termino den 14. September vor unserm Commissario Herrn Justizrath Borowsky, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an dies Instrument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und der verwt. Kirschner Goller ein neues Hypotheken-Instrument auszufertiget werden wird.

Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 23sten April 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 87,100 Rthlr. 13 gr. 6 pf. Activ-Vermögen, und 77,699 Rthlr. 22 gr. 3 pf. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 6ten July 1818. hieselbst verstorbenen Königl. Camm:herren Carl Ferdinand Anton Freyherrn v. Broschke aus Puckau und Ostrow auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlessen heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch auf den 27sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnd der Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath Heinen, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Bresl.

Breslau den 11ten May 1819. Auf den Antrag der Erbbauer Gottlieb Rodlerschen Erben zu Borgonie als legitimirte Hauptmann des im Jahre 1811. daselbst verstorbenen pensionirten Königl. Accis- und Zoll-Einnahmers Christian Gottlieb Rodler, wird die ihrem Aufenthaltsorte nach unbekannte Schwester Tochter des Testatoris, Sabina verehlt Hübscher, welche im Jahre 1806. in Scheitnig bey Breslau wohnhaft gewesen, oder wenn sie nicht mehr am Leben, ihre Kinder hiermit edictalliter vorgeladen, sich in dem auf den 22sten November 1819. in der 1. Instanz des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Borgonie anstehenden Termine ohnfehlbar persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zur Empfangnahme des für sie in unserm Deposito zeither verwalteten Legats per 60 Rthlr. Cour. zu melden und dessen Ausantwortung nach erfolgter Legitimation, im Ausbleibungsfall abzuwarten, daß die obgedachten Extrahenten dieses Aufgebots für die rechtmäßigen Empfangnehmer qu. Legats angesehen, ihnen solches zur freien Disposition verabfolgt und sie sich bei einer spätern Meldung lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Legate vorhanden sein dürfte, ohne Ersatz der erhobenen Nutzungen noch Rechnungslegung fordern zu dürfen, zu begnügen verbunden sein sollen.

Das Reichsgräfl. v. Wickenburg Etichinelli Borganier Gerichtsammt.

Eckertunst, Justiz.

Breslau den 2ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Wilhelm Leopold v. Gaffron alle diejenigen u-bekannten etwanigen Prätendenten, welche auf die sub No. 1. auf Mittel-Schreibendorf im Strehler Kreise aus dem Consens-Instrumente vom 22sten November 1690. für das kleine Seelhaus zu Brleg eingetragene Pfort von 700 Thlr. Schl. oder 560 Rthlr. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechteinhaber Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansorüche in dem zu deren Angabe angeordneten peremtorischen Termine den 20sten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Oberlandesgerichts-Referendario Dr. Mens, auf hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall ermanngelader Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Ludwig, und Justizcommissarius Enge vorgeladungen werden), ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeordneten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen an das Gut präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das aufgebotene Realrecht ohne Production des Instruments und ohne Quittung für erloichen erklärt und in dem Hypothekendrucke des verhafteten Gutes auf Mahnen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Stogau den 6ten April 1819. Auf den Contorper Gütern haben in der 3ten Rubrik unter No. 7. aus dem Kauf-Contracte zwischen der Gräfin d'Hui de Berhulst und dem Fürsten von Carolath vom 12ten Januar 1796. 15.000 Rthlr. rückständige-Kaufgelder, welche durch Cession des Westpreuss. Landschafts-Representanten Heimann Ephraim Bittel an die vermittl. Geheimen-Staatsrätin Gräfin v. Elzstadt Peterswald geb. v. Grumbkow gebühen sind. Das hierüber in rechnende

ursprüng-

ursprüngliche Schul- und Hypotheken-Instrument bestehend: a. aus einer beglaubigten Abschrift des obgedachten Kauf-Contractes; b. aus der Cession-Urkunde über die ganzen 15,000 Rthl. an den Preuss. Landschafts-Representanten Hermann Ephraim Reim vom 3ten Februar 1796. nebst Inhabitation-Recognition vom 24ten gedachten Monats; c. aus der Cession-Urkunde des 21. Beitzl an die vereinte Gehme-Stadtsrätin Gräfin v. Eichstädt Peterewald geb. v. Grumbkow vom 24ten Apr. 1796.; ist in dem Nachlaß der Gräfin v. Eichstädt, welche schon am 2ten Nov. 1799 mit Tode abgegangen nicht aufgefunden worden, und es haben daher die legitimen Erben derselben, welche übrigens mit dem gegenwärtigen Besitzer der Conteyper Güter, dem Landrath v. Deter darüber einverstanden sind, daß diese Hypothek zu 5 vom Hundert zinsbar noch auf Höhe von 12750 Rthl. gilt, auf das öffentliche Aufgebot dieses Instruments angetragen. Dem zu Folge werden alle diejenigen, welche an das vorstehend näher bezeichnetes Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 auf dem k. Königl. Schloß so vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath v. Pförner anberaumten Termin entweder in Person oder durch vollständig informirte und legitimirte Sachwalter zu erscheinen und ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu beschwätzen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Gausß.

Ratibor den 16. Februar 1819. Auf den Antrag des Justiz-Commissions-Raths Wichura als Curators des Friedrich Wilhelm v. Ziemlethyschen Concurß-Masse wird hierdurch sowohl dasjenige Urtheil, welches zwischen dem Carl Johann v. Schalscha und dem seinem unmündigen Sohne erster Ehe Carl Ignaz v. Schalscha bestellten Curator Felix v. Michko in Betreff des Materni des gedachten Curanden ergangen und am 23. Sept. 1757 publicirt worden ist, als auch die sub dato Brieg den 26 May 1758. ausgesprochene Recognition über die auf den Grund dieses Erkenntnisses in dem Hypothekenduche des im Doppelischen Fürstenthum und dessen Föster Creße belegenen sogenannten von Ziemlethyschen Antheil Gutes Worske sub Rubr. III. No. 1. und 2. mit den Worten: 1) 400 Rthl. in Worten: Vierhundert Reichthalern an Materni des Carl v. Schalscha, desgleichen 2) 70 Rthl. in Worten: Siebenzig Reichthalern für gelösete mütterliche Mobilien-Gelder den 26. May 1758. mit dem Vermerk eingetragen, daß der Vater Carl Johann v. Schalscha für diesen seinen Sohn annoch 2 Duzend zinnerne Teller, 1 Duzend Schüsseln, eine Suppenschnüßeln, ein Gebett Betten und zwei Kleiderkasten hinter sich hat, erfolgte Eintragung des Materni des v. Schalschaschen Sohnes erster Ehe Carl Ignaz v. Schalscha aufgebotten. Es werden daher alle diejenigen, welche an die oben genannten verlohren gegangenen Original-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Bräufsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angeordneten peremptorischen Termin auf den 2ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissaris

Herrn

Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Silgenhelms auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und leutmirte Mandatarien, wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissionen, Justiz-Commissionarath Laube, Hofrath Kauter und Justiz-Commissarius Everhard vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocolum anzumelden und zu bezeichnen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, ausbleibendentalles werden sie aber mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehende verlohren gegangene Original-Instrumente präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen dinställigen Instrumente amortisirt und da der im Hypothekenbuche nothwendig Inhaber Carl Jg. v. Schalscha zu Rybnitz am 14 März vorigen Jahres den schon vor 40 Jahren erfolgten vollständigen Empfang fruchtlos quitt. Nennet bekannt hat, diese Post im Hypothekenbuche des Gutes Wolska gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Fauer den 7ten July 1819. Von dem reichsgräf. v. Rositz et Alenstedischen Gerichtsamt der Herrschaft Lobris werden nachbenannte denen Inhabern theils bey der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art verlohren gegangene Bierz Hypotheken-Instrumente: 1) ein Hypotheken-Instrument d. d. den 3ten November 1803. über ein für die Bischöflichen Erben Darlehnswiese gegen Verzinsung $4\frac{1}{2}$ pro Cent. und vierteljährlicher Kündigung auf das ehemalige Johann Gottfried Niedigersche jetzt Gottfried Leopoldsche Freyhause sub No. 15. Merzdorf eingetragene Capital von 50 Rthlr.; 2) ein dergleichen d. d. den 8ten Januar 1787 über ein für die evangelische Kirche in Graulowitz auf den ehemaligen Gottfried Kurpiuschen jetzt Johann Gottfried Schmidtchen Freyhause sub No. 24. Merzdorf eingetragenes Capital von 80 Rthlr.; 3) ein dergl. d. d. den 15ten März 1804. über ein für die Anna Rosina verwit. Bischoff geb. Eulen und denen drei minorennen Kindern Johanna Leonore, Johann Carl und Johann Gottlieb Geschwister Bischoff zu Merzdorf gegen Verzinsung a $3\frac{1}{2}$ pro Cent. von Weinachten 1803. an auf dem ehemaligen Franz Altschen jetzt Johann Gottlieb Dietrichschen Freyhause und Gerichtsfreyscheit sub no. 37. Merzdorf eingetragenes Capital von 140 Rthlr.; 4) ein dergleichen d. d. den 24ten May 1789 über ein für den Adam demacher Gottli b Horpe in Herzogewalde a 5 pro Cent. auf den Carl Knoblochschen Freyhause sub No. 34. Herzogewaldau eingetragenes Capital von 100 Thlr. schl.; hierdurch öffentlich aufgebothen, und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde, Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 13ten Octor. 1819. Vormittags um 10 Uhr auf der Reichs-Stube zu Lobris anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des unrechtmäßigen Ausschlusses mit denselben und der Unanständigkeit Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Reichsgräf. v. Rositz et Alenstedisches Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

*) Frankenstein den 26sten Juny 1819. Die beiden alswenden Söhne erster Ehe des zu Neukammsdorf Wälderherper Kreitz verstorbenen Auenhäuser Pater Hermann Namens Joseph und Anton Hermann, welche beide und zwar Joseph im Jahre 1806. mit dem Kaiserlichen Bataillon v. Cingis zu Breslau und

Anton im Jahre 1813. mit der Gsfändigen Fußbatterie No. 13. als gemeine Preuß. Soldaten gegen die Franzosen zu Felde gegangen, werden hierdurch im Antrage des Curatoris absentis derselben Anton Schöder so wie in einem ihre unbekannten Erben und Erbennehmer hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber den 18. Decbr. a. c. Vormittags 9 Uhr sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte oder in dessen Registratur schriftlich oder peridntlich zu melden und dasebst weitere Anweisung bey ihrem Ausenbleiben, oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingeht aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und die Ausantwortung ihres Vermögens an die legitimirten In-estat-Erben erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Gärlich den 1sten März 1819. Von Selten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit Decrets vom 15ten v. M. zu dem Vermögen des hiesigen brauberechten Bürgers und Eisenstiebermeisters Immanuel Wilhelm Gläfers der Concurß-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis für die unbekannten Gläubiger auf den 21n August 1. J. vor dem ernannten Deputirten Herrn Scab D. Sohr auberaumet worden ist. Es erg het daher an sämtliche unbekannte Gläfersche Gläubiger hierdurch die Vorladung in benannten Terminu Vormittags um 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause alhier, entweder persönlich oder durch einen hührig legitimirten mit Information versehenen zulässigen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, von welchem an Mangel einiger Befähigung die Herren Dietrich und Schölze genannt werden, zu erscheinen und ihre Forderungen den dertödig anzumelden und zu beschleunigen unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen gehalten und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein einziges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im übrigen wird den in Person ercheinenden auswärtigen Liquidanten angegeben, zur reinern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihrer Interesse bei diesem Concurse, einen hiesigen zulässigen Mandatarium zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Warnung, daß sie widrigenfalls bei den vorkommenden Delibrationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschluß der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

Freitag den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehen der in unserem Depositorio befindlichen Judicial-Massen: 1) der Bärzdorfer Martin Friegeischen; 2) der ditto Maria Winklerschen; 3) der Baruther Gärtner Gottfried Hebiaschen; 4) der Brieger Amts-Rentmeisters Nitschen; 5) der ditto Joseph Bartelschen; 6) der ditto Joseph Kellerschen; 7) der ditto George Friedrich Brücknerschen; 8) der ditto Zirkelschmidt Stephanschen; 9) der ditto Masse der Erben einer im October 1758 im Dersflom ertrunkenen Weibsperson; 10) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Januar 1769. gefundenen Ochsens; 11) der ditto Masse des Eigenthümers eines im May 1780. gefundenen Ochsens; 12) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Decbr 1768. aufgefundenen Eitel Schwarz-Viehs; 13) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Januar 1770. aufgefundenen Stuch Schwarz-Viehs; 14) der Briesener Gottlieb Eischlers

Lischerschen; 15 der ditto Gärtner Gottfried Unruh'schen; 16) der Döbberner Martin Niemrich'schen; 17) der ditto Gottfried Schulz'scher; 18) der ditto Schänker Simon'schen; 19) der ditto Anna Fiederschen; 20) der ditto Maria Jasch'schen oder Jahn'schen; 21) der ditto Gärtner Christian Pisch'schen; 22) der ditto Andreas Birnbaum'schen Kaufgelder-Masse; 23) der ditto Masse der Erben der verstorbenen Tochter des Hufaren Michael Heintzel; 24) der Grünanger Schulzhälter Johann Frach'schen; 25) der Binderer Hans Nienrich'schen; 26) der ditto Niemrich'schen; 27) der ditto Hans Kleid'schen; 28) der ditto Gärtner Valentin Gödderschen; 29) der ditto Elisabeth Handuch'schen; 30) der ditto Christian Langner'schen; 31) der ditto Walzlauer Anton Zimmer'schen; 32) der ditto Anna Christine Schäferschen; 33) der ditto Barbara Weisk'schen; 34) der ditto Johann Saleck'schen; 35) der Michelwiger Pfarrer Seglas'schen 36) der ditto Rosine Kugzarow'schen; 37) der Reudorfer Wittve Köchel'schen; 38) der Klausener Anna Bardsch'schen; 39) der Scheidewiger Michael und Hans Laffer'schen; 40) der ditto Gottfried Vogreil'schen; 41) der ditto Maria Galle'schen; 42) der Tschörlwiger George Facheschen; 43) der ditto Gärtner Ausgedingerin Rupprecht'schen; 44) der ditto Caspar Pusch'schen; 45) der ditto George Tschelenschen; 46) der ditto Michael Säuberlichen; 47) der ditto Bauer Johann George Jonas'schen Liquidations-Masse; 48) der ditto Gärtner Gottfried Bornschen; 49) der ditto Barbara Schüllerschen; 50) der ditto Maria Thiel'schen; 51) der Zündler Christian Gottlieb Tschek'schen; 52) der ditto Christian Ködnerschen; 53) der ditto Marie Rosine Keilschen; 54) der ditto Johanne Elisabeth Tschek'schen; 55) der ditto Barbara Rosine Runge'schen; 56) der ditto Johanne Rosine Runge'schen; 57) der ditto Anna Rosine Scholtz'schen; 58) der ditto Samuel Wilhelm Müllerschen; 59) der ditto Schäfer Johann George Michlerschen; werden hierdurch vorgeladen: sich von heute binnen dreß Monaten, spätestens aber in dem auf den 29sten July d. J. anberaumten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstäte persönlich einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maassgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber, deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden oder deren Präbendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Bräclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrnlos dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Brteg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender in unserm Depositorio befindlichen Puxillar-Massen: 1. der Pärzdorfer Johann George Weidelschen; 2. der Bankauer George Frank'schen; 3. der Brieger Anna Justine Schröterschen; 4. der ditto Winklerschen; 5. der ditto Frach; und Barbara Rosine Gottweilerschen; 6. der Brilesener Hanns Karisch'schen; 7. der ditto Johann Gottlob Gräb'schen; 8. der Döbberner Gärtner Caspar Klep'schen; 9. der ditto George Fabrich'schen; 10. der ditto Carl Ohnesorg'schen; 11. der ditto George Stepha'n'schen; 12. der ditto Michael Edel'schen; 13. der ditto Anna Blach'schen; 14. der ditto George Fabiz'schen; 15. der ditto Martin Bähr'schen; 16. der ditto Gottfried Krappiz'schen; 17. der ditto Gottlieb Christoph und Rosine Heintz'schen; 18. der ditto Thomas Wientke'schen

schon; 19. der ditto Anna Lorenzchen; 20. der Grüniger Rosine Preussischer; 21. der Lüdner Gärtner Caspar Göbelschen; 22. der ditto Caspar Pächterschen oder Pächterschen; 23. der ditto Johann Pänderschen; 24. der ditto Gottfried Gronschen; 25. der ditto Andreas Kallechen; 26. der ditto Rosine und Marie Driescherchen; 27. der Michelswiger George Schampelschen; 28. der ditto Michael Michschen; 29. der ditto Anna Rosine, Marie Emma, Christian und Hans Friedrich Branschiaschen; 30. der Meudorfer Daniel Nagelschen; 31. der ditto Anna Rosine und Johann Gottfried Schönsfelderchen; 32. der Paulauer Maria Michelschen und Anna Rosine Neumannschen; 33. der ditto Anna Maria und Anna Christine Herstenbergchen; 34. der Scheidewitzer Anna Rosine Schöpschen; 35. der Schöplowiger George, Maria und Dorothea Nagelschen; 36. der ditto Hans, Gottlieb, Heinrich, Anna Maria Reuschen; 37. der ditto Heinrich Zimmerchen; 38. der ditto Gottfried Prunzschen; 39. der ditto Anna Woltschen; 40. der ditto George, Friedrich, Hans Friedrich, Rosine und Elisabeth Preussnerchen; 41. der ditto Michael, Maria Rosine und Elisabeth Gunkelschen; 42. der ditto Heinrich Grompelschen; 43. der ditto Hanns George Schelenzchen; 44. der ditto Hanns Lüttschen; 45. Rosine Biertschen; 46. George und Hanns Pogrellschen; 47. Hanns Killechen; 48. Zündler, Johann Friedrich Lebeschchen; 49. ditto Christian Schüllerchen werden hiedurch vorgeladen, sich von heute binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30. Juli v. J. anberaumten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte persönlich einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnach aber nach Maassgabe der vorhergegangenen Evidenz die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrenlos dem Königl. Fiskus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

„Tarnowitz den 8. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Freystandesherren Beuthener-Gerichts werden auf den Antrag der Anton Ludwig v. Mituschschen Erben und Vormundschaft alle diejenigen, welche an das aus dem zwischen dem Johann Anton v. Radonitz als Verkäufer und dem Anton Ignaz v. Mitusch als Käufer, um das im Fürstenthum Oppeln und dessen Freylandesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Nittergut Nieder-Lagiewnit unterm 23ten April 1776. geschlossenen und am 25ten Septbr. v. j. a. confirmirten Kauf-Contract für den Erstern auf dem Gute Nieder-Lagiewnit sub Rubr. III. No. 2. wegen rückständiger Kaufgelder ursprünglich pr. 1000 Rthlr. haftende dominium reservatum so wie an die ab rationem dieser Kaufgelder angewiesene und darunter begriffene illata der Ehegattin des Verkäufers Heiene v. Radonitz geb. v. Januchowsky, als Eigenthümer, Cessionarien oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, so wie die Erben und resp. Legatarien des Johann Anton v. Radonitz und dessen Ehegattin Helene geb. v. Januchowsky, namentlich die Catharina verehlt. v. Wozniak geb. v. Pontanowsky, der Chorzower Probst Ludwig v. Wojarsky, der Chorzower Commendane Theophylus Sobienarsky, so wie nachstehende mit ihnen an die Concurß-Masse des Johann Anton v. Radonitz habenden Forderungen auf diese Kaufgelder angewiesene Gläubiger, als die

Johanna verw. v. Fürst modo verchl. v. Suchowatz geb. v. Radoniz, der Verrentator George Schell, der Advocat v. Gellhorn, der Pfarrer Thomas Smiatrowsky aus Grobjez in Pohlen, der Franz v. Radoniz, der Gottlieb Leonhardt, die Dienstmägde Anna Glofionka, Barbara und Mariane Drorawsky, so wie deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit aufzerordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 20sten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden Präjudicial-Termine in Person, oder durch Bevollmächtigte, (wogu-der Justiz-Commissarius Beer und Stadtrichter Ulrich hieselbst vorgeschlagen wird) auf dem hiesigen Gerichtszimmer zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bemessen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter werden gehört, sie mit ihren ewanigen Real-Ansprüchen auf das Gut Nieder-Lagiewonik und die diesfällige Post werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung des Intabulats verfügt werden wird.

Gr. Henkel freislandesherrl. Deuthner Gericht.

Mittelwalde den 1sten May 1819. Nachdem über das Vermögen des sich insolvendo erklärenden hiesigen Kaufmann und Besitzers des Freyguts und der Papiermühle zu Lauterbach des Johann Carl Ludwig per Decretum von 25. Febr. a. c. Concurfus eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche irgend einen rechtsgültigen Anspruch daran zu haben vermeynen, vor hiesiges Königl. Stadgericht vorgeladen, vom 12ten May d. J. anzurechnen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 23sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine peremptorio ihre Forderungen an die Ludwigsche Masse entweder in Person oder durch einen zulässigen mit hinreichender Information versehenen Mandatarium nach ihrem Betrage und der Art umständlich zum Protocol anzumelden, die darüber vorhandenen Beweismittel vorzulegen und und alsdann die gefeszmäßige Aufgung in dem Classification-Erkenntnis zugewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concurs-Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wieder die übrigen Gläubiger ein timmer währendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uedrigens wird demjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es in hiesiger Gegend an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissarius Herr Hassé zu Glas vorgeschlagen, an den sie sich wenden können.

Ratibor den 2ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci, der aus Leobschütz gebürtige Michael Gottschalk bergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 31. August 1819 vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Schaischa angefügten Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft, glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Zweite Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 1. Juny 1819. 1. Cammelwitz. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß 1. der Kauf des Dreschgärtners Anton Ritter, um die Dreschgärtnerstelle No. 9, für 255 Rthl.

2. Der des Gottfried Niedorf, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 280 rthl. confirmirt worden.

2. Kertschütz. 1. Der Kauf des Philipp Rheinisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 29., für 290 Rthl.

2. Franz Guder die Dreschgärtnerstelle No. 14., für 150 Rthl.

3. Joseph Münster die Dreschgärtnerstelle No. 4, für 180 Rthl.

3. Groß-Peterwitz. 1. Der Kauf des Gottfried Hartmann, um einen Ackerstuck no. 70., für 30 Rthl.

2. Jonas Reichelt, um einen Fleck Acker No. 71., für 30 Rthl.

3. Kapuersche Geschwister, um ein Stück Acker No. 72., für 30 Rthl.

4 Carl Spiller, um einen Fleck Acker No. 73., für 30 Rthl.

4. Nieder-Liebenau. 1. Gottfried Kalotschky die Freistelle No. 10., für 400 Rthl.

5. Sorgau. 1. Gottlieb Girlich die Dreschgärtnerstelle No. 39., für 114 Rthl.

2. Berchl. Schmachig die Freistelle No. 30, für 480 Rthl.

6. Sillmenau. 1. Gottlieb Glas die Dreschgärtnerstelle No. 17, für 500 Rthl.

7. Alt-Schliesa. 1. Christian Kother die Dreschgärtnerstelle No 44., für 430 Rthl

2. George Bunzel die Dreschgärtnerstelle No. 17., für 300 Rthl.

3. Carl Gieh, um die Windmühle No. 12., für 1100 Rthl.

8. Neu-Schliesa. 1. Gottfried Becker, um die Freistelle No. 8., für 550 Rthl confirmirt worden.

Ederkunst, Just.

*) Rati.

*) Ratibor den 22. Juny 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden

1. Kauf der Euph. mie Welff, um das Haus No. 7., pro 1866½ Rthl.
2. Der Antonie Welff, um das Haus No. 7., pro 800 Rthl.
3. Der verehl. Muschek, um das Haus No. 160., pro 1000 Rthl.
4. Der Johann Flachschen Erben um das Haus No. 46., pro 800 Rthl.
5. Der Pechtschen Erben, um das Haus No. 218, pro 1000 Rthl.
6. Des Kaufmann Hergesell, um das Haus No. 248., pro 1500 Rthl.
7. Des Conditor Saluci, um das Haus No. 123, pro 4000 Rthl.
8. Der Fleischerzunft um die Wiese No. 47., pro 900 Rthl.
9. Derendant Pirsch, um den Acker No. 132, pro 143¼ Rthl.
10. Des Seifensieder Feigler, um das Haus No. 12, pro 860 Rthl.
11. Der Glombigischen Eheleute, um den Garten No. 157., pro 1100 Rthl.
12. Der verehl. Gensberger, um das Haus No. 27, pro 2000 Rthl.
13. Der Albrechtschen Eheleute, um das Haus No. 122, pro 1800 Rthl.
14. Des Einnehmer Dietrich, um das Haus No. 238 Rthl., pro 525 Rthl.
15. Verehl. Wodniza, um das Haus, pro 450 Rthl.
16. Des Lorenz Kjobzky, um das Haus No. 6., pro 280 Rthl.
17. Der Alchischen Erben, um das Haus No. 160., pro 600 Rthl.
18. Der Wittwe Grizoniazky, um das Haus No. 6., pro 666½ Rthl.
19. Der Franciscka Grizoniazky, um den Garten No. 6., pro 400 Rthl.
20. Der Joseph Wodniza, um den Garten No. 32., pro 650 Rthl.
21. Der Wittwe Arnold, um das Haus No. 45., pro 150 Rthl.
22. Des Postamentier Prassol, um das Haus No. 68., pro 600 Rthl.
23. Des Hutmacher Schenk, um das Haus No. 247., pro 580 Rthl.
24. Des Jacob Bruck, um das Haus No. 280., pro 94 Rthl.
25. Wittwe Desselmann, um das Haus No. 12., pro 235 Rthl.
26. Töpfer Janoscher, Kauf um das Haus No. 5., pro 193½ Rthl.
27. Der Reifferschen Erben, um das Haus No. 230., pro 560 Rthl.
28. Des Joseph Seidel, um das Haus No. 14, pro 460 Rthl.
29. Des Augenmacher Karuth, um das Haus No. 14., pro 460 Rthl.
30. Des Koch Glasben, um den Garten No. 35, pro 237 Rthl.
31. Des W. der Pizpek, um das Haus No. 17., pro 210 Rthl.
32. Der Wittwe Szpyolstky, um die Wiese No. 69., pro 70 Rthl.
33. Des Inspektor Hanke, um das Bauerzuth No. 31., pro 200 Rthl.
34. Des Eliasius Gierka, um die Stelle No. 117., pro 200 Rthl.
35. Des Andreas Wzjodek, um den Acker No. 52., pro 145 Rthl.
36. Des Joseph Rucza, um den Acker

Acker No. 53., pro 93 Rthl. 37. Des Joseph Wzjodek, um den Acker No. 54., pro 290 Rthl. 38. Der Marianne Konezny, um den Acker No. 86., pro 400 Rthl. 39. Kauf derselben um die Stelle No. 57., pro 200 Rthl. 40. Des Johann Kuffz, um die Stelle No. 71., pro 80 Rthl. 41. Des Benzel Ploch, um das Bauerguth No. 23., pro 400 Rthl. 42. Des Carl Figura, um die Stelle No. 42., pro 140 Rthl. 43. Des Pfaffel, um die Stelle No. 62., pro 120 Rthl. 44. Kauf derselben, um die Stelle No. 51., pro 120 Rthl. 45. Des Magistrats zu Ratibor, um das Bauerguth No. 51., pro 120 Rthl. a. Kauf der Witwe E. inger, um das Haus No. 14., pro 20 Rthl. b. Des Andreas Sturka, um die Stelle No. 64., pro 20 Rthl. c. Der Joseph Kuczak, um den Acker No. 139., pro 21 Rthl. d. Der Johann Rewatschen Eheleuten, um die Stelle No. 67., pro 15 Rthl. e. Der Flo. ian Böhmschen Erben, um die Stelle No. 36., pro 40 Rthl. f. Des Jacob Bruck, um die Stelle No. 8., pro 28 Rthl. g. Der Joseph Buczelschen Eheleuten, um die Stelle No. 8., pro 20 Rthl. h. Der Nicolaus Badenschen Erben, um die Stelle No. 96., pro 9 Rthl. i. Des Franz Kalus, um die Stelle No. 13., pro 36 Rthl. k. Der Helena Klimascka, um die Stelle No. 109., pro 18 Rthl. l. Des Anton Slawick, um die Stelle No. 108., pro 18 Rthl. m. Des Math. Morawick, um die Stelle No. 110., pro 18 Rthl. n. Des Simon Morawick, um die Stelle No. 21., pro 16 Rthl. o. Des Melchior Verhardt, um den Acker No. 22., pro 14 Rthl. p. Des Sebastian Ciesla, um den Acker No. 23., pro 14 Rthl. q. Des Jacob Struck, um den Acker No. 79., pro 26 Rthl. r. Kauf desselben, um den Acker No. 27., pro 26 Rthl. s. Des Stephan Lipinski, um den Acker No. 34., pro 23 Rthl. t. Des Johann Adamzick, um den Acker No. 10., pro 28 Rthl. u. Des Johann Sturka, um die Stelle No. 142., pro 27 Rthl. v. Kauf desselben, um den Acker No. 141., pro 21 Rthl. w. Des Andreas Sturka, um den Acker No. 94., pro 28 Rthl. x. Kauf derselben, um den Acker No. 63., pro 24 Rthl. y. Des Simon Sparnetta, um den Acker No. 133., pro 13 Rthl. z. Der Berore Marzel, um den Acker No. 132., pro 13 Rthl. aa. Kauf der Marianne Zock, um den Acker No. 31., pro 13 Rthl. bb. Des Thomas Klimascka, um den Acker No. 136., pro 8 Rthl. cc. Des Martin Klimascka, um den Acker No. 77., pro 9 Rthl. dd. Des Dominic Klimascka, um den Acker No. 135., pro 10 Rthl. ee. Des Adam Kuczak, um die Wiese No. 24., pro 29 Rthl.

Augustin Eziebla, um die Stelle No. 24, pro 17 Rthl. gg. Des Georg Kucza, um den Acker No. 104., pro 29 Rthl. hh Derselbe pro Wiesenkauf No 24., pro 37 Rthl. ii A. am Kucza, pro Ackerkauf No 75., pro 40 Rthl. kk Derselbe Ackerkauf No. 47, pro 23 Rthl. ll Susanne Staud Kauf um den Acker No. 125. pro 21 Rthl. mm Kauf derselben, um den Acker No. 122, pro 8 Rthl. nn Der Joseph Rudzock, um die Stelle No. 79, pro 7 Rthl. oo. Des Stephan Bór, um die Stelle No. 13, pro 6 Rthl. pp. Des Johann Ewigeba, um die Stelle No. 24., pro 22 Rthl. qq Des Joh. Mach, um die Stelle No. 66., pro 24 Rthl. rr Des Bgurz, um die Stelle No 39, pro 27 Rthl. ss. Des Matheor Bolling, um die Stelle No 33, pro 6 Rthl. tt. Der Justine Sajuny, um die Stelle No. 53., pro 36 Rthl. uu. Des Urban Freund, um die Stelle No 4., pro 9 Rthl. vv. Des Jacob Adamek, über die Stelle No 68., pro 10 Rthl. ww. Der Stadt-Communität Ratibor um das Bauerguth No 16, pro 15 Rthl.

*) Glogau den 1 Juny 1819. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar 1819. bis ult. Juny 1819. bei nachstehenden Gerichtsbämtern confirmirten Käufe.

I. Amt Gramschütz 1. Kauf des Sigmund Sacke, um die Gärtnerstelle no. 13., für 6 Rthl. 2 Des Andreas Berger, um eine dergleichen no 3, für 18 Rthl. 3. Des Gottfried Seidel, um eine dergleichen no. 2, für 130 Rthl. 4. Des Hans George Hecke, um das Auenhaus no. 1., für 200 Rthl. 5 Des George Friedr. Niedergesäß, um ein dergleichen no 36., für 300 Rthl. 6 Des Andreas Tobias, um das Freihaus no. 10, für 125 Rthl.

II. Amt Klein-Obisch. 7. Des Christian Reibholz, um die Gärtnerstelle no. 3., für 100 Rthl. 8 Des Christian Hoffmann, um die Häuslerstelle no. 23, für 400 Rthl.

III. Quarnitz. 9. Des Christian Lincke, um die Lehnsholtisen no. 101., für 1700 Rthl. 10. Des Johann Heinrich Schorsch, um das Freihaus no. 89., für 240 Rthl.

IV. Oberherrndorf 11. Des August Meiriche, um die Pfarrwiduthesgärtnerei, für 677 Rthl. 12. Des Gottlieb Psieger, um die Gärtnerstelle no 43., für 220 Rthl.

V. Kunzendorf. 13 Des Gottlieb Leuschner, um die Gärtnerstelle no. 62., für 250 Rthl.

VI. Parchau. 14. Des Ernst Schmichen, um die Häuslerstelle no. 14., für 90 Rthl. 15. Des Carl Friedrich Eisermann, um die

Windmühl' No. 6., für 600 Rthl. 16. Des Christian Werner, um ein Bauer abzug No. 53. für 900 Rthl.

VII. Oberlauch. 17. Des Gottfr. Gierschling, um die Gärtnerstelle No. 23., für 400 Rthl.

VIII. Tiefplan. 18. Des Joh. Friedr. Schneider, um die Gärtnerstelle No. 61., für 520 Rthl.

IX. Bütz. 19. Des Friedr. Rismann, um die Kutsche No. 41., für 340 Rthl. 20. Des Joh. Friedrich Schön, um eine dergl. No. 64., für 100 Rthl.

X. Großweidisch. 21. Des Ignaz Maluche, um die Gärtnerstelle No. 10., für 250 Rthl.

XI. Großauer. 22. Des Gottfr. Seeländer, um die Schmiede No. 8., für 230 Rthl.

XII. Wilckau. 23. Des Christian Wasch, um die Häuslerstelle No. 13., für 145 Rthl. 24. Des Christoph Teichert, um dieselbe Stelle, für 145 Rthl. 25. Des Joseph Heinrich, um die Kutsche No. 6., für 250 Rthl. 26. Des Joseph Hartmann, um die Colonistenstelle No. 4., für 60 Rthl. 27. Des Joh. Friedrich Anders, um die Gärtnerstelle No. 18., für 250 Rthl. 28. Des Joh. Friedr. Guntwald, um die Kutsche No. 25., für 53 Rthl. 29. Des Joh. Friedr. Diebel, um eine dergl. No. 23., für 575 Rthl. 30. Des Joh. Friedr. Theidel, um die Kutsche No. 25., für 350 Rthl.

XIII. Weichnig. 31. Des Gottfried Seiffert, um die Gärtnerstelle No. 11., für 400 Rthl.

XIV. Einken und Friedrichsbau. 32. Des Joseph Bösch, um die Colonistenstelle No. 69., für 65 Rthl. 33. Des Joseph Janelle, um eine dergl. No. 1., für 400 Rthl. 34. Anton Gerlich, um eine dergl. No. 13., für 400 Rthl. 35. Des Christian Jilmann, um eine dergl. No. 8., für 400 Rthl. 36. Des Franz Schult, um die Bauer abzug No. 12., für 400 Rthl.

*) Wieje den 26. Juny 1819. Bei der hiesigen Seniors-Herrschaft sind in dem 1sten halben Jahre, vom 1sten Januar bis 30sten Juny 1819. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Der Kauf des Johann Sauer, um das väterliche Rob-Baugut zu Langendank, pro 120 Rthl.

2. Der

2. Der Kauf des Gottlieb Heinsch, um die Häuslerstelle nach dem Friedrich Sauer zu Dittmannsdorf, pro 80 Rthl.

3. Des Johann Kohnert, um die Rob-Bauerstelle nach dem Hans George Kölle in Wiese, pro 35¹ Rthl.

4. Des Thomas Kieger, um das Haus vom Friedrich Kinkel zu Langenbruck, pro 74 Rthl.

5. Des George Schörniz, um die Häuslerstelle vom Caspar Fischer zu Dittmannsdorf, pro 102 Rthl.

6. Des Caspar Fischer, um die väterliche Häuslerstelle in Dittmannsdorf, pro 57 Rthl.

7. Des Hans Caspar Christen, um die Rob-Bauerstelle des Heinrich Graber zu Buchelsdorf, pro 250 Rthl.

8. Des Johann George Aulst, über das Rob-Bauergut vom George Hoffmann in Wiese, pro 57¹ Rthl.

9. Des Joseph Knauer, um das Haus vom Franz Heißig in Langenbruck, pro 200 Rthl.

10. Des Johann Hedrich, um die Häuslerstelle vom Gottlieb Schneider zu Dittmannsdorf, pro 80 Rthl.

11. Des Franz Bruner, um die Freihäuslerstelle nach dem verstorbenen Friedrich Kieger zu Buchelsdorf, pro 40 Rthl.

12. Des Joseph Kohnert, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Langenbruck, pro 32 Rthl.

13. Des Johann Heidenreich, über den väterlichen Robortgarten in Langenbruck, pro 38 Rthl.

14. Des Andreß Kolem, um die Häuslerstelle des Andreas Sauer zu Buchelsdorf, pro 8 Rthl.

15. Des Andreas Kölle, um die väterliche Häuslerstelle in Siebenhufen, pro 48 Rthl.

16. Des Anton Gersch, über die Häuslerstelle vom Andreas Aulst in Langenbruck, pro 40 Rthl.

*) Vollwiz den 29. Juny 1819. Vom unterzeichneten Königl. lichen Stadtgericht werden nachstehende Käufe bekannt gemacht.

1. Johann George Menz 1, um das Neuland sub No. 57., pro 100 Rthl.

2. Gottlieb Deckert, um den Jbscher, pro 35 Rthl.

3. Johanne Christiane Wetter, geb. Koblisch, um das brau-
rechtliche Haus sub No. 25., pro 500 Rthl.

4. Gottlob Bartsch, um das brauberechtigte Haus sub No. 81.,
pro 300 Rthl.

5. August Wilhelm Weisbold, um das Haus sub No. 175.,
pro 500 Rthl.

6. Tobias Buchelt, um das Kleinhaus No. 89. und Wind-
mühle No. 2., pro 1300 Rthl.

7. Friedrich Wurke, um das Kleinhaus und Ackergarten sub
No. 157., pro 905 Rthl.

8. Barbara Eleonore Hoffmann, verehlt. Nicolaus, um den
Gasthof No. 113. und Ackerstück No. 51., pro 3800 Rthl.

9. Johann George Dittmann, um das Neuland sub No. 72.,
pro 105 Rthl. 17 gr. 1 $\frac{1}{2}$ Sgl.

*) Bunzlau den 26. Juny 1819. Bei den Gerichtsdmtern,
Dittendorf, Nieder Thomaswalddau, Nieder Schönsfeld und Ober Schöns-
feld und Lichtenwalddau sind in dem ersten h. lben Jahre nachstehende
Käufe confirmirt worden, nämlich:

A. Bei dem Gerichtsamte Dittendorf.

1. Der Kauf des Gottlob Buchl, um das Gottlieb Hornsche
Haus, pro 300 Rthl.

2. Des Gottlob Seydel, um den Heinrich Seydelschen Garten,
pro 740 Rthl.

3. Des Gottfried Schieber, um das Gottlieb Seydelsche Frei-
haus, pro 300 Rthl.

4. Des Andreas Frische, um das Caspar Bleusche Freihaus,
pro 370 Rthl.

5. Des Gottlieb Maelzer, um das Gottlieb Kirchnersche Haus,
pro 220 Rthl.

6. Des Gottlieb Volke, um das Scholz Hendersche Ackerstück,
pro 175 Rthl.

7. Des Gottfried Halbig, um das Scholz Hendersche Ackerstück,
pro 100 Rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Thomaswalddau.

8. Des Gottl. Müßigbrode, um das Gottfried Müßigbrodische
Freibauerguth, pro 2400 Rthl.

9. Der

9. Der Kauf des Anton Herzog, um das Adelsche Freibauer-
guth, pro 1300 Rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Schönfeld.

10. Des Inlieger Walther, um das Johsche Haus, pro 28 Rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

11. Des Schuhmacher Ausr, um das Hammersche Haus, pro
100 Rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte Pichtenwaldau.

12. Des Inlieger Kobelt, um das Pierschmannsche Haus, pro
140 Rthl.

13. Des Inlieger Scholz, um das Hannische Haus, pro 200 Rthl.

14. Des Häusler Winter, um die Kobelsche Windmühle, pro 500 Rthl.

15. Des Inlieger Kobelt, um das Haus der verehlt. Gärtner
Bittermann, pro 100 Rthl.

16. Des Sägeschmidt Woytisch, um das Hipsigersche Haus,
pro 70 Rthl.

17. Des Inlieger Schreiber, um das Bürgersche Haus, pro 80 Rthl.

*) Sagan den 30. Juny 1819. Vom 1. December 1818.
bis heute sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Häusler Carl Friedrich Kothe, um das von dem
Bauer Kothe in Dittersbach erkaufte, sogenannte Erbstück, pro 390 Rthl.

2. Des Johann Beier, um die in Dittersbach sub No. 7.
belegene Bauernahrung, pro 500 Rthl.

3. Des Johann Gottlieb Sellge, um die dort sub No. 82. bele-
gene Häuslernahrung, pro 20 Rthl.

4. Des Christian Lange, um die dort sub No. 25. belegene Häus-
lernahrung, pro 200 Rthl.

5. Des Carl Lange, um die in Peterswaldau sub No. 22.
belegene Windmühle, pro 500 Rthl.

6. Des Gottlieb Noack, um die in Dittersbach sub No. 54.
belegene Häuslernahrung, pro 60 Rthl.

7. Des Gottlieb Brunzel, um die in Peterswaldau sub No. 16.
belegene Kleinbauernahrung, pro 900 Rthl.

Mikhe, Justitiarius der Dittersbacher Güter.

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Juli 1819.

Zu verkaufen.

*) Ratibor den 25ten Juni 1819. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen der Frau Oberamtmann Scholz die im Fürstenthume Oppeln und dessen Pöblinger Kreise belegenen Güter Mokaa, Jezowa, Pustkuche, Hammer, Neuhof, des Vorwerks Puschkowe uuss' des Rittergutes Eglasno nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und ein nochmaliger Vertheilungsstermin auf den 10ten November 1819. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts Rath Spons angesetzt worden, so wird solches auch daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Lage, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51,681 Rthlr. 16 sgr. 8 d. Behufs des Credits, Behufs der Subhastation aber auf 79,474 Rthlr. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden sollte. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß von den auf vorbenannten Gütern haftenden Pfandbriefen 15,660 Rthlr. in von der Landschaft zu bestimmenden Terminen abgelöst werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Sagan den 10ten Juli 1819. Die zu Nieder-Harimannsdorf Priesbuckischen Kreises sub Nro. 2. belegene, auf 693 Rthlr. 23 sgr. 6½ d. taxirte Bauer-Nahrung, soll auf den Antrag der Schmidt'schen Erben im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Als deß, und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in einem der drey Vertheilungs-Termine den 21sten August, 18ten September und 16ten October dieses Jahre, von denen der letzte peremptorisch ist, ihre Gebote vor uns auf dem hiesigen herzoglichen Schlosse abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Herzogl. Sagan'sche Rent-Cammer-Justizamt.
Zuverauctioniren.

*) Breslau. Montags den 19. Juli früh um 9 Uhr werde ich auf der Tachengasse in der Stadt Paris No. 1065. einen Nachlaß, bestehend in verschiedenen Meublement, großen Spiegeln, 2 schöne Kronleuchter zu 8 Lichtern, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn und verschiedenen Hausrath, öffentlich gegen baare Zahlung in Courant versteigern.

S. Piere, conces Auctions-Commissarius.

AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf der Ohlauergasse No 1197. sind mit der Post neue holl. Heeringe angekommen, so wie auch neue Brabander Sardenen zu haben sind bey
U. Bartbel.

*) Breslau. In der 1sten Classe 40st r Lotterie fielen in meiner Collecte
500 Rthl. auf No. 41676 40 Rthl. auf No. 29520. 35 Rthl. auf No. 35130.
30 Rthl. auf No. 21588. 25 Rthl. auf No. 41657. 20 Rthl. auf No. 12451
44898. 15 Rthl. auf No. 35123.

M. U. Stern im reform. Kirchengebäude, Carlsgasse.

*) Breslau. Mit Kousloosen zur 2ten Classe 40ster Lotterie und mit Loosen
zur 17ten kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst der Königl. Lotterie-Einnehmer

M. U. Stern im reform. Kirchengebäude, Carlsgasse.

*) Breslau. Zu vermietben 5 Stuben en suite nebst Zubehör in der 2ten
Etage auf der Schindeldebrücke im ersten Viertel vom Ringe No 196½. Diese Wohn-
nung kann für eine stille Familie auch getheilt werden, so auch in der ersten Etage
eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Kuche und Kuchel abgelassen werden. Das Nä-
here beyhm Eigenthümer im Papiergewölbe bey Carl Penckert.

*) Breslau. Zu vermietben ist auf der Ohlauergasse am Schwibbogen in
No. 945. im 2ten Stock eine ausmöblirte Stube. Das Nähere beyhm Eigenthü-
mer daselbst.

*) Olbendorf den 14. Juli 1819. Auf dem Domino Dübendorf Streh-
lenschen Erbsis stehen 280 junge gesunde und starke Mutterschaafe veredelter Raze,
die sich vollkommen zur Zucht qualificiren, zu verkaufen Liebhaber dazu können
sie jeden Tag in Augenschein nehmen, und von dassigen Beamten nähere Auskunft
erhalten.

*) Breslau. Schönen holl. Porzericos habe erhalten und ist in Rollen, wie
auch in einzeln Pfanden geschnitten und ganz preiswürdig zu haben.

H. W. Auner, Delauergasse No. 939.

*) Breslau. Ein junges Frauenzimmer von guter Herkunft, welche einige
Zeit als Erzieherin conditionirt hat, wünscht zu Michael ein anderes Engagement.
Sie spricht das Französische geläufig und richtig, in dem sie dieselbe als ihre Mut-
tersprache betrachtet und darin Unterricht ertheilt hat; auch versteht sie im Clavier
und in allen weiblichen Vorkellen zu unterrichten, sie nimmt nicht Rücksicht auf be-
deutendes Gehalt noch Geschenk, sondern auf eine vorzüglich gute Behandlung.
Wenn das Hauswesen nicht zu bedeutend seyn sollte, so ist sie erbdig darüber Auf-
sicht zu führen. Das Nähere wird Herr Agent Müller, wohnhaft auf der Wind-
gasse von gedachter Person mittheilen.

*) Breslau. Es wünscht jemand, der gegen Ende der Woche von hier ab-
reisen will, einen Reisegesellschafter auf halbe Kosten nach Lubowa. Das Nähere
hierüber

hierüber erfährt man in der Einbornaasse No. 1604. zwey Etiegen hoch des Morgens bis 8 Uhr, des Mittags von 1 bis 3 Uhr.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß jetzt täglich, auch Sonntags in meiner Wohnung alle Gattungen von Särgen zu haben sind. Ich verspreche die möglichst billigen Preise und werde auch für gute Arbeit sorgen.

Stritzki, Tischlermeister in der Neustadt in der goldenen Kugel
Pro. 1528.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in der Königl. Ecke No. 1130. ist der zweyte Stock von 7 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und am Michaeli oder bald zu beziehen.
Milde.

*) Breslau. Eine Wittve von gutem Herkommen und gesetztem Jahren, welche im Französischen, Italienischen und Deutschen Unterricht geben kann, so wie auch in der Geschichte, Biographie, Briefstyl u. wünscht als Erzieherin ein Unterkommen. Das Nähere bey Madam Freitag im No. 11 zwey Etiegen.

*) Breslau. In der Albrechtsstraße No. 1694. ist der erste Stock von drey Piecen nebst Stollung und Wagenplatz zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Neubornmaasse in der Frau: Ecke ist die 1ste Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör kommende Michaeli zu vermiethen. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

E. W. Hants, Destillateur Neuschengasse goldner Hand.

*) Breslau. Ein junger Mensch von 15 bis 16 Jahren, mit den gehörigen Schulkenntnissen versehen, kann in einer Specereyhandlung sozgleich sein Unterkommen finden; wovon das Nähere auf der Schmiedmayer Gasse in der Königs-Krone im Gewölbe.

*) Breslau. Von der Monatsschrift: Zerstreuung für Geist und Herz ist No. 12, enthaltend 2 Bogen Text und 1 Kupfer: die Abtheilung bey St. Roch in Wänten, erschienen, und so wie die vorhergehenden 11 Nummern a 5 gr. N. M. bey mir zu haben, desgleichen das 33te Stück der Wochenansicht: Abendstunden mit dem Kupfer: Ansicht der Platz und Laub am Rhein a 2 gr. Cour. Auch kann ich Auskunft über eine in billigem Preise zu verkaufende Bibliothek ertheilen.

E. W. Buchbeister, Buchhändler, No 11. am Paradeplatz.

*) Breslau. Eine sehr gute Regeldahn zu 9 bis 15 Reg. ln ist, in einem anmuthigen Garten, für eine Regelgesellschaft abzuassen und das Nähere hiernüber zu erfahren, im Bürgerwerder in No 7070. bey
Rudeloff.

*) Breslau. Ein sehr gelegenes Haus mit Stallung auf einer großen Straße ist Veränderungswegen Preismäßig zu verkaufen; ferner ist ein schöns herrschaftliches Haus von mehreren Piecen und Stallung auf einer großen Straße zu vermiethen, desgleichen auch eine Gelegenheit von mehreren angenehmen Zimmern sehr passend für einen Coiffier oder Societät zu vermiethen. Auskunft giebt der Wachszieher Herr Jurck, auf der Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe und fließender Caviar erhalt mit letzter
West
J. H. Stenzel jun.

*) Breslau.

*) Löwenberg den 6ten Juli 1819. Die Masse des Nachlasses des durch einen Schuß getödteten Garnsammlers und Häuslers George Friedrich Schumann zu Deutmannsdorf, welche zur völligen Befriedigung seiner Gläubiger bey Weitem nicht zureichend ist, wird am 6ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause hieselbst vertheilt werden, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Habellshwerdt den 26ten Juni 1819. Der Müller Ignaz Ludwig in Peuker beabsichtigt, auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine Brettschneider-, Graupen- und Del.-Mühle anzulegen und hat solcher hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edictes vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein begründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermögen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bleisteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landrätshliches Amt.

Sinnbold.

Heinrichau den 15ten Juno 1819. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 104. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des verstorbenen Franz Steiner gehörige, und auf 182 Rthlr. 11 sgr. dorfgerechtlich geschätzte Auenhaus im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher reiß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 30sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 14. Juny 1819. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger sub pöna präclausi et perpetui silentii vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

Frlsch.

Greiffenstein den 10. Juli 1819. Von einem reichsgräfl. Schaafotsch Greiffensteiners Gerichtsamte wird ad Instantiam der Gottlieb Danneichen Vormundschafft in Mülhausen das von Defuncto hinterlassene sub No. 142. in Mülhausen belegene und auf 560 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus pupillariter hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremptorie steht auf den 11. August c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in alldiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Creditoren zu Conservirung ihrer etwaigen Gerechtsame bis zum Termine licitationis peremptorie ihre Ansprüche alldhier zu melden und anzuzeigen vorgeladen, widrigenfalls sie damit in so weit sie Fundum betreffen, gegen den neuen Besitzer nicht weiter gehört werden werden.

(3773)
Dienstags den 20. Juli 1819

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

B e k a n n t m a c h u n g

Breslau den 2ten Juli 1819. Zur Vergütung derjenigen Schäden, welche durch: 1) das Feuer am 4. Novbr. 1818. im Fischer Ulrichschen Hause auf der Altbüßer Gasse; 2) das Feuer am 5. Novbr. 1818. im Destillateur Baumschen Hause am Neumärkte, und 3) das Feuer am 6. Januar d. J. im Hause der vermitt. Kaufmann Warischel am Ringe; verursacht worden, ist nach Abzug derjenigen Summen, welche aus den Feständen der städtischen Feuer-Societäts-Casse darauf abschläglic bereits bezahlt worden sind, ein Quantum von 5657 Rthl. 6 ggr Cour. annoch erforderlich. Nach unserm und der wohl. Stadtverordneten-Versammlung-Beschlusse vom 2ten April d. J., soll die städtische Feuer-Societät von der Total-Feuer-Versicherungs-Summe am Ende des vorigen Jahres 1818. per 9883,930 Rthlr. 2 ggr. Cour. von jedem 100 Rthlr. aufbringen. Dies gewährt eine Einnahme von 8236 Rthlr. 14 ggr. 7½ pf. Cour. und es ergiebt sich daher ein Ueberschuß von 2579 Rthlr. 8 ggr. 7½ pf. Cour., welcher der künftigen Ausschreibung zu Gute kommt. Indem wir den Mitgliedern der städtischen Feuer-Societät vorstehende Uebersicht mittheilen, fordern wir dieselben zugleich auf, ihre Beiträge binnen 14 Tagen vom 12ten d. M. angetragen zu berichtigen, und haben diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen sollten, zu gewärtigen, daß alsdann der Beitrag auf ihre Kosten und zwar gegen Entrichtung 1 Kreuzers Cour. von jedem Hundschaler der Beitrags-Summe durch unsere Raths-Ausschreier von ihnen eingezogen werden wird. Die Einzahlung der Beiträge kann übrigens mit Ausnahme der Sonnabende und Sonntage nämlich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Stadt-Zollamte an den städtischen Feuer-Societäts-Cassen-Residenten Herrn Otto erfolgen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Obergemeindefürer, Bürgermeister und Stadträthe.

B e k a n n t m a c h u n g

Wegen der bey hiesiger Bau-, Kunst- und Handwerkschule eintretenden Ferien.

*) Da bey der hiesigen Bau-, Kunst- und Handwerkschule jetzt der gewöhnlichen Sommer-Ferien eintreten, und der Unterricht vom 24ten Juli bis 24ten August. a. ausgeht wird, die dreijährigen Altklassen der Zöglinge aber den 26. 27. und 28ten d. M. in dem Biblitheken-Säle auf dem Sande Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden ausgestellt werden; so wird solches hiermit bekannt gemacht,

gemacht, und zugleich wegen der in die Bau Kunst- und Handwerkschule Aufzunehmenden bestimmt, daß jedem Zöglinge zur unerläßlichen Pflicht gemacht wird, den mathematischen Unterricht zugleich mit den Vorträgen über die übrigen Theile des Bau-Wesens zu hören, und es künftighin nicht der Willkür der Zöglinge überlassen bleibt, ob sie Mathematik hören wollen oder nicht. So wie nun jezt der mathematische (als so-wohl für die Praktiker berechnet) ausgedehnt worden; so wird auch dieser feruer darin bestehen, weil die allgemeine Mathematik, d. h. Gleichungen des ersten Grades und stereometrische Rechnungen über Flächen und Körper, grade dasjenige ist, was am meisten geübt werden muß, und für einen Bau-Handwerker höchst nöthig wird, weil er sonst die leichteste Aufgabe nicht zu lösen im Stande ist. Die Eleven können aber nur am Anfange entweder des arithmetischen oder des geometrischen Kurses, zu diesem mathematischen Unterrichte zugelassen werden; es sey denn, daß sie sonst schon mathematischen Unterricht genossen haben, und in diesem Falle sich zuvor noch einer besondern Prüfung unterwerfen. Ueberhaupt aber können junge Leute weder in dem architektonischen noch mathematischen Unterrichte aufgenommen werden, wenn sie nicht richtig lesen und schreiben können, und nicht die vier Species in ganzen und gebrochenen Zahlen zu rechnen verstehen.

Breslau den 14ten Juli 1819. S.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 26. März 1819. Nachdem in Subhastations-Sachen der dem Porträmer Abraham Holzmann gehörigen sub No. 73. und 74. belegenen Buden, welche nach der aufgenommenen Taxe auf 2800 Rthlr. und 3500 Rthlr. Cour. zu 5. pro Cent gewürdiert worden sind, ein Ende weiter Versteigerungstermin vor dem Hrn. Referendario Strüßly auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist, so fordern wir Kauflustige hiermit an, sich in selbigen einzufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf der Meist- und Besteihende den Zuschlag dieser Buden zu gewärtigen haben wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Dels den 25ten Juni 1819. Das zu Kunzendorf belegene Gottfried Kabische Bauerguth, so auf 880 Rthlr. 29 Sgr. nach der in hiesiger Registratur nachzusehenden vorgerichtlichen Taxe abgeschätzt worden, ist im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Kauflustige werden daher aufgesordert, in dem auf den 19ten August 1819., den 12ten September 1819. und zuezt den 18ten October Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Cammerath Schalthem in dem Parheperzimmer des Fürstenthumsgewerichts hieselbst anberaumten Terminen sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf ewantigste nach dem letzten Termine eintreffende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

*) Leobschütz den 10ten Juli 1819. Das Gerichtsamt des Rittergutes Jakobsdorf macht hierdurch öffentlich und vor jedermann, besonders aber wo es nöthig ist zu wissen, bekannt, daß der zu dem Nachlaß des verstorbenen Soldaten Franz Ren, aus Schöbrunn Leobschützer Kreises gehörige sub No. 6. gelegene ehemalige Jacobstörke Domania - Acker von einem Br. Stauer Scheffel Aussaet, welcher auf 40 Florer Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll. Es ist hiezu ein peremptorischer Termin im Orte Schöbrunn auf den 11ten August c. a. Nachmittags 3 Uhr angesetzt und es werden dazu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag des erwähnten Ackers erfolgen werde.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Jakobsdorf.

Röher, Justit.

Schurgast den 18ten März 1819. Auf den Antrag des hiesigen Magistrat, soll das sub No. 53. der Stadt belegene Haus und Acker, welches gerichtlich auf 657 Rth. 13 gr. gewürdigt werden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Die licitatorische Termine sind auf den 3ten Juny, 3ten Jul und der letzte und peremptorische auf den 5ten August dieses Jahres angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige haben sich daher an gedachten Terminen in unser Cancellen einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten ohne Verhinderung erfolgen wird. Die Taxe so wie die übrigen Kaufbedingungen können zu jeder sächlichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Nieder-Kunzendorf den 25ten May 1819. Es soll das, dem verstorbenen Johann Gottlieb Scholz gehörig gewesene unter der No. 25. in Jauernig Waldenburger Kr. lies gelegene, auf 652 Rthlr. 26 Sch. 8 d. Cour. taxirte Erbgrund, auf den Antrag der Gläubiger, Schuldhabiger den 5ten August Vormittags bis 12 Uhr in dem Schloß zu Dittmannsdorf an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtskämtern zu Dittmannsdorf und Jauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Bischwitz bei Wanssen den 7ten Juny 1819. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß das zu Hebdau Oblauschen Kreises sub No. 34. des Hypothekenbuchs gehörige Bauerguth, welches gerichtlich auf 2180 Rthlr. 16 gr. Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Real-Eigenthümers Joseph Gierke zu Brlesien bei Bütz in dem auf den 20sten August, so wie den 22. October und endlich peremptorisch auf den 21. October, anberaumten Viehaufrufen öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Kaufsüchtige werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Versteigerung nebst Zubehör ohne Verhinderung der Nachbarn jedoch nach vorgedachter Berechnung der Joseph Gierkschen Erben zuerfallen und adjudicirt werden wird. Die ansgesetzte Taxe so wie die Bedingungen, unter denen können zu Hebdau und Hünern im Gerichtsreisbium und in der hiesigen Justizamts-Cancellen täglich nachgesehen werden.

Graf v. Heverden Hünern und Hebdauer Justizamt.

Dabel

Hohenfriedeberg den 20ten Juny 1819. Das zu Simsdorf Hohenfriedeberg Herrschaft belegene, von der George Neumann verlassene Auenhaus nebst Garten, soll Meistbietend verkauft werden, wozu ein einziger Bietungs-Termin auf den 25ten August a. c. ansetzt, und haben Kaufsfähige und Zahlungsfähige in der Gerichtss-Canzel v. zu Hohenfriedeberg an diesem Termin sich einzufinden, und bei annehmbarem Gebot den Zuschlag zu gewärtigen. Das Gerichtssamt.

Hilbner.

Fürstentum den 3. Juni 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Möhnersdorf Tollenhopper Kreises belegene Kobarsche Wassermühle cum appertinentiis sub taxa von 1229 Rthlr. 10 Sgr. öffentlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige haben sich zu diesem Zweck in den anberaumten 3 Bietungsterminen den 19. Juli, den 18. August und den 20ten Septbr. dieses Jahres, welcher letzte peremptorisch ist, im Gerichtskreischam zu Möhnersdorf des Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag in Termino peremptorio an den Meist- und Bestbietenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe ist an hiesiger Gerichtsstelle und in Möhnersdorf zu inspectiren.

Reichsg. d. v. Hochbergsches Gericht mit der Herrschaften Fürstentum und Kohnstock.

Rehndorf den 8ten April 1819. Auf den Antrag der Erben des allhier verstorbenen Müller Johann Razensky soll dessen hinterbliebene 23gängige Wassermahlmühle nebst einem Bierengange und 5 Ackerstücken von 78 Scheffel Ausfaat, welche zusammen auf 2022 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt sind, öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 21ten Juni, den 21ten August und den 21ten October d. J. anberaumt worden. Hierin werden alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige in der hiesigen Domainen-Justizamrecanzley, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen, hiernach vorgeladen und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag, nach erfolgter Genehmigung der Erben, zu gewärtigen. Die Taxe kann in jeder gewöhnlichen Gerichts-St. in der Registratur des unterzeichneten Justizamts nach gesehen werden.

Rehndorf. Domainen-Justizam.

Hirschberg den 25ten May 1819. In dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll der sub No. 97 A. zu Straupitz gelegene, auf 2650 Rthlr. 20 gr. 4 Pf. mit Inbegriff des dazu gehörigen Ober-Erdes, abgeschätzte Garten, zum Nachlaß der Anna Regina vormals Witwe Hülke vererbt. gewesenen Willger gehörig in Terminis den 14ten August, den 16ten October und den 20ten December d. J. als dem letzten Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Glogau den 28. April 1819. Nachdem die Kärtsche Drischardners Mahrung auf dem Dorfe hier bey Glogau 1563 Rthlr. Werth taxirt auf Execution eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und dazu drey Termine auf den 19. Juni, 19. Juli und 19. August a. c. angesetzt worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, hier dazu hiechstens an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor. Unterscribenen einzufinden und soll dem Meistbietenden

in dem letzten peremptorischen Vor- und Nachmittags abzuhaltenden Termine der Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufschillinges zu setzen. Die Taxe ist übrigens jeden Vormittag in der Registratur dierelb. anzusehen.

Das Gerichtsam vom Ober.

Weißfog.

Schloß, Muskau den 8ten May 1819. Von dem Landesherrlichen Hofgericht zu Muskau wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Hanns Petzsch gehörige Bauergut zu Braunsdorf, welches an 279 Rthlr. 17 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Substitution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und der 15ten Juni und 15ten Juli laufenden Jahres zum ersten und auch zweiten Dichtungstermin, der 18ten August aber zum Adjudicationstermine anberaumt worden. Es werden demnach alle heutz- und zahlungsfähige Kauflustige hiernit aufgefodert, in den deshalb anberaumten Terminen Vormittags um 9 Uhr vor besagtem Hofgericht allhier persönlich zu erscheinen, sich über ihre Verp- und Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen, ihr Gebot zu eröffnen und im letzten Termine der Adjudication des ic. Petzsch'schen Bauergutes an den Meistbietenden gewärtig zu seyn.

Landesherrliches Hofgericht.

*) Ober-Glogau den 16ten July 1819. In dem peremptorischen Verkaufstermine vom 14ten dieses Monats ist auf die Bauerselle des Hans Rojensberger No. 33. zu Deutsch-Raschwitz nur 150 Rthlr. gebothen worden. Infolge des einmüthigen Beschlusses sämmtlicher Real-Gläubiger, des Domänen und selbst des Besitzers, welcher durch zur Stelle abgebrachte Kauflustige einen Nachgebot von 50 Rthlr. Cour. beschafft hat, soll die Substation fortgesetzt werden, und wir haben hiezu Terminum auf den 24ten dieses Monats Vormittags 8 Uhr auf dem Wohnzimmer der Erbscholtzei zu Deutsch-Raschwitz anberaumt, wozu wir Kauflustige mit dem Betügeln vorgeladen, daß der Meistbietende unausbleiblich den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Gerichtsam der Majorats Herrschaft Ober-Glogau.

Citationes Creditorum.

Breslau den 26ten März 1819. Auf den Antrag des Herrn Fleutenant Haveland, als ehemäligen Rechnungsführers des im Neumarktschen Kreises organisirten 1sten Bataillons des aufgelöseten 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schliesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche auf dem Zeitraum vom 1sten Jan. 1813. bis ultimo März 1814. an die Kasse des genannten Bataillons, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen: in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Direktorat Dr. Mens auf den 29ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten liquidationstermine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erwidagelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Registrationsrath Peinen und der Registrations-Officier Müller in Vorschlag gebracht werden, an de en einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterliche-

nenden

wenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlußtig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 6ten April 1819. Auf den Antrag der resp. Herrn Commandeurs werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des vormaligen 8. schl. Landwehr-Cavallerie-Regiments aus den Jahren von 1813. bis 15. und an die Kasse des 1sten, 2ten und 3ten und Reserve-Bataillons des 5ten schl. jetzt ersten Breslauer Landwehr-Infanterie-Regiments No. 11. aus dem Jahre 1816, so wie an die Casse des 1sten und 2ten Bataillons 1sten Breslauer Landwehr-Regiments No. 11. aus dem Jahre 1817. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermuthen hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedel auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermittelnder Bekanntschaft unter den Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Dräffer und Justiz-Commissionerath Enger in Vorschlag gebracht werden, zu deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlußtig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Glogau den 2ten Juny 1819. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlessen und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des Gottlieb Friedrich Ernst v. Uchritz ebenin auf Ober Litzgauen bekannt gemacht, daß mehrere bekannte Gläubiger desselben bey der statt gefundenen Insufficienz in dem Concourse über sein Vermögen, über die, ihm von dem auf den Gütern Tschosha und Hartha haftenden Fideicommiss Capitalien. per 26 000 Rthl. concurrente Forderungen, der Liquidations Proceß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden ist. Es werden daher dieselben hiemit und kraft dieses vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen an den v. Uchritz auf den 21sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Rath v. Wörner auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehenen b. l. Justiz-Commissarien von denen bei ewaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Beyer vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die, aus obgedachten Fideicommiss-Forderungen bestehende Kasse gebührend anzumelden, zum Erweise der Richtigkeit ihrer Forderungen alle etwa in ihren Händen sich befindende Documente und Schriften die darüber sprechen, auch sonstige Beweismittel beizubringen und solcher Gestalt ihre rechtliche Nothdurft zu beobachten, demnächst aber die Regulirung der Priorität unter ihnen zu gewärtigen. Auch haben dieselben in dem Termin sich über die Beibehaltung des bestellten Interim-Curatoris Justiz-Commissarii Bafenge zu erklären oder einen neuen Curator in Vor-

Vorschlag zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an gedachte Fideicommiss Zinsen so lange zurückgewiesen werden bis die in dem Liquidations - Urtheil angefügten und angewiesenen Gläubiger befriediget worden sind.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien
und der Kauff.

Glogau den 12ten März 1819. Dem seit länger als 30 Jahren abwesenden und seinem Aufenthalt nach unbekannten Bäckergehilfen Johann Gottfried Wende, welcher am 31sten September 1767. zu Ober-Gollschau bey Haynau geb. und ein Sohn des verstorbenen Vormerk's-Besitzer Johann Caspar Wende ist wird bekannt gemacht, daß der Königl. Fiscus gegen ihn weil er sich ohne Concession aus dem Preuß. Lande entfernt, auf Consecration seines Vermögens Klage erhoben hat. Der Johann Gottfried Wende wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Lande zurückzukehren, spätestens aber sich in dem zu seiner Verantwortung über den Austritt auf den 24ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtes Auscultator Reumann auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesamten sowohl künftigen als gegenwärtigen Vermögens für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Kauff.

Bauerwitz den 8ten Juni 1819. Alle diejenigen Militär-Personen denen die Suspension der Prozesse aus den Edicten vom 30sten Juli 1812. und 2ten May 1813. bis zu ihrer durch die Verordnung vom 20ten März 1816. erklärten Aufhebung zu Statten gekommen ist und die einen Anspruch an die sonst dem Anton Kunzdem gehöriges wegen Unzulänglichkeit seines Vermögens auf seinen Antrag öffentlich feil gebothenen und am 13. May 1815. mit Vorbehalt ihrer Rechte unter Präclusion aller unbekannten anderen Real-Prätendenten für 1500 Rthlr. dem Webermeister Joseph Ulrich zugeschlagenen sub No. 172. im hiesigen Hypothekenbuche eingetragenen Realitäten zu haben verneinen, werden hiermit auf den Antrag dieses Besitzers öffentlich aufgefordert, ihre ewigen gedachten Ansprüche bey Vermeidung der gänzlichen Präclusion und Auserlegung eines ewigen Stillstehens spätestens den 19ten August a. früh um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gericht hieselbst persönlich oder durch gesetzlich mächtige und Bevollmächtigte, auch hinlänglich informirte Stellvertreter anzuzeigen und nachzuweisen.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Glogau den 1sten May 1819. Nachdem über die künftigen Kaufgelde des zu verkauften Banerguths inclusiv Windmühle der Jacobschen Eheleute in Glogau bei Glogau, ad instantiam der hiesigen katholischen Stadt Pfarrkirche der Liquidations - Proceß eröffnet und auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt, desgleichen Termin auf den 12ten August a. c. Vormittags hieselbst an gewöhnlicher Gerichts- und vor Unterschiedenen anberaumt worden, in welchem sammtliche Real- und mit diesen gleiche Rechte genießenden Gläubiger ihre Ansprüche anmelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben, als werden diese Creditoren

Hierdurch citirel zu diesem Termine entweder persönlich oder per Mandatarium, wozu der Justiz-Commissions-Rath Fichtner und Justiz-Commissar us Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder ausbleibenden Falls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das obgedachte Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den künftigen Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden sollen.

Königl. Justizamt des kgl. vormaligen Dohm-Capituls.

Weißfog.

Frankenstein den 19ten September 1818. Der seit dem Jahre 1807. von hier abwesende Anton Joseph Schubert geboren den 8ten März 1772. ein Sohn des Gärtner-Auszüglers Joseph Schubert aus Grochau Frankensteiners Erbes wird um Anfrage seines gedachten Vaters so wie in einem seine unbekannten Erben und Erbennehmer hierdurch aufgefodert binnen 9 Monaten spätestens aber den 20sten August 1819. Vormittags um 9 Uhr sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte oder in dessen Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey seinem und resp. ihrem Ausbleiben oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingeht aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und die Ausantwortung seines aus 272 Rthlr. 12 Sgr. 2 d. Cour. bestehenden Vermögens an seinen Vater erfolgen wird.

Das Gerichtsamte der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Potslau den 18ten Juny 1819. Da auf den Antrag des Herrn Landrath v. Brochem als jetzigen Besitzer der zu Zawada sub No. 32. gelegenen, eh. dem dem Johann Haffar gehörigen Wassermühle über die Kaufgelder-Masse der Liquidations-Prozeß eröffnet, und in Gemäßheit der Verfügung Eines hochverh. Königl. Ober-Landesgerichts vom 5ten Januar 1819. Amtsblatt Stück VI No. 3. für die bei der Armee in Frankreich gestandenen Militär-Personen ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der daran habenden Ansprüche auf den 6ten Septbr. c. d. angesetzt worden; so werden alle diejenigen unbekannten Real-Prätendenten, welche auf die Mühle und deren Kaufgelder, irgend einige Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, in diesem Termine in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten hieselbst in der Gerichts-Amtscaulen zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Mühle und resp. deren Kaufgelder gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und resp. deren Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der Mühle, den Herrn Landrath v. Brochem, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Das Landrath v. Brochem'sche Pfschower Gerichtsamte.

Manoschef.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 27ten Juli a. e. Vormittags um 9 Uhr werden in dem Kaufmann Karber'schen Hause in der dritten Etage ohnweit der grünen Mühle, einiges Silber, Leinwand, Bett, Kleider und Meubles gegen gleich baare Zahlung in klingenden Cour. verauctionirt werden.

Erste Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. July 1819.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 18. Juny 1819. Seit dem 1. Januar 1817. bis zum 18. Juny curr. sind bei dem Königl. Stadt-Gerichte zu Schlawa und nach benannten Gerichtsämtern folgende Besitz Verändereungen resp. in die Hypotheken-Bücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Kd igl. Stadgericht zu Schlawa.

1. Iherhaus Kauf Contract des Schlossers Johann Biermarks, um 111 rthlr.
2. Ackerkauf Contract des Schuhmachers Müller, um 200 rthl.
3. Delp Ackerkauf Contract des Joseph Büttner um 200 rthl.
4. Wieseverkauf Contract des Kutschners Kiedel, um 200 rthl.
5. Wieseverkauf Contract des Bleichers Bothe, um 500 rthl.
6. Hauskauf Contract des Tuchmachers Krause, um 440 rthl. und
7. Hauskauf Contract des Dombkowski, um 100 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Strunzer Güter.

8. Schmiede Kauf Contract des Gottfried Zimmerling, um 450 rthl.
9. Dreschdärtnen Nahrungsekauf Contract des Johann Heinrich Jahn, um 320 rthl.
10. Häuslerstelle Kauf Contract des Colonist Gottfried Röder, um 48 rthl.
11. Bauer Nahrungsekauf Contract des Johann George Peschel, um 300 rthl.
12. Freihäuslerstelle Kauf Contract des Gottfried Faustmann, um 100 rthl.
13. Colonistenstelle Kauf Contract des Schneiders Johann Heinrich Piarr, um 140 rthl.

14. Klein:

14. Kleinkutschnersstelle Kauf Contract des Christian Klem, um
80 rthl. 12 gr.

15. Bauer Nahrungskauf Contract des George Jauer, um
770 rthl.

16. Häuslersstelle Kauf Contract des Gottfried Peschel, um
220 rthl.

17. Bauer Nahrungskauf Contract des Gottlob Eckert, um
229 rthl. 8 gr.

18. Bauer Nahrungskauf Contract des Gottfried Trenner, um
300 rthl.

19. Bauer Nahrungskauf Contract der Maria Elisabeth Nide,
um 600 rthl.

20. Colonistenstelle Kauf Contract des Invaliden Gottfried
Rauch, um 54 rthl.

21. Klein Kutschnersstelle Kauf Contract des Schneiders Gott-
fried Peschel, um 45 rthl.

22. Großhändler Nahrungskauf Contract des Gerichtsschulzen
Wilhelm Schinde, um 700 rthl.

23. Freigärtner Nahrungskauf Contract des Christian Jahn, um
1000 rthl.

24. Kutschner Nahrungskauf Contract des Gottfried Trenner, um
37 rthl. 8 gr.

25. Kutschner Nahrungskauf Contract des Christian Stöber, um
20 rthl.

26. Großkutschnersstelle Kauf Contract des Johann George Kuf-
ner, um 500 rthl.

27. Mühlenskauf Contract des Christian Schöbel um 650 rthl.

28. Colonistenstelle Kauf Contract des Müllers Heinrich Wille,
um 80 rthl.

III. Bei dem Gräflich v. Porckowelsch Schwaßener und Schwir-
tschener Gerichtsamte.

29. Kutschnersstelle Kauf Contract des Gottfried Jange, um
100 rthl.

30. Freibauer Nahrungskauf Contract des Christian Jengler, um
600 rthl.

31. Fisch-

31. Fischgärtner Nahrungsekauf Kontrakt des George Friedrich Gierde, um 80 rthlr.

32. Windmühlsekauf Kontrakt des Gottlob Junke, um 1204 rth.

33. Bauer Nahrungsekauf Kontrakt des Johann Bretschneider, um 2700 rthl.

34. Bauer Nahrungsekauf Kontrakt des Gottfried Pawel, um 1000 rthl.

35. Dreschgärtner Nahrungsekauf Kontrakt des Christian Fenger, um 60 rthlr.

36. Dreschgärtner Nahrungsekauf Kontrakt des Gottfried Bordense, um 30 rthl.

37. Dreschgärtner Nahrungsekauf Kontrakt des Christian Mücke, um 340 rthl.

38. Fischgärtner Nahrungsekauf Kontrakt des Gottfried Zucker, um 124 rthlr.

39. Freigärtner Nahrungsekauf Kontrakt des Gottfried Springer, um 275 rthl.

40. Fischgärtner Nahrungsekauf Kontrakt des Christian Springer, um 100 rthl.

41. Dreschgärtnerstelle Kauf Kontrakt des George Friedrich Mücke, um 152 rthlr.

42. Nahrungsekauf Kontrakt des Freigärtners Samuel Anders, um 2300 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Klein Loisch.

43. Schmielsekauf Kontrakt der Anna Rosina Kahl verheh. Niehe, um 350 rthl.

44. Windmühlsekauf Kontrakt des Gottlieb Kuhnert, um 1900 rth.

V. Bei dem Gerichtsamte zu Golzow.

45. Freihändlerstelle Kauf Kontrakt des Gottfried Wittig, um 75 rthl.

46. Freihändlerstelle Kauf Kontrakt des Christian Wshemann, um 56 rthl.

47. Dreschgärtnerstelle Kauf Kontrakt der Witwe Barbara Elshuber Bemmhaer gebornen Pusch, um 255 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte zu Maßnau.

48. Dreschgärtnerstelle Kauf Contract des Christian Kerber, um
 176 rthl.
 49. Dreschgärtnerstelle Kauf Contract des Joseph Schaffke, um
 120 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte zu Schrien

50. Freihäuslerstelle Kauf Contract des Gottfried Schmidt, um
 100 rthl.
 51. Gärtnerstelle Kauf Contract des George Friedrich Lincke, um
 42 rthl. 16 gr.
 52. Bauergutskauf Contract des George Ackermann, um 533 rthl.
 8 gr.
 53. Dreschgärtnerstelle Kauf Contract des Gottfried Neufert, um
 150 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte zu Gastau.

54. Freistellelauf Contract des Wirthschafts Beamten Hildebrandt,
 um 280 rthl.
 55. Kutschnerstelle Kauf Contract des Samuel Schröder, um
 102 rthl.
 56. Ebscholtisenyl uf Contract des Christian Sander, um 320 rthl.
 57. Freihäuslerstelle Kauf Contract des Christian Storch, um
 200 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte zu Schlahmann.

58. Häuslerstelle Kauf Contract des Zimmermanns Samuel Mende,
 um 130 rthl.
 59. Freihäuslerstelle Kauf Contract des Gottlieb Webers, um
 240 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte zu Schmarlau

60. Gartenkauf Contract des Samuel Röhr, um 480 rthl.
 61. Bauerguts Kauf Contract des Johann Jakob Janner, um
 800 rthl.
 62. Gärtnerstelle Kauf Contract des Ignaz Schurz, um 700 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamte zu Cosel.

63. Freihäuslerstelle Kauf Contract des Gottfried Hoffmann, um
 69 rthl. 8 gr.
 64. Bauer Nahrungskauf Contract des Christian Kuch, um 320 rthl.
 65. Windmühlkauf Contract des Gottfried Blümel, um 1175 rthl.
 66. Dresch-

66. Drechsgärtnerstelle Kaufcontract des Gottfried Pohl, um 110 rthl.
 67. Windmühle Kaufcontract des Johann Heinrich Dehmel, um
 320 rthl.
 68. Häuslerstelle Kaufcontract des Christian Peschel, um 112 rthl.
 69. Häuslerstelle Kaufcontract des Johann Heinrich Jacob, um
 68 rthl.
 70. Bauerguts Kaufcontract des Christ. Hoffmann, um 373 rthl. 8 gr.
 71. Bauernahrungs Kaufcontract des Gottfried Rose, um 800 rthl.
 72. Häuslerstelle Kaufcontract des Christian Reimann, um 112 rthl.
 73. Bauerguts Kaufcontract des Christian Senfleben, um 426 rthl.
 16 gr.
 74. Bauerguts Kaufcontract des Joh. Heinrich Rinzel, um 320 rthl.
 75. Bauerguts Kaufcontract des Gottfr. Senfleben, um 426 rthl. 16 gr.
 XII. Bei dem Gerichtsamte der Andersdorfer Güter.
 76. Drechsgärtnernahrungs Kaufcontract der Maria Elisabeth Adam,
 um 245 rthl.
 77. Colonistenstelle Kaufcontract des Gottfried Peschel, um 500 rthl.
 78. Schmiedekauf Contract des Carl Gottlieb Arnoldt, um 650 rthl.
 79. Colonistenstelle Kaufcontract des Johann George Pelner, um
 100 rthl.
 80. Drechsgärtnerstelle Kaufcontract des Gotth. Märkel, um 80 rthl.
 XIII. Bei dem Gerichtsamte zu Putschlau und Milchan.
 81. Windmühle Kaufcontract des Gottlob Linde, um 550 rthl.
 82. Drechsgärtnerstelle Kaufcontract des Johann Heinrich Seidel,
 um 83⁵ rthl.
 83. Freistelle Kaufcontract des Windmüllers Hoffmann, um 500 rthl.
 84. Gärtnerstelle Kaufcontract des Gottlob Kiedel, um 135 rthl.
 85. Drechsgärtnerstelle Kaufcontract der Anna Rosina Jacob, um
 250 rthl.
 86. Drechsgärtnerstelle Kaufcontract des Friedrich Brade, um 60 rthl.
 87. Drechsgärtnerstelle Kaufcontract des George Dörfling, um 150 rthl.
 XIV. Bei dem Gerichtsamte zu Jacobskirch.
 88. Bauernahrungs Kaufcontract des Christian Rinzel, um 290 rthl.
 89. Wassermühle Kaufcontract des Gottlieb Stempel, um 500 rthl.
 90. Häuslerstelle Kaufcontract des Gerichts-Schulzen Joachim, um
 100 rthl.
 91. Groß-Freihäuslerstelle Kaufcontract des Gottfried Schmid, um
 700 rthl.

92. Kleinhäuslerstelle Kaufcontract des Härbers Heinrich Schöber, um 85 rthl.

93. Häuslerstelle Kaufcontract des Schneiders Christian Weid um 150 rthl.

XV. Bei dem Gerichtsamte zu Brödelwitz.

94. Freistelle Kaufcontract des Johann George Gold, um 400 rthl.

95. Freistelle Kaufcontract des Friedrich Erdmann, um 400 rthl.

XVI. Bei dem Gerichtsamte zu Teschewitz.

96. Gärtnerstelle Kaufcontract des George Friedrich Schenrich, um 180 rthl.

XVII. Bei dem Gerichtsamte zu Hochkirch.

97. Gasthaus Kaufcontract des Anton Kaufke, um 450 rthl.

98. Freihäuslerstelle Kaufcontract des Heinrich Seiffert, um 250 rthl.

99. Pfarrhäuslerstelle Kaufcontract des Johann Christoph Großmann, um 75 rthl. 8 gr.

Oberglogau den 21. Juny 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind für das 1ste halbe Jahr, als vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

a. Kłodnik.

1. Kauf des Joseph Wunschil, über den Garten, Hofraum und Gebäulichkeiten einer Gärtnerstelle, pro 80 rthl.

b. Rheinsdorf.

2. des Franz Przeszbjanc, über eine Gartenstelle, pro 337 rthl.

3. der Johanna Wanjerel, geb. Wieczorek über eine Angerhäuslerstelle, pro 29 rthl.

c. Wiegschütz.

4. des Michael Linel, über ein Ackerstück, pro 57 rthl.

5. des Paul Blosch, über ein Ackerstück, pro 140 rthl.

d. Ramionka.

6. des Johann Emykatto, über eine Freihäuslerstelle, pro 336 rthl.

e. Dittmerau.

7. der Johann Nagelstischen Eheleute über eine Freigärtnerstelle, pro 114 rthl.

f. Ruzgiska.

8. des Andreas Roschmieder, über eine Häuslerstelle, pro 34 rthl.

9. des Simon Nasnik, über eine Häuslerstelle, pro 114 rthl.

g. Wechnitz.

10. Kauf der Joh. Kurraschen Eheleute, über ein Bauerguth, pro 710 rthl

11. der Joh. Thomanetschen Eheleute, über ein Ackerstück, pro 26 rthl.

12. des Carl Kurra, über ein Bauerguth, pro 628 rthl.

h. Poborschan.

13. des Joseph Damrath, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 rthl.

14. des Anton Bugiel, über ein Ackerstück, pro 600 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Gläsen.

a. Gläsen.

15. des Anton Lige, über eine Häuslerstelle, pro 48 rthl.

16. der Gemeinde Gläsen, über ein Ackerstück, pro 24 rthl.

b. Steubendorf.

17. des Franz Kinner, über eine Freihäuslerstelle, pro 120 rthl.

18. des Anton Pohl, über ein Ackerstück, pro 60 rthl.

19. des Johann Schäfer, über ein Ackerstück, pro 60 rthl.

c. Carlsberg.

20. der Enfanna Priesniz, über eine Coloniestelle, für 24 rthl.

21. des George Zeiler, über eine Coloniestelle, pro 47 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte dem säcularisirten Probstey Casimir.

22. des Hauns George Tschunkert, über eine Robothhäuslerstelle, pro 60 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte der Güter Pommerwitz.

a. Pommerwitz.

23. des Franz Allert, über eine Freihäuslerstelle, pro 60 rthl.

24. des Joh. George Sauer, über eine Robothhäuslerstelle, pro 40 rthl.

b. Alt-Wiendorf.

25. des Johann George Miltner, über eine Freihäuslerstelle, pro 126 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte Rosnochau.

a. Schwesterwitz.

26. des Johann Glagel, über eine Agerhäuslerstelle, pro 11 rthl.

27. des Johann König, über eine Freigärtnerstelle, pro 415 rthl.

b. Iwardawa.

28. des Casimir Namyslo, über ein Bauerguth, pro 302 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobrua.

a. Treblan.

29. des Franz Loos, über eine Häuslerstelle, pro 7 rthl.

30. Kauf des August Hulin, über eine Freyhäuserstelle, pro 92 rthl.
31. des Jacob Gonzior, über eine Häuserstelle, pro 44 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte Bierakowiz.

32. des Joseph Köbler, über eine Angerhäuserstelle, pro 57 rthl.
33. des Stephan Trubitz, über eine Freyhäuserstelle, pro 30 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte Blaschowiz.

34. der Johanna Sobhil, über eine Ackerhäuserstelle, pro 6 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamte Freytagen Leschnitz.

35. des Michael Kopitz, über eine Wassermühle, pro 300 rthl.
36. des George Mrozek, über ein Ackerstück, pro 266 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Krokusch.

37. des Forstmeister Meyer, über eine Wassermühle, pro 1500 rthl.
38. des Franz Niemitz, über ein Bauerzuth, pro 410 rthl.

Am 7. Juny 1819. Das Königl. Domainen-Justizamt Parchwitz macht folgende Käufe hiermit bekannt:

- I. Vorstadt Parchwitz 1. Philipps Kauf, um den Stachefchen Acker-
garten, pro 300 rthl. 2. Dehms Kauf, um den mütterlichen Garten, pro
100 rthl. 3. Stelzers Kauf, um das Deegsche Ackerstück, pro 170 rthl.
4. Adjudication des Biehnschen Diensthauses an Hübner, pro 228 rthl.
II. Heidau 5. Komierske, um das väterliche Bauerzuth, pro 1000 rthl.
6. John, um die väterliche Schmiede, pro 700 rthl. 7. Kuerske, um
Kursches Diensthaus, pro 350 rthl. III. Großlesow 8. Burghard, um
Häckers Gartenstelle, pro 600 rthl. 9. Ellguth, um Bergholds Anger-
haus, pro 385 rthl. 10. Zuschreibung der Flischkeschen Wassermühle
an die geschiedene Wischke, pro 880 rthl. IV. Roitz 11. Gähls Kauf,
um die Händelsche Freistelle, pro 300 rthl. V. Leschnitz 12. Hirsch,
um die Jörstersche Freistelle, pro 600 rthl. 13. Beyer um Hirsches
Diensthaus, pro 300 rthl. 14. Auersch, um das Kürstelsche Angerhaus,
pro 120 rthl. 15. Kiernast, um ein Ackerstück von Leuschner, pro 50 rthl.
16. Handke, um ein Ackerstück von Scholz, pro 38 rthl. VI. Altlaas
John, um die Wachnersche Dienstgärtnerstelle, pro 200 rthl.

Brieg den 4. März 18 9. Dem Publico wird hierdurch bekannt
gemacht, daß der Schanfpächter Feder dem 16. Ehrensfeß die in der
Brieslauer Thor-Vorstadt sub no. 13b belegene Befeigung am 1. d. M.
am 1440 rthl. abgekauft hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zweite Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1. Januar bis ultimo Juny 1819. beim Königl. Stadigericht aufgereicht und vollzogen worden, als:

Pro Januar. 1. Haus no. 75. und eines Stückß Festungs-Terrains vorm Nicolaithore vom Weißgärber Scholz an seine Ehefrau, pro 9800 rthl.

2. Haus no. 1053b. von der verehlt. Commissions-Räthin Werner an die verehlt. Schönpflug, pro 3400 rthl.

3. dito no. 1363. vom Schneidermeister Krause sub hasta erstanden, pro 5450 rthl.

4. dito no. 1793. vom Fleischer Bräuer sub hasta erstanden, pro 2900 rthl.

5. dito no. 2024 und 2071. vom Destillateur Hänsel an den Gutßbesitzer Schmidt, pro 40,000 rthl.

6. dito no. 11 auf dem Sande von Wittwe Weidmann ererbt von ihrem Ehemann, pro 1800 rthl.

7. dito no. 11. auf dem Sande von Schneidermeister Mayus an den Bierstechen Mohnert, pro 4300 rthl.

8. dito no. 1846. von der Wittwe Kramer an die verehlt. Zielsch, pro 7000 rthl.

9. Bude no. 7. Wittve Fischer ererbt von ihrem Ehemann, pro 300 rthl.

10. Haus no. 11. auf dem Sande von der Wittve Weidmann an den Schneidermeister Mayus, pro 3700 rthl.

11. dito no 5 und 22. von der Wittve Kracker an den Kaufmann Kracker, pro 20,000 rthl.

12. dito no. 950. vom Rosarienmacher Baumann sub hasta erstanden, pro 2080 rthl.

13. dito no 1283. vom Julius Meyer an den Destillateur Hellwich, pro 2800 rthl.

14. Haus

14. Haus no. 142. von der verehlt. Kaufmann Thmer an die verehlt. Kaufmann Thiel, pro 10,000 rthl.
15. dito no. 919. von der Wittwe Dreyer an den Lederhändler Breitbach, pro 7000 rthl.
16. Haus no. 957. und 971. Wittwe Nothher, ererbt von ihrem Ehemann, pro 2800 rthl.
17. dito no. 981. vom Schuhmacher Kapfch sub hasta erstanden, pro 6000 rthl.
18. dito no. 100. vom Kretschmer Speer sub hasta erstanden, pro 1700 rthl.
19. dito no. 802. auf dem Stadtguth Eibing Wittwe Henneberg, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 270 rthl.
20. Ein Platz bisher zum Hause no. 767a jetzt aber zum Hause no. 765. gehörig vom Kaufmann Herzog an den Seifensieder König, pro 1400 rthl.
21. Haus no. 1159. vom Destillateur Nagel an den Kretschmer Gleiß, pro 6500 rthl.
- Pro Februar 22. Haus no. 2103. vom Schlossermeister Gerhard an den Iohgärber Sturm, pro 2850 rthl.
23. Haus no. 1553. vom Tuchmacher Kleban an den Tuchmacher Conrad, pro 8710 rthl.
24. dito no. 276. und 281. vom Schlosser Bornmeister sub hasta erstanden, pro 1905 rthl.
25. Bude no. 184. vom Huthmacher Nothher an den Zwirn Händler Bdhme, pro 200 rthl.
26. Haus no. 152a vorm Nicolaitthore vom Kaufmann Lorenz an die Kaufleute Gläson Heymann und Gottheimer, pro 11000 rthl.
27. dito no. 118. vom Bäckermeister Kluge an den Bäckermeister Leidner, pro 4800 rthl.
28. dito no. 1247. vom Grobinder Zahn an seinen Sohn Johann Balthasar Zahn, pro 7000 rthl.
29. dito no. 1267. von der Wittwe Birke an den Tapezirer Freudenbach, pro 5500 rthl.
30. dito no. 198. von der Wittwe Ungesätzen an die Wittwe Weigel, pro 10672 rthl.
31. dito no. 1270. und 1285. vom Kaufmann Jungnig an den Drechsler Weske, pro 35,000 rthl.
32. Haus no. 1433. vom Fleischer Kreustich an den Fleischer Ramin, für 1850 rthl.
33. Haus

33. Haus no. 7. vom Sandthore vom Brandweinbrenner Dönisch an den Schneidermeister Grieger, für 900 rthl.

34. dito no. 1608. vom Gräupner Reißner an den Wurstmacher Rimbé, für 3000 rthl.

35. Haus no. 1610. und 1614. vom Rittmeister Hoffmann an den Kaufmann Scholz, für 6000 rthl.

36. dito no. 1874. vom Lieutenant Pleisch an den Schneider Müller, für 9350 rthl.

37. dito no. 1363. vom Schneider und Goldsticker Krause an den Tapeziter Wartensleben, für 8000 rthl.

38. dito no. 1121. vom Bäcker Bähnsd an den Bäcker Manns-
städt, für 8050 rthl.

39. dito no. 139. von der Wittwe Springer an den Parikrämer Springer, für 4000 rthl.

Pro März 40. Haus no. 1713. von der Wittwe Helnzal an den
Bäcker Grinzel, für 4000 rthl.

4. Haus no. 1710. von den Härtelschen Erben an den Gräup-
ner Ritschke, für 1560 rthl.

42. dito no. 1799. vom Destillateur Nagel an den Anton Gleiß,
für 5850 rthl.

43. dito no. 1914. vom Anton Gleiß an den Destillateur Nagel,
für 14.000 rthl.

44. dito no. 1490. vom Lohnkutscher Schöbel an den Drechsler
Böhr, für 3700 rthl.

45. dito no. 707 von der Wittwe Hänfel an den Getraidehändler
Dömalb, für 5500 rthl.

46. dito no. 1943. von der Wittwe Geppert an den Agent Bütt-
ner, für 13450 rthl.

47. dito no. 873. Gräupner Bicks an den Schuhmacher Milbe,
für 11550 rthl.

48. dito no. 943. und 950. Kretschmer Mairio ererbt von dem
Verstorbenen Balowetz, für 9000 rthl.

49. dito no. 1716. von dem Stadtkoch Kleinert an den Kaufmann
Haase, für 16300 rthl.

50. dito no. 1740. von der Wittwe Grünig an den Siegelack-
Fabrikanten Scholz, für 7320 rthl.

51. dito no. 755. vom Seilmacher Mohr an den Kaufmann Neu-
mann, für 1.000 rthl.

52. Bude no. 9. auf dem Sande vom Stadtmagister H. Herfab
halla erstanden, für 34 rthl.

53. Haus no. 2097. Kretschmer May ererbt vom Kretschmer Kother,
für 21000 rthl.

54. dito no. 1846. von der Wittwe Diefch an den Lohnkutscher
Schöbel, für 4800 rthl.

55. Haus no. 19. auf der Sandinsel vom Holzhändler Weiß an den
Majier Schmidt, für 6000 rthl.

56. dito no. 509 vom Lederzüricher Gläse an den Tischler Zeiß,
für 6000 rthl.

57. dito no. 90 von der Bähobitschen Vormundschaft an den Bil-
teur Heilmann, für 4370 rthl.

58. dito no. 555. vom Destillateur Pfeiffer an den Sanditor Fon-
tano, für 10,000 rthl.

59. dito no. 1008. vom Schuhmacher Koch an den Tischler Schüze,
für 5900 rthl.

60. dito no. 1624 von der Wittwe Kohnert an den Saffianfä-
r Dickfach, für 2850 rthl.

61. dito no. 74 von der Wittwe Kramsch an den Schuhmacher
Hörster, pro 3000 rthl.

62. dito no. 30. auf der Sandinsel vom Schneider Mayus an den
Calculator Knechtel, für 2650 rthl.

63. dito no. 1544. Wittwe Holzer ererbt von ihrem Ehemann,
für 3000 rthl.

64. Bude no. 31. vom Zwirnhändler Kroupusch an den Par-
mer Krena, für 800 rthl.

65. Haus no. 2092. vom Schneider Weiß an den Destillateur Nitz,
für 20,500 rthl.

66. dito no. 964. verschl. Keisnern ererbt von der Wittwe Gunde-
lach, für 440 rthl.

67. Ein Stück Festung-Terrain zum Hause no. 1535. vom Magi-
strat an Schuhmacher Maslowsky, für 153 rthl. 13 sgl. 16 1/2 pf.

68. Bude no. 98. vom Bürger Münch an den Tischler Brück, für
500 rthl.

69. dito no. 59. vom Zwirnhändler Kroupusch, an den Kaufmann
Any, für 250 rthl.

70. Ein zum Hause no. 725a. und jetzt zum Hause no. 726. ver-
kauften Fleck vom Coffetier Berger an den Lackirer Heunersdorf, für 120 rthl.

71. Ein

71. Ein zum Haus no. 1531 gehörigen Garten vom Schuhmacher Walther an den Canonicus Korn, für 1200 rthl.
72. Haus no. 1609. Witwe Pöppe erbt von ihrem verstorbenen Ehemann Gräupner Fröhlich, für 480 rthl.
73. dito no. 1587 vom Dichter Schledel an den Rauchfanglehrer Risch, für 12700 rthl.
74. Ein Stück Festung-Terrain hinter der heil. Geistgasse vom Magistrat an den Tuchmacher Conrad, für 234 rthl.
75. Haus no. 1091. vom Glaser Unger sub hasta erstanden, für 8520 rthl.
76. dito no. 2097. vom Kretschmer May an den Müllemeister Kern, für 23,000 rthl.
77. dito no. 1118. von den Donatschen Erben an den Destillateur Kramer, für 12,000 rthl.
78. dito no. 1139b. eines Stück Festung-Terrains vom Magistrat vor dem Dslauer Thore an den Stadtrath Baldowsky, für 440 rthl.
79. dito no. 793a. vom Kretschmer Mittel an den Hürdler Fiebach, für 1740 rthl.
80. dito no. 1367. vom Cassirer Kunsdorf an den Kunstschüler Röthenbach, für 4000 rthl.
81. dito no. 1379. vom Cassirer Kunsdorf an den Lehrer Richter, für 4100 rthl.
82. dito no. 1010. vom Mäizer Hänel an das hiesige Kretschmer-Mittel, für 10700 rthl.
83. dito no. 1192. vom Gastwirth Hinde an den Grasbinder Brückner, für 30,000 rthl.
84. dito no. 964 vom Lieutenant Reissner an den Buchner Lindner, für 1500 rthl.
85. Bude no. 16 von der Wittwe Quine an den Leinwandreißer Triebiger, für 500 rthl.
86. Haus no. 1356 vom Schnidt Lehmann an den Gräupner Müller, für 2050 rthl.
87. Ein Stück Festung-Terrain hinter der heil. Geistgasse vom Magistrat an den Schne der Zahn, für 71 rthl. 3 fgl.
88. Ein Stück Festung-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Magistrat an den Kaufmann Hollmann, pro 900 rthl.
89. Haus no. 832 von der Wittve Wuidig an den Schiffer Fätsche, für 2630 rthl.

90. Haus no. 823. vom Schönsärber Schmieder sub hasta erstanden, für 2820 rthl.

Pro Mai 91. Bude no. 168. vom Schuhmacher Hummel an den Handschuhmacher-Fischer, für 400 rthl.

92. Haus no. 814. von der Witwe Boheim an den Schuhmachermeister Pokiser, für 6000 rthl.

93. dito no. 354. vom Krambäueler Gerste an die verw. Oberamtmann Brade, für 4000 rthl.

94. dito 537. von der Witwe Vogt an den Zimmergesellen Lahnert, für 3300 rthl.

95. dito no. 1666. Auktions-Commissär Jerner an den Tischler Greyer, für 19000 rthl.

96. Ein Stück Flur-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Magistrat an den Stallmeister v. Wunsch, für 160 rthl.

97. Haus no. 1547. Witwe Thomas ererbt von ihrem Ehemann, für 2822 rthl.

98. dito no. 1882. von der Witwe Ehrenwirth an die Witwe Bernoth, für 3800 rthl.

99. dito no. 1044. im Bürgerwerder vom Kaufmann Henry an die Kaufmanns-Altesten, für 10000 rthl.

100. dito no. 1498. vom Destillateur Friedrich an den Kaufmann Korff, für 5150 rthl.

101. dito no. 2083. vom Großbinder Börner sub hasta erstanden, für 2850 rthl.

102. dito dito no. 354. von der verehlt. Brade an den Kaufmann Callenberg, für 4200 rthl.

103. dito no. 840. vom Viktualien-Händler Ernst an den Steckradler Heppel für 7560 rthl.

104. dito no. 959. vom Paraträmer Kronauer sub hasta erstanden, für 930 rthl.

105. dito no. 1585. von der Witwe Korb an den Rauchhändler Raue, für 9000 rthl.

106. dito no. 1108. vom Agent Wallenberg an die Witwe Oberamtmann Brade, für 9100 rthl.

107. Haus no. 349. von der Witwe Kößler sub lasta erstanden, für 3033 rthl. 8 gr.

108. dito no. 1080. von der Wittwe Seiffert an den Schuhmacher Stange, für 4500 rthl.

109. dito no. 1706. vom Schuhmacher Morawitzke an den Gräupner Kuno, für 4825 rthl.

110. dito no. 645. vom Kaufmann Krause sub lasta erstanden, für 10010 rthl.

111. dito no. 132. von der Wittwe Stein an den Handschuhmacher Steppan, für 1050 rthl.

112. Baude no. 112. vom Posamentirer Maluche an den Handschuhmacher Regberg, für 730 rthl.

113. dito no. 240. u. 241. vom Parikrämer Domejnowsky an den Posamentirer Günther, für 1200 rthl.

114. dito no. 26. vom Parikrämer Behner an den Posamentirer Günther, für 1500 rthl.

Pro Junn 115. Haus no. 802. auf dem Stadtguth Elbing an die Witwe Henuberg an den Krambäuder Scipoli, für 1000 rthl.

116. dito no. 1092. vom Destillateur Hoffmann sub lasta erstanden, für 12000 rthl.

117. dito no. 1609. von der Wittwe Nöple an den Gräupner Naberow, für 1825 rthl.

118. dito no. 1091. vom Glaser Arger an den Riemer Martin, für 10,000 rthl.

119. dito no. 1060. im Bürgerwerder vom Destillateur Schnitz an Destillateur Gabriel, für 8700 rthl.

120. Das Niemeßche Haus auf der Lehmgruben vom Stellmacher Niemeß an den Rademacher Ullmann, für 1625 rthl.

121. Haus no. 610. vom Kaufmann Hoffmann an den Parikrämer Deinert, für 17700 rthl.

122. dito no. 867. vom Großbinder Bruchner an den Schlosser Hanke, für 6500 rthl.

123. dito no. 2090. vom Kaufmann Bredt an den Kupferschmied Körber, für 12700 rthl.

124. Haus no. 959. vom Partramer Kroauer sub hasla erstanden, für 930 rthl.

125. dito no. 926. vom Uhrmacher Klose an den Spizfabrikanten Schimmelpfennig, für 9300 rthl.

126. dito no. 1533 vom Schneider Jahn an die verehlt. Schenk, für 3700 rthl.

127. dito no. 1481a. die Wittwe Thiel ererbt von ihrem Ehemann, für 2555 rthl.

128. dito no. 1534. vom Tuchmacher Conrad an den Tapezирer Wartenglben, für 5600 rthl.

129. dito no. 900. von der Wittwe Roland an den Bäcker Lehmann, für 3000 rthl.

130. dito no. 1065c. von der Wittwe Schiller an die verehlt. Jahn, für 16200 rthl.

131. dito. no. 317. Wittve Steinmeyer ererbt von ihrem Ehemanne, für 3600 rthl.

132. dito no. 480. vom Destillateur Gabriel an den Schussmacher Förster, für 9000 rthl.

Compracheziz den 24. Juny 1819. das hiesige Gerichtsam macht folgende Käufe bekannt.

1. Kauf des Mlenes, um die Schmiede Poffession sub no. 27., pro 114 rthl.

2. Kauf des Johann Böttner, um die Bauerstelle sub no. 35., pro 114 rthl.

3. Kauf des Glauky, um die Coloniestelle sub no. 41., pro 88 rthl.

4. Kauf des Franz Hansel, um die Windmühle, pro 930 rthl.

5. Kauf des Mathes Patsch, um die Bauerstelle sub no. 36., pro 171 rthl.

6. Kauf des Anton Klose, um die Windmühle, pro 500 rthl.

7. Kauf des Lorenz Giese, um die Häuslerstelle, pro 28 rthl.

8. Kauf des Stanislaus Swoda, um die Coloniestelle sub no. 46., pro 126 rthl.

Anhang zur zwenten Beilage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
 vom 20. Juli 1819.

Citatio Edictalis.

Gräffau den 1. Mai 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen welche an das Vermögen des verstorbenen Großgärtners und Garnhändlers Gottfried Bieder zu Reichenau, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch eingeladen in dem am den 13ten August c. a. peremptorisch früh um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Befriedigung in dem abzuwärtenden Proccessurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Offene Urtheile:

Breslau den 23ten April 1819. Nachdem bei dem hiesigen Königl. D. L. G. von Schlessen über den Nachlaß des am 6ten Juli v. J. brieflos verstorbenen Königl. Cammerherrn Carl Ferdinand Anton Freyherrn v. Troschke der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Cammerherrn Baron v. Troschke etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben, noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anheranzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widerigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotene Extradirte für die Masse anderweit belgetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 22ten Juni 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Tuchaufmanns Alexander Michailowski wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 22ten Juni c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditur oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brieffschaften hinter sich, oder an demselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den

ob.

abgegebenen Gemeinſchaftsdner noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 12ten Juli c. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Bezahlte zum Besten der Michaelowitschen Concursmasse anderweit bezuggetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Zu vermieden ist eine Sommer-Wohnung bald und eine Wohnung von zwey Stuben, zwey Kammern und Küche d. Michaelis bey London, Cofferier.

*) Breslau. Zu vermieden auf dem Neumarkt in den 3 Tauben No. 1446. der erste Stock, bestehend in vier oder fünf Zimmern.

*) Breslau. Bey Ziehung der 1ten Classe 40ster Lotterie trafen folgende Gewinne in main Compt: 35 Rthl. auf No. 9365 Rthl. 30 Rthl. auf No. 38271 69151. 25 Rthl. auf No. 29763 38296. 20 Rthl. auf No. 12310 33594 69125. 15 Rthl. auf No. 9308 12306 und 48156. Mit Kaufloosen zur 2ten Classe und Loose zur 17ten Staats-Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz, Oblanderstraße in der Hoffnung.

*) Breslau. Vorzüglich schöne junge Mopse sind zu haben, Sandgasse No. 1595. ebner Erde rechter Hand.

*) Breslau. Zu verkaufen zwey Sopha von Zuckerkissen mit Bronze-Vasen, das Stück zu 30 Rthl. Cour., zwey von Birnbäum mit Vergoldung, zu 26 Rthl., 2 Schloßsopha mit Verzierung von Noire metallique zu 24 Rthl., zwey Schlaf-Sopha zu 20 Rthl., sämmtlich nach der neuesten Façon und mit guten Kissen versehen; auch werden alte dagegen angenommen auf der Schmiedestraße. No. 1969 im ersten Viertel beim Tapezier
C. Schulz.

*) Breslau. Der 3te und für das Jahr letzte Transport des Gellinower Brunnens ist jetzt angekommen und in Breslau zu haben, Dörferstraße im grünen Regal.

*) Breslau. Nächst mehreren Sorten guter rother und weißer Franzweine, spanische und Rheinweine habe ich noch eine Partie ächten rothen Oßner Wein vorrätig, der sehr gehaltreich ausfällt, wovon ich in Gebinden den Eimer 25 Rthl. einzeln die Berliner Boue 12 gr Cour. erlasse.

Johann Ernst Dittich, Ecke der Kupferschmiedestraße und Altschloßergasse
in Feigenhagen.

*) Breslau. Auf der kleinen Oblanderstraße in den 3 Kränzen ist eine
Woh-

Wohnung in der ersten Etage von 5 Stuben, wie auch eine einzelne zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen, dergleichen ist auch noch eine Wohnung von 5 Stuben in dem neuerbauten Hause an der Prommenade zu haben.

*) Breslau. Ein Knabe besonders von guter Erziehung mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen kann bald in eine Specerey-Handlung sein Unterkommen finden. Das Nähere bey dem Kaufmann Johann Joseph Tepplar, Schmiedebrücke in Blaufegel.

*) Breslau. Auf der Schweidnitzerstraße im goldnen Löwen sind sogleich 5 Stuben nebst Zugehör im 1sten Stock zu vermieten.

*) Breslau. Der Stuben-Mahler Ritterbusch, wohnhaft auf der Graupengasse sub No. 717. empfiehlt sich und verspricht geschmackvolle Arbeit und billige Preise.

*) Breslau. Auf der Ohlauerstraße ist eine Wohnung von 7 Stuben dergleichen auf der Pinorgasse von sechs Stuben und Pferdestall zu vermieten. Der Agent Hoyerichter, auf den Wäntelgasse weist dieselben nach.

*) Breslau. Achten holl. Sühmilch-Käse den Centner 25 Rthlr., das Pfd. 6 gr. Cour, gute braunschweiger Wurst, ächtes franz. Speise-Oehl, so wohl in Flaschen als einzeln zu billigen Preisen bey

J. H. Hertel.

*) Breslau. Im Namen des hier bestehenden Vereins für Kirchen-Musik, kündigen die Unterzeichneten eine große Aufführung von Handels Messias, in der Aula Leopoldina, durch mindestens 300 mitwirkende Personen, an, zu welcher sie alle hohe und hochzuverehrenden Freunde der Tonkunst ganz ergebenst einladen. Der dazu bestimmte Tag ist Mittwoch als am 28sten Juli c.; der Anfang Nachmittags um 6 Uhr und der Eintrittspreis, 16 gr. Cour. a Person. Billets sind in der Kunst- und Musik-Handlung der Herren Leuckart und Förster zu bekommen.

Berner.

Schnabel.

*) Breslau den 29. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17 P. 1. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Eisenberg verstorbenen Pastoris Friedrich Wilhelm Weißig die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an den Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können. g.)

Königl. Preuss. Puppillen-Collegium von Schlessen.

*) Hirschberg den 19ten Juny 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 138 zu Königs im Hirschbergischen Kreise gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts, und zum Nachlasse des verstorbenen Natural-Besizers Zimmermann Gottlieb Heymann gehörige, ordsgerichtlich auf 64 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Auenhaus, wird auf den Antrag der Erbin des verstorbenen Natural-Besizers auf den 31sten August d. J. in der Gerichts-Canzley zu Königs freywillig an den Meist- und Bestbiethenden subhastirt, und werden

deshalb

bedehalb best- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine besagten Orts zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben, und erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnachst den Zuschlag unter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Eigenthums- oder Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, ebenfalls in diesem Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Pommitz.

*) Carlshof den 19ten Juny 1819. Nachdem die Hypothekenbücher der gräfl. Henckelschen Güter Rosberg, Deutschpöckar, Josephsthal, Driesowitz, Wobrowitz, Lazarowka, Passowitz, Sowitz, Luczifont, Radzionkau und Wibiella, auf den Grund der darüber in unierer Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden sollen, so werden alle diejenigen, welche hiedei ein Interesse zu haben vermeynen, aufgefordert, sich vor uns innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 19. October 1819. Vormittags um 9 Uhr hierorts zu melden, wo sodann diejenigen, welche sich melden, nach dem Alter und Vorrang ihres Realrechts eingetragen werden sollen, diejenigen, welche sich aber nicht melden, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie ihr Realrecht dann gegen einen dritten Besizer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachgesetzt werden.

Gericht sammt der gräfl. Henckelschen Deuthner Herrschaften.

Ober-Glogau den 15ten May 1819. Da die gesetzlichen Erben des verstorbenen Rirschners Johann Neumann der Erbschaft, wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses zur Berichtigung der Verlassenschafts-Schulden, entsagt haben, so ist über diesen Nachlaß der Concurß eröffnet worden. Terminus zur Anmeldung, und Geltendmachung der Ansprüche ist vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter Schindler auf den 30sten August d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden. Hiezu werden die sämmtlichen Gläubiger des Johann Neumann in Person oder durch zulässige mit Vollmacht versehene Mandatarien vorgeladen, und haben diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden, unfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deßhalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Johann Neumann etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, den Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon förderndst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern, weil entgegengesetzten Falls dieses für nicht geschehen geachtet, und zur Masse anderweitig beigetragen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Interpfand oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Mittwoch den 21. Juli 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Bekanntmachung.

Betreffend die Verdingung von Stein-Kohlen, Beleuchtungs-Material und Lagerstroh-Bedarf für die Festungen Meisse und Cosel.

Es sollen die Lieferungen für die Garnison-Anstalten zu Meisse und Cosel pro 1820. an Stein-Kohlen, Beleuchtungs-Materialien und Lagerstroh dem Mindestfordernden auf dem Wege der öffentlichen Auktion in Entreprise gegeben werden. Diese Auktion wird am 12ten August d. Jahres in Oppeln im Amts-Gebäude der Königl. Regierung 1te Abtheilung früh um 9 Uhr abgehalten werden, wozu Entreprise-Lustige sich einzufinden haben. Die Bedingungen, unter welchen auch die Bestellung einer Caution mit dem Betrage einer präsumtiven einmonatlichen Vergütungs-Summe gehört, werden vor Eröffnung der Auktion bekannt gemacht werden.

Oppeln den 1. Juli 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten Februr 1819. Da die auf den Antrag eines Real-Gläubigers bereits verfügt gewesene ad Instantiam desselben jedoch wieder aufgehobene nothwendige Subhastation des hier vor dem Oberthore sub No. 780. gelegenen und der Johanne Eleonore verehlt. Gastwirth Kerber geb. Wiener zugehörigen Gasthauses, zu den drey Kluden genannt, auf Ansuchen des Extrahenten wieder eingeleitet worden ist; so machen Wir zum Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau verordnete Director und Justizräthe dies hiemit öffentlich bekannt und laden sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in dem auf den 24ten May c. und 21ten Jult c., peremptorie aber den 22ten September an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause zur Auktion dieses Gasthauses anberaumten Termin, welches von der geordneten Bau-Commission zufolge der an unserer Gerichtsstelle angehefteten Taxe und des über dieselbe aufgenommenen gerichtlichen Protocolls vom 29ten May v. J. nach dem reinen Ertrage zu 5 pro Cento veranschlagt, auf einen Werth von 14700 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 12250 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, der Reißbiethende hat zu gewärtigen, daß ihm dieses Grundstück mit Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später einkommende höhere Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird.

*) Ren-

*) Neumarkt den 13ten Juli 1819. Die zum Nachlaß des zu Groß-Bresla verstorbenen Freydgärtner Johann Friedrich Schwanzer gehörige daselbst sub No. 16. belegene, auf 397 Rthlr. 21 sgr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Freyhofstelle soll auf den Antrag der Erben Behufs der Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hiezu ein einziger peremptorischer Bleibungs-Termin auf den 31sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Canzley zu Groß-Bresla angesetzt, zu welchem alle und jede, welche diese Stelle zu kaufen, Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um vor Erboth anzugehen, wo als dann der Meist- und Bestbieter mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf noch eingebrachte Gebotte wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Stelle bey dem unterzeichneten Justitarius eingesehen werden.

Das Gerichtsam Groß-Bresla.

Fischer.

*) Gohrau den 2ten Juli 1819. Die Samuel Schabesche Gärtnersche No. 9. zu Alt-Gohrau, 110 Rthlr. abgeschätzt, wird Theilungshalber den 23ten Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Könlgl. Preuss. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 13ten Juli 1819. Die zu Groß-Bresla sub No. 5. belegene zum Nachlaß des verstorbenen Dreschgärtner Johann Heinrich Janke gehörige Dreschgärtnersche, welche dorfgerichtlich auf 288 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben Behufs der Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bleibungs-Termin in der Canzley zu Groß-Bresla auf den 31sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle und jede beß- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, wo als dann der Meistbietende zu gewärtigen hat, daß der Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation an ihn erfolgen wird. Auf noch eingebrachte Gebotte wird keine Rücksicht genommen und kann die Taxe bey dem unterzeichneten Justitarius eingesehen werden.

Das Gerichtsam Groß- und Klein-Bresla.

Fischer.

*) Liegnitz den 23ten Juni 1819. Da in dem am 17ten Juni c. angestandenen peremptorischen Citations-Termin der Kaufmann Josephischen Erben und Gärtners No. 9. der hiesigen Reichsstadt kein Patent erhalten hat, so ist hiesiger Termin hietoribus peremptoris auf den 26ten August a. c. Nachmittags um 4 Uhr coram Deputato Land- und Stadtgericht. hiesiger Reichsstadt auf den Antrag der erschienenen Interessenten subreant werden und werden zahlungsfähige Kauflustige

Rige unter Beziehung auf den Inhalt des **Notifications** vom 20sten März c. hiermit wiederholt zu diesem neuen Termin vorgeladen.

Königl. Preuss. Land- Stadtgericht.

*) **Leobschütz** den 9ten Juli 1819. Auf den Antrag eines Gläubigers sollen die Grundstücke des Fleischer George Götner zu Mendorf Leobschützer Kreisse bestehend: aus einer Freygrünnerstelle nebst drey Breslauer Scheffel Mistcal-Acker, zwei Bresl. Scheff. erbzinsl. Pfarr-Acker und sechs Bresl. Scheff. 20 Meßen Dominial-Acker gerichtlich geschätzt auf 812 Rthlr. 20 gr. Courant in den Terminen den 17ten August und den 14ten September, peremptorisch aber den 12ten October c. in loco Mendorf im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben; die Taxe ist in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachzusehen.

Das Gerichtsamte der Rutzgüter Badewitz und Mendorf.

Mose, Justit.

Piegnitz den 17ten Juny 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, soll die auf 316 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freistelle und des Gerichtskretscham des Gottfried Schlunig Pro. VII. zu Rudolphsbach im dafigen herrschaftlichen Wohnhause auf den 17ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Besitzfähige und Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden und den Zuschlag dieser Vahrung, in welcher die Taxe einzusehen ist, gegen das Meistgebot zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte von Rudolphsbach.

Kaufuß.

Hannau den 14ten May 1819. Das Königl. Land- und Stadtrichter macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß das auf der Altmühlgasse sub No. 99. gelegene brauberechtigte Haus der verehlt. Frau Handelsmann Marie Elisabeth Helbia geb. Bey, welches auf 4476 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in denen Terminen den 12ten Juli, den 13ten September und besonders in dem peremptorischen den 17ten November öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden also Kauflustige und Zahlungsfähige hiezu geladen und hat der Meist- und Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Hirschberg den 26sten May 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtrichter, soll das sub Pro. 696. hieselbst gelegene, auf 166 Rthlr. abgeschätzte Haus des Stelmacher Enge in Termino den 12ten August d. J. öffentlich verkauft werden.

Potsdam den 22sten May 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Wolfowitz Kobitzer Kreisse sub Pro. 69. gelegene dem Joseph Romat zugehörige Freystätte, welche mit dem dazu gehörigen Acker von 3½ Schfl. Ansaat, auf 152 Rthlr. 9 gr. 14 pf. in Cour. taxirt worden, in Termino den 12ten August c. früh um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzley zu Potsdam im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich in Termino zu melden, und the

Gerecht.

Reboth abzugeben, und wird zugleich bekannt gemacht, daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Goltkower Gerichtsam.

Schweidnitz den 11ten Februar 1819. Das weil. Johann George Glaubtsche sub No. 12 zu Jaristau Striegauer Kreises belegene, auf 3189 Rthlr. 7 Sgr. 2½ d. Co rant gerichtlich gewürdigte Bauergut, soll theilungshalber in Termino den 17ten April, 12ten Juny und 7ten August 1819. wovon der letztere peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuß. Landgericht.

Brieg den 22sten April 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer Gasse sub No. 192. gelegene brauderechzige Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1090 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 7ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadgerichtszimmern vor dem Herrn Justizseffor Richter in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden oder Besizhabenden zugeschlagen und auf Nachg.both nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landgerichtes wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantons Dreischgärtner Gottfried Hippauf aus Schönbrunn Wohlauischen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Requisitionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf dem 23 Septbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtes Referend. Alt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch wenigstens schriftlich sich nicht melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ungekehrten verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscus erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 23ten April 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen des Curators der minorennen Franz Graf v. Drpersdorffschen Kindern Justiz-Commissionsrath Widura alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Franz Grafen v. Drpersdorff zu Ober-Gieglitz, welcher der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in künftigen Gründen, zum Theil auch schon der Kaufactormasse für solche und in ausstehenden Forderungen besizet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich hieselbst vorzuladen werden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anweisung die Kosten ihrer

Reisen.

Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angezeigten Auditions-Termine d n 14ten August 1819. Vormittags 9 Uhr vor dem Viceordn. ten des Collegii dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller H. sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und elsbarn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstgutsurtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen soll n, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Mass. übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gelegliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissarien Criminalrath Werner, Justizcommissionsrath Beyer und Justizcommissarius Erdick angewiesen, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des voraedachten Grafen v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Camen: den 2ten May 1819. Der aus Etzrich wurde gebürtig: Haupt-ler Joseph Elemon, welcher unter dem Grenadier-Bataillon des General-Majors Herrn v. Leßlin gedient hat, und angeblich im Feldzuge vom Jahre 1806. nach der Schlacht bei Jena, durch die Capitulaton bei Prenzlau in französische Gefangenschaft, in Fulda gestorben, und entweder dort oder in Schlesia begraben worden sein soll, wird auf den Antrag seiner Ehegattin Anna Rosina Elemon geb. Hauke in Gemäßheit allerhöchster Cabinets-Ordre vom 23ten September 1810. Hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen drei Monaten, und zwar spätestens den 21sten August dieses Jahres bei unterzeichnetem Gerichtsamte entweder schriftlich, oder persönlich zu melden, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit seiner Todes-Erklärung vorgegangen, und den Rechten nach das Weitere verfügt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camen.

Schweidnitz den 22ten May 1819. Auf dem weiland Roderschen jetzt Etzsch Bauer Guth Folio 6. des Hypotheken Buches von Etanowitz Königl. Antheil Etzlegauer Creißes stehen dormalen noch eingetragen: Rro. 1) 209 Rthlr. laut Consens vom 1. ten August 1792. für das hochfürstliche Stifz zu Etzlegau; Rro 3) 40 Rthlr. laut Consens vom 11ten August 1792. für das hochfürstliche Stifz zu Etzlegau. Da diese Capitalien geldloß, in Ermangelung der darüber angefertigten Instrumente aber öffentlich ausgeben werden sollen, so laden wir alle, welche daran aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch ein, diese Rechtsansprüche vor spätestens aber in dem auf den 10ten Sept. 1819. Vormittags 11 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angezeigten Termine anzuzeigen, zu justificiren und das Weitere zu gewärtigen. Denen, welche nicht erscheinen, wird wegen aller solcher Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und ohne alle weitere Rücksicht auf dieselben mit der Amortisation der Instrumente und Löschung der Capitalien vorgeschritten werden. g)

Königl. Preuß. Landgericht,

Glogau

Glogau den 1sten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden: 1) der Grenadier Johann Christern Zeichler aus Hältau, welcher 1806. bei Preußow gefangen, und nach Frankreich abgeführt wurde, seit welcher Zeit er keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 2) der Carl Jeremias Kriegel, welcher als Kirschnergehülfe von Görlitz aufwanderte, und die letzte Nachricht im Jahre 1790. von Leipzig aus gab, und 3) der Mousquetaier Gottlieb Adam aus Barchau, der sich als Kriegsgefangener in Groß-Schlesien gung, dort aber verschollen ist, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer sich binnen 9 Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 9ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Asculator Rosig auf dem Schloß Hieselsb. zu melden, und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen. Wenn dieselben aber weder vor, noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt werden, und es wird ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausig.

Nieder-Kunzendorf den 15ten Februar 1819. Der aus Dittmannsdorf Waldenburger Kreises gebürtige Johann Gottlieb Niepel, welcher im Jahre 1815. unter dem 9ten Linien-Infanterie-Regiment gestanden und am 20sten Juni 1815. beim Sturm auf Namur verwundet worden, wird hierdurch so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 9ten December dieses Jahres Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Niepel für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstigen notwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtsens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Glogau den 1sten Juni 1819. Auf den Antrag der Anna Rosina verehlt. Kugner geb. Grandke wird der seit dem December 1813. vermählte Landwehrsoldat im zweyten Bataillon des 14ten Regiments Christian Kugner aus Escherplau hierdurch vorgeladen binnen 3 Monaten, längstens aber den 22sten September 1819. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube in Escherplau zu erscheinen, sich auf die wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu verantworten, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß in Contumactiam weiter verfahren und auf Trennung der Ehe erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt von Escherplau.

AVERTISSEMENTS.

Dreslau den 14ten May 1819. Da die Hypothekenbücher von den Dörfern Sponberg und Klein-Schramm Trebnischen Kreises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzulehrenden Nachrichten regulirt werden sollen, so hat sich ein jeder, welcher ein Interesse dabey zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der

Ingros,

Jugendlichen verbundenen Vermögensrechte zu verschaffen geduldet, sich binnen dato und 4 Monaten bey dem unterzeichneten Justitiario zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsam v. Sponsberg und Klein-Schwundorf.

Ditrich.

*) Breslau den 17ten Juli 1819. Die Anzeige des Freyzärtner Heide-ler zu Klein-Schottgan, daß ihm der für den Müller Krause zu Jütisch erkaufte Pfandbrief auf Aufkau S. J. No. 70. über 100 Rthlr. verlohren gegangen, wird hiermit nach S. 125. Tit. 51. Teil. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 16ten Juli 1819. Nachdem die unterm 28sten Decbr. v. J. als abhanden gekommen angezeigten Pfandbriefe: Griesch D. S. No. 26. 20 Rthlr.; H. Pol. Neutrich No. 311. 100 Rthlr.; Armentrache u. L. W. No. 45. 30 Rthlr.; Schaweyne D. M. No. 61 100 Rthlr. wieder in Ver-
schein gekommen, so wird solches zur Widerherstellung ihres angehörenden Cur-
ses hiermit bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Bunzlau den 28sten April 1819. Das im Hypothekentuche Liezger Stadt No. 1 Fol. 89 No. 23. aufgeführte, auf der Steckasse liegende, auf 312 Rthlr. und am 3ten April d. J. gewöhnlich abgeschätzte, denen Gutmach-er Jo-
seph Wilschbäcker Ehen zugehörige vierlose Haus, soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Beizgläubiger im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Ge-
schäfts-immer und den hierzu vor unserm Deputirten Königl. Stadgericht-
Herrn Procurator Wolff auf den 12ten August 1819. Vermittags um 10 Uhr zu
Dachhaufe angesetzt einzigen und peremptorischen Termin, an den Meistbietenden
verkauft werden. Dieß wird allen Besitz- und zahlungsfähigen Kaufwilligen
mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben; und auf Ver-
langen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bezeugen, und mit der
Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann nach dem abg-
haltenen Biethungs-Termin, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenom-
men wird erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst kei-
ne urvorhergehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugespro-
chen und übereignet werden wird. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Ter-
mine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen
werden. Zugleich werden alle erwartige unbekannte Realprätendenten mit aufge-
fordert, spätestens bis zum Biethungstermin ihre etwaigen Ansprüche an das er-
wähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen
den neuen Besitzer des Grundstückes nicht mehr gestattet, sondern an die Vordesitzer
oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

Habelschwerdt den 16ten Juni 1819. Der Del-, Graupen- und
Grüß-Müller Florian Rother in Lauterbach beabsichtigt, einen Mehlgang bey sei-
ner Del-, Graupen- und Grüß-Mühle, der Delmüller Joseph Schindler in
Schrecksdorf, einen unterischlächtigen Mehlgang bey seiner Delmühle und der Stük-
mann Franz Richter in Peufz, eine Del-, Grüß-, Graupen- und Mehlmühle,
alle drei auf ihren eigenenthümlichen Besitzungen anzulegen. In Gemäßheit des
Edictes

Edictes vom 28. Octbr. 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präcussorischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehöret, sondern auf Erhaltung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Wittskeller höhern Ortes angetragen werden wird.

Königl. landrätshliches Amt.

Feubus den 23. Juni 1819. Nur den Antrag mehrerer Gläubiger des zur Krieasreserve entlassenen Grenadier vom Kaiser Alexander Grenadier-Regimente Johann Christoph Mache von Wilgen ist über dessen Vermögen unterm heutigen Tage Concurß eröffnet worden. Es werden daher von dem orte bezeichneten Königl. Gerichte alle unbekannte Gläubiger, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino präjudiciali et peremptorio den 17ten August 1819. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley entweder in Person, oder durch zulässige gehörig informirte um mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurß-Masse gebührend anzumelden, deren Richtigkeit durch Documente oder andere Beweismittel nachzuweisen, und hierauf die Aufsehung in dem abzufassenden Classification- Urtheil bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse prolix d'rt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird hierdurch der offene Arrest über das Vermögen des Gemeinschuldners erlassen und allen und jeden, welche von demselben etwas an Gede, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Gerichte davon förderfamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, im Unterlassungsfall aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig bengetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Feubusser Stiftsgüter.

Hirschberg den 21sten Juny 1819. Der Müller Carl Heinrich Mährlein zu Erdmannsdorf beabsichtigt bei seinem Grundstück, welches eine Dehlstampfe und einen Graupengang in sich faßt, einen neuen Mahlgang anzulegen, und den Graupengang zu einem Spitzgang umzuändern. In Folge des Mühlen-Edictes vom 28. Octbr. 1810. §. 6. und 7. wird diese beabsichtigte neue Anlage resp. Umänderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen jeden, welcher gegen diese neue Anlage und Veränderung etwas Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von Acht Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich zu Protocoll abzugeben. Nach abgelaufenen Termine wird Niemand mit seinen Einsprüchen weiter gehöret, und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues bei der hohen Behörde in Antrag gebracht werden.

Königl. landrätshl. Kreisamt.

G. Freyh. v. Wogten.

Erste

Erste Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grünberg den 5ten Juni 1819. Dem Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter hieselbst sind vom 1sten October 1818. bis ultimo May 1819. folgende Käufe gerichtlich abgeschlossen worden:

1. Des Sattler George Friedrich Kauf, um Bierhagens Acker no. 383., für 60 rthl.
2. des Apotheker Christian Gotthilf Walters, um Pirschers Brauhaus, no. 7., für 7000 rthl.
3. dess eben, um Pirschers Apotheker-Gerechtigkeit no. 1., für 1000 rthl.
4. des Drechslers Anton Kotschars, um Ppops Haus no. 486. im 4ten Viertel, für 2050 rthl.
5. des Bäcker August Weber, um Stegmanns Weingarten no. 602., für 170 rthl.
6. des Rutschner Gottfried Schreck, um Schreibers Ackerfleck, für 105 rthl.
7. des Tuchmacher Gottlieb Staude, um Sanders Wohnhaus no. 471. im 4ten Viertel, für 1850 rthl.
8. des Häusler Christian Jochims, um Schulzes Acker zu Sawade, für 250 rthl.
9. des Tuchmacher Samuel Brucks, um Schädels Weingarten no. 735., für 150 rthl.
10. des Tuchmacher Gottfried Müllers, um Stephans Krautbeete no. 57., für 130 rthl.
11. des Tuchmacher August Decker, um Schädels Haus no. 387. im 4ten Viertel, für 925 rthl.
12. des Hofmann Gottfried Fischer, um der Maschken Acker, für 180 rthl.
13. Des Töpfer Gotthilf Gleischer, um der Maschken Acker, für 420 rthl.
14. des Tuchhändlers Elias Pothe, um der Maschken Acker, für 200 rthl.

15. des Tuchmacher Christian Schreck Kauf, um Schrecks Acker, für 50 rthl.

16. des Tuchfabrikanten Benjamin Conrad, um Schulzes Weingarten no. 423., für 310 rthl.

17. desselben, um dessen Weingarten no. 424., für 310 rthl.

18. desselben, um dessen Weingarten no. 433., für 80 rthl.

19. der Schmiedewitwe Anna Elisabeth Lehmann, um Lehmanns Bürgerwiese no. 271., für 310 rthl.

20. desselben, um Lehmanns Wiese, für 510 rthl.

21. des Posamentier Carl Friedrich Meißner, um Meißners Bürgerwiese no. 52., für 370 rthl.

22. desselben, um dessen Gräseren no. 366., für 490 rthl.

23. des Posamentier Carl Friedrich Meißner, um Meißners Weingarten no. 1365., für 471 rthl.

24. desselben, um dessen Weingarten no. 327., für 210 rthl.

25. desselben, um dessen Weingarten no. 509., für 125 rthl.

26. des Tuchmachers Samuel Bruck, um Königs Acker no. 418., für 100 rthl.

27. des Windmüllers Johann Christoph Förster, um Siebigs Windmühle no. 14., für 2000 rthl.

28. des Tuchmachers Gottlieb Heide, um Eberts Wohnstube no. 5., für 700 rthl.

29. des Winzer Johann Friedrich Fischer, um Claus Weingarten no. 1802., für 100 rthl.

30. des Wöttcher Samuel Becker, um Hentschels Haus no. 330. des zweyten Viertels, für 3000 rthl.

31. der Anna Beata Kappeln, um Meißners Gräseren no. 327., für 190 rthl.

32. des Häusler Gottfried Kind, um Jäschkes Wiese, für 200 rthl.

33. des Tuchmacher Carl Daniel Starsch, um Kleins Wohnhaus no. 258. im vierten Viertel, für 500 rthl.

34. Des Tuchmacher Carl Friedrich Schönlknechts, um Dreffes Haus no. 155. im zweyten Viertel, für 350 rthl.

35. des Carl Friedrich Zeuthe, um Richters Weingarten no. 431., für 160 rthl.

36. desselben, um dessen Wohnstube no. 5., für 300 rthl.

37. des Tuchmacher August Schädel, um Heinrichs Weingarten no. 673., für 140 rthl. 16 gr.

38. des-

38. desselben Kauf, um deren Weingarten no. 677, für 244 rthl. 10 gr.
39. des Tuchmachers August Lange, um Leuthes Stube no. 5, für 400 rthl.
40. des Tuchmachers August Reckzeh, um Reckzehs Haus no. 225, im 4ten Viertel, für 600 rthl.
41. der Apotheker Balther Kauf, um Greinisch Weingarten no. 738 b. für 100 rthl.
42. des Färber Wilhelm Seimert, um Bierhahns Weingarten no. 1779, für 136 rthl.
43. des Büchner Gottfried Riedel, um Bruttigs Heidesstück no. 524, für 825 rthl.
44. des Gärtners Georg Imuck, um Bürgels Acker no. 498, für 850 rthl.
45. des Coffetier Johann Christian Ringel, um Schirmers Haus no. 78. im dritten Viertel, für 1050 rthl.
46. des Amendieners Johann Heinrich Lange, um Schulzes Haus no. 108. im 1 Viertel, pro 800 rthl.
47. des Gastwirth Samuel Rothe, um Kurzmanns Acker no. 511., für 600 rthl.
48. des Commerzienraths Förster, um Leuthes Scheunenhof no. 33, für 500 rthl.
49. desselben Kauf, um dessen Zuderecht no. 7., für 300 rthl.
50. des Schornsteinfeger Franz Stempels, um Schirmers Weingarten no. 1565., für 800 rthl.
51. des Ziegelsreicher Heinrich Michael, um Kiebel's Weingarten no. 1773, für 60 rthl.
52. des Nagelschmidt Nicolaus Schenks, um Mustrophs Weingarten no. 686., für 850 rthl.
53. der Maria Dorothea Mühlen, um Schlossers Haus no. 479. im vierten Viertel, für 1300 rthl.
54. des Johann Christian Schulz, um Fehners Weingarten no. 901., für 190 rthl.
55. des Winger Joh. Schulz, um Ringmanns Weingarten no. 1364., für 80 rthl.
56. des Kaufmann Samuel Mannigel, um Dittes Stube no. 1., für 400 rthl.
57. des Tuchmacher Carl Fiehes, um Fiehes Wohnhaus no. 34, im ersten Viertel, für 1975 rthl.

58. der Johanne Eleonore Kube Kauf, um Fieges Weingarten no 528, für 300 rthl.

59. derselben, um dessen Weingarten no. 530, für 100 rthl.

60. derselben, um dessen Weingarten no. 944, für 110 rthl.

61. derselben, um dessen Weingarten no. 947, für 60 rthl.

62. derselben, um dessen Weingarten no. 1017, für 100 rthl.

63. derselben, um dessen Weingarten no. 1018, für 100 rthl.

64. derselben, um dessen Weingarten no. 1017, für 120 rthl.

65. derselben, um dessen Wiese no 269., für 364 rthl.

66. d. s. Tuchmacher August Nießig, um Präzes Weingarten no. 1775., für 200 rthl.

67. des Kammscher David Felsche, um Baumgarths Weingarten no. 466., für 200 rthl.

68. a. des Sattler George Friedrich Richter, um Bierhagens Acker no. 392., für 40 rthl. b. des Tuchmacher Samuel Kahl, um Weisners Gras-fleck, für 19½ rthl. c. des Bäcker Johann Christian Lersch, um dessen Gras-fleck, für 1½ rthl. d. des Tuchmacher Gottlieb Kahl, um Weisners Gras-fleck, für 19½ rthl. e. des Tuchmacher Traugott Obst, um Weisners Gras-fleck, für 19½ rthl. f. des Commerzienrath Köster, um Zeuthens Grabes etc no. 36, für 43 rthl. g. der Anna Maria Streck, um Schrecks Grabes etc no. 303, für 40 rthl.

Kupp den 16ten Jun 1819. Verzeichniß derer beym Justizamte Kupp vom 1. Novbr. 1818. bis ultimo Mar 1819 confirmirten Käufe:

1. d. s. Walentin Wellna, um die väterliche Häuslerstelle no. 16. zu Dambrowka, für 90 rthl.

2. des Blumenthaler Colonisten Johann Siller, um ein vom Großdöbener Bauern Andreas Schimalla ihm verkaufes Grundstück, für 67 rthl.

3. dessen, um ein vom Großdöbener Bauern Thomas Natschka. erkaufes Grundstück, für 62 rthl.

4. des Jakob Belka, um die Johann Wallasche Bauerstelle no. 6. zu Schalkowitz, für 343 rthl.

5. der Maria Gonetz verehl. Kaniuth, um deren väterliche Colonie-stelle no. 3. zu Massow, für 236 rthl. 16 gr.

6. de Christian Saffnaschen Eheleute zu Großdöbern, um die Geigersche Bauerstelle no. 29. daselbst, für 397½ rthl.

7. des Johann Kubiß, um die Wawrzja Sawasche Colonie-stelle no. 6. zu Damraischhammer, für 400 rthl.

8. des Johann Kampe, um die Anton Schupersche Gärmerstelle no. 50. zu Tellawa, für 29½ rthl.

9. des

9. des Christian Engel, um dessen väterliche Coloniestelle no. 10. zu Heinichsfelde, für 300 rthl.
10. des Philipp Klaus, um dessen väterliche Coloniestelle no. 2. zu Georgenwerk, für 200 rthl.
11. des Peter Grall, um dessen väterliche Coloniestelle no. 10. zu Neuwedel, für 200 rthl.
12. des Jakob Wiensch, um die Johann Seibelsche Coloniestelle no. 17. zu Maffow, für 266 rthl 16 gr.
13. Des Christian Eychlawetz, um Johann Michlischs Coloniestelle no. 11. zu S. Blas, für 140 rthl 20 gr.
14. des Mattheus Pierralla, um die Anton Mazieysche Coloniestelle no. 1. zu Neu-Schalkowig, für 80 rthl.
15. des Johann Pampuch, um die Sobel Kaniasche Coloniestelle no. 6. daselbst, für 330 rthl.
16. des George Grall, um die Jakob Michalsche Coloniestelle no. 9. zu Neuwedel, für 800 rthl.
17. des Andreas Roschock, um dessen väterliche Bauerstelle no. 9. zu Schalkowig, für 274 rthl 6 gr.
18. des Gottfried Rottwig, um die Thomas Ganiassche Häuslerstelle no. 5. zu Samitz, für 650 rthl.
19. des Johann Schulz, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 16. zu Damatschhammer, für 56 rthl.
20. des Jakob Krana, um dessen väterliche Freihäuslerstelle und Kriechham no 10. daselbst, für 260 rthl 16 gr.
21. des Christian Raminger, um dessen väterliche Coloniestelle no. 19. zu Seiditz, für 150 rthl.
22. der Jakob Jurenschen Eheleute, um die Andreas Kampasche Bauerstelle no 75 zu Schalkowig, für 300 rthl.
23. des Simon Solla, um dessen väterliche Robothbauerstelle no. 15. zu Poppelau, für 500 rthl.

Königl. Preuß. Justizamt.

Wohlau der 2. ten Juni 1819 Besitzveränderungen bei der Stadt und der dazu gehörigen Dörfer vom 1. December 1818. bis ultimo May 1819:

1. Kauf des George Friedrich Michels, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Reudchen, für 150 rthl.
2. des Müller Butze, um das Schuhmacher Mohrsche Haus no. 17. zu Wohlau, für 1300 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Kürschner Josef Altwasser, um das Gärber Garnsche Haus no. 150., für 700 rthl.

4. des Seiler Wattenbach, um den Gehlschen Garten no. 222., für 510 rthl.

5. der Wasserbau-Inspector Wauscheschen Eheleute, um das Schloß-fer Richtersche Haus no. 90., für 900 rthl.

6. des Stellmacher Laurebach, um einen Garten, Antheil vom Stellmacher Zugermester no. 154b., für 140 rthl.

7. Zuschreibung des Grobhandler Pohlischen vorstädtischen Hauses no. 171., an die nachgelassene Witwe, um 136 rthl.

8. desgleichen des von dem Pohl nachgelassenen vorstädtischen Gartens no. 155., an dieselbe, für 330 rthl.

9. desgleichen der von demselben hinterlassenen combinirten Ackerstücke no. 61. und 62. in Pohlischdorf, um 797 rthl. an eben dieselbe.

10. desgleichen des von dem Böttcher Ludwig nachgelassenen Hauses no. 88 an die hinterlassene Witwe, für 480 rthl.

11. Kauf des G. Swirth Gernsiger, um der verehl. Böttcher Fischer gehörige Acker- und Wiesen Loos no. 168. und 136., für 100 rthl.

12. des Herrn Kammerers Pietsch, um einen Antheil von dem der Pohlen gehörigen Garten no. 155., für 20 rthl.

13. des Häber Kiefert, um das Acker- und Wiesen-Loos no. 135. und 112., für 100 rthl.

14. des Kammerer Herrn Pietsch und Töpfermeister Scholz, um das v. Pogrellsche Haus no. 175., für 510 rthl.

Hilbersdorf den 24ten Juni 1819. Das Gerichtsammt macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Gottfried Scholz, um die Bauerstelle sub no. 9., pro 450 rthl.

2. des Carl Fiedler, um die Freistelle sub no. 58., pro 300 rthl.

3. um die Freistelle sub no. 24., pro 305 rthl.

4. des Gottlieb Tyrpiß, um das Bauergut sub no. 7., pro 307 rthl.

5. um die Freistelle sub no. 52. an den George Tyrpiß, pro 408 rthl.

6. des Gottfried Weiß, um die Stelle sub no. 15., pro 300 rthl.

7. des Carl Liebig, um die Wassermühle sub no. 48., pro 3300 rthl.

8. des Heinrich Thäler, um die Freistelle sub no. 43., pro 400 rthl.

9. des Gottfried Weiß, um die Freistelle sub no. 38., pro 295 rthl.

10. des Gottlieb Scholz, um die Freistelle sub no. 1., pro 200 rthl.

11. des J. G. Scholz, um die Freistelle sub no. 50., pro 400 rthl.

12. des Gottlieb Philipp, um die Freistelle sub no. 42., pro 161 rthl.

13. des David Scholz, um die Freistelle sub no. 17., pro 250 rthl.

Neu-

Neustadt den 24sten Juni 1819. Im vergangenen halben Jahre ist unter d. r. Ju r i d i c i e n d. s. h. s. i. a. n. Stadtgeichts

A. Bei der Stadt. 1. Dem Kaufmann Meßke der Garten n. 46b., für 400 rthl.

2. dem Weber Carl August Sperlich das Haus no. 21 der Niedervorstadt, für 1.7 rthl. 15 sgr Die Ackerstücke no 335., für 270 rthl.; no. 19 $\frac{1}{2}$., für 85 rthl.; und Scheuer no 46., für 100 rthl.

3. dem Herrn v. Adlersfeld das Haus no 220, für 225 rthl.

4. dem ic. Joh. Hocke das Haus no 81. der Niedervorstadt, für 59 rthl.

5. dem Heinrich Habel der Garten no 16b. der Obervorstadt, für 150 rthl.

6. dem Tuchmacher Jos. Pagon die Scheuer no. 111. der Niedervorstadt, für 200 rthl.

7. dem Fleischer Johann Mende das Haus no. 102., für 600 rthl.

8. dem Schreier Jos. Baumann das Haus no. 214., für 200 rthl.

9. dem Kaufm. Julius Friedländer das Haus no. 2, für 3000 rthl.

10. dem Heinrich Habel das Ackerstück no. 431., für 200 rthl.

11. dem Johann Ed. ingerschen Eheleuten der Gartenantheil no. 76. und die Ackerstücke no. 77 und 78, für 200 rthl.

12. dem Tuchmacher Augustin Weese das Haus no. 42., für 1000 rthl.

13. dem Fleischer Anton Weese die Scheuer no. 12 b. und das Ackerstück no. 68a., für 700 rthl.

14. der Weberin Catharina Herrmann das Haus no. 88., für 198 rthl.

15. Dem Weber Gynah Tiege das Haus no. 17 der Niedervorstadt, für 250 rthl.

B. Bei Leuber. 16. dem Joseph Klemme das Bauergut no. 26., für 1200 rthl.; und die städtische Wiese no. 67., für 400 rthl.

17. dem Franz Klemme $\frac{1}{4}$ Hube Land no. 37b., für 400 rthl.; und die städtischen Ackerstücke no. 337 380 und 356b., für 800 rthl.

C. Bei Schnellerwalde. 18. dem Johann Schamm a das Haus no. 24, für 17 rthl.

19. dem Johann Hofert das Haus no. 15., für 17 rthl.

20. dem Häusler George Schneider das Haus no. 77., für 51 rthl.

21. dem George Glagel das Bauergut no. 132, für 387 rthl.

22. dem George Glagel das Haus no. 54, für 50 rthl.

23. dem Gottlieb Lochner das Haus no. 176, für 44 rthl.

24. der Anna Rosina Stephan verehl. Schwarzer das Haus no. 121. für 16 rthl.

25. dem Martin Langer das Haus no. 175., für 31 rthl.

26. der

26. der Catharina Herrmann das Bauergut no. 78., für 83 rthl.
 27. dem Hanns George Mhner das Bauergut no. 93., für 276 rthl.
 28. dem Gotlieb Herrmann das Bauergut no. 58., für 200 rthl.
 D. Bei Schweinsdorf. 29. dem Anton Alexander das Bauergut
 no. 2., für 1630 rthl.
 E. Bey Kreschendorf. 30. das Bauergut no. 18., für 550 rthl.
 31. dem Johann George Pohl das Haus no. 6., für 97 rthl., und
 F. Bei Zeiselmith. 32. dem Joseph Schwarzer die Gärtnerstelle no. 1.,
 für 165 rthl. — gerichtlich zugeschrieben worden.

Bunzlau den 25ten Juni 1819. Auf der Herrschaft Thamm
 Glogauschen Greises sind in dem halben Jahre vom 1. Januar bis letzten
 Juni 1819. nachfolgend bezeichnete Käufe geschehen:

1. Des Christian Deuschmann, um das Bauergut no. 5. zu Buch-
 wald, pro 600 rthl.
2. Der Dorothea Elisabeth Lange geb. Schuster, um das Deputa-
 tisten-Haus zu Thamm, pro 630 rthl., und
3. Des Gottfried Wilke, um die Häuserstelle no. 15. zu Thamm,
 pro 53 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Thamm.

Körmwihl, Justit.

Falkenberg den 24ten Juni 1819. Bei dem hiesigen Königl.
 Gericht der Stadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Friedrich Naschke, um 4 Scheffel Acker, pro 261 rthl.
2. des Major v. Eisenschmidt, um den Conte Grafe und Sägar-
 ten, pro 1500 rthl.
3. der Frau v. Kostentscher, um das Haus sub no. 59., pro 1100 rthl.
4. des Wirthschaft. Inspectors Parkert, um eine Scheuer, pro 200 rthl.
5. des Sattler Barnichan, um $\frac{1}{4}$ Scheuer, pro 21 rthl.
6. des Tischler Zimmermann, um das Haus sub no. 21., pro 600 rthl.
7. des Jakob Fäg, um das Haus sub no. 6., pro 800 rthl.
8. des Carl Dutke, um $2\frac{1}{2}$ Scheffel Acker, pro 112 rthl.
9. des Weber Fuhrich, um das Haus sub no. 109., pro 232 rthl.
10. des Weber Franke, um das Haus sub no. 81., pro 280 rthl.
11. des Carl Kiveweger, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker, pro 64 rthl.
12. des Carl Dutke, um ein Schaffer-Gärtchen und Koppch. Wiese,
 pro 84 rthl.

Zweite Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 21sten Juni 1819. Das Gerichtsamt Vorzendorf macht hierdurch folgenden confirmirt gewordenen Kauf bekannt: nemlich den Kauf des Ignaz Satory, um des Valentin Goltzsche Bauerguth sub No. 4., pro 1500 Rthl.

Schurgast den 26sten Januar 1819. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Schurgast ist nachstehender Kauf confirmirt worden: Kauf des Bürger Friedrich Urndt, um die in der Stadt sub No. 44. belegene Franz Herzogische Possession, per 1490 Rthl.

Raudten den 29sten Juni 1819. Der bürgerliche Schuhmachermeister Friedrich Bandz, hat den Garten sub No. 10. mit Heber- Werkstatt in der Glogauer Vorstadt zu Raudten von dem Kürschneermittelß Ober-Veltesen Tobias Reiche, um 200 Rthlr. Cour. erkaufte.

Strehlen den 20sten Juny 1819. Das Gerichtsamt Krippitz macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. den Kauf des Johann Gottlob Schwarzbeck, um die Christian-Fignersche Schmiede sub No. 16., pro 100 Rthlr.

2. des Caspar Pritsche, um die Kulische Dreschgärtnerstelle sub no. 8., pro 145 Rthl.

Strehlen den 20. Juny 1819. Das Gerichtsamt Mückendorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. der Kauf des Johann Gottfried Werner, um die Katschlersche Dreschgärtnerstelle sub no. 10, pro 200 Rthl.

2. des Carl Drescher, um die Gottlieb Scholzische Freigärtnerstelle sub no. 16, pro 630 Rthl.

3. des Johann Gottlob Michler, um die Schneidersche Dreschgärtnerstelle sub no. 20., pro 280 Rthl.

4. des Johann George Neumann, um die Christian Scholzische Freigärtnerstelle sub no. 14., pro 302 Rthl.

Strehlen

Strehlen den 20ten Juny 1819. Das Gerichtsamt Marktsch macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. den Kauf des via subhastationis des Heinrich Klise, um die vaterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 8, pro 260 rthl.
2. des Johann Gottfried Züchner, um die Siegismond Gabrielsche Freyhgärtnerstelle sub no. 18, pro 700 rthl.
3. des Johann Gottlieb Ruppert, um den Gottfried Goldmannschen Aertscham sub no. 7., pro 800 rthl.

Ziegenhals den 10. Juny 1819 Verzeichniß der bey dem k. d. nigl. Stadt-Gericht zu Ziegenhals vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Tradition der Ruthe Acker no. 162. an Spielvogel, pro 85 rthl.
2. desgl. des Hauses no. 150. an Knaust, pro 612 rthl.
3. desgl. des Hauses no. 45. an Knauer, pro 900 rthl.
4. desgl. der Ruthe Acker no. 35. an Baar, pro 240.
5. desgl. des Hauses no. 71. an Walter, pro 1329 rthl. 15 sgr.
6. Kauf des Hackenberg, um die Scheuer no. 23., pro 23 rthl.
7. desgl. des Ziege, um die Ruthe Acker no. 201., pro 110 rthl.
8. Tradition des Hauses no. 4. an Priesnig, pro. 85 rthl.
9. Kauf des Lutewohl, um den Garten no. 128, pro 150 rthl.
10. desgl. des Schubert um die Ruthe Acker no. 252., pro 81 rthl.

23 sgr.

11. desgl. desselben, um die $\frac{1}{2}$ Ruthe Acker no. 185., pro 69 rthl.

51 sgr.

12. Tradition des Hauses no. 42. an Müller, pro 249 rthl. 10 sgr.
13. Kauf des Weibel, um die Ruthe Acker no. 60., pro 165 rthl.
14. Tradition der Ruthe Acker no. 35. an Görlisch, pro 144 rthl.
15. desgl. der $4\frac{1}{2}$ Ruthen Acker no. 9. 10. 11. 18. und 33. an Bachmann, pro 692 rthl.

16. desgl. der Ruthe Acker no. 43. an Grunden, pro 144 rthl.

17. Kauf des Trautmann, um die 2 Ruthen Acker no. 253. und

255., pro 200 rthl.

Bei dem Justizamte Wellenhof sind vorgekommen:

1. Kauf des Böhm, um die Häuslerstelle no. 22., pro 38 rthl.
2. des Klein, um die Gärtnerstelle no. 1. pro 340 rthl.

Schmiedeberg den 29sten Juny 1819. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht im 1sten halben Jahre als vom 1sten Januar bis Ende Juny 1819. confirmirt worden:

A. Schmiede

A. Schmiedeberg 1. Johann Gottlieb Triebened mit vermitt Gödsche no. 275 Rthlr., für 1300 Rthl. 2. Carl Lahmer mit Christian Gottlieb Klose no. 28, für 100 Rthl. 3. Franz Wese mit Christoph Wolff Fleischbank no. 23., für 48 Rthl. 4. David Lucke mit Anton Steiner no. 30., für 350 Rthl. 5. Johann Gottfried Brodt mit vermitt. Reimann no. 1. für 2200 Rthl. 6. Johann Siegmund Gebauer mit vermitt. Barchewitz no. 366., für 2000 Rthl. 7. Johann Gottlieb Milbe mit vermitt Klein no. 16., für 70 Rthl. 8. Samuel Tiege mit Johann Carl Friedrich Tiege no. 429., für 150 Rthl. 9. Siegmund Wiesner mit Sattler Härtelschen Schuldenmasse no. 67., für 100 Rthl. 10. Benedict Niering mit vermitt. Knoblich no. 88., für 1600 Rthl. 11. Verzeicht Erbe mit vermitt. Gödlich no. 120., für 160 Rthl. B. Michelsdorf. 12. Johann Gottfried Wiesner mit Christian Heinrich Conrad no. 119., für 275 Rthl. 13. Christian Gottlieb Conrad mit Johann Benjamin Gabriel Schubert no. 164., für 160 Rthl. 14. Christian Gottlieb Heering mit David Mietlehner no. 114., für 162 Rthl. C. Hermendorf. 15. Johann Gottfried Thamm mit Gottfried Fingers Erben no. 209., für 141 Rthl. 16. Johann Siegmund Kriegel no. 55., für 50 Rthl. 17. Anton Schim mit Johann Siegmund Krügel. no. 55., für 70 Rthl. 18. Johann Benjamin Lorenz mit Gottlieb Lorenz no. 222., für 70 Rthl. 19. Johann Gottlieb Kummeler mit Johann Gotteb Kummeler no. 38., für 300 Rthl. 20. Christian Gottlieb Kummeler mit Gottlieb Klemmer no. 201. für 80 Rthl. D. Dittersbach. 21. Carl Gottfried Schier mit vermitt. Ieder no. 100., für 300 Rthl. 22. Johann Gottlob Arnold mit Johann Gottfried Kummeler no. 99., für 61 Rthl. 23. Johann Gottlieb Neunherz mit Johann Gottlob Neunherz no. 76., für 185 Rthl. E. Haselbach. 24. Johann Gottlieb Stumpe mit Christoph Friedrich Beiers Erben no. 46., für 200 Rthl. 25. Johanne Rosine Hämpel mit Christian Benjamin Neunherz no. 74., für 250 Rthl. 26. Johann Benjamin Klenner mit Christian Benjamin Wohl no. 26., für 100 Rthl. F. Hohenwalde. 27. Johann Christoph Heffmann mit Wadernmannschen Erben no. 19., für 108 Rthl. G. Ansbach. 28. Benjamin Wimmer mit Johann Benjamin Schinde no. 37., für 140 Rthl. 29. Johann Hermann Finger mit Johann Gottfried Finger no. 26., für 100 Rthl. 30. Benjamin Lorenz mit Johann Gottfried Mache no. 6., für 500 Rthl. 31. Johann Benjamin Rüffer mit Johann Gottfried Schmidt no. 2., für 900 Rthl. 32. Immanuel Benjamin Künzel mit der Hartmannschen Schulden-Masse no. 17. für 2225 Rthl. H. Hohen.

benwiese. 33. Christian Gottlieb Schinde mit Christian Benjamin Eßensbach no. 82, für 130 rthl. 34. Johann Benjamin Kottig mit Christian Gottlieb Mattern no. 11, für 240 rthl. 35. Benjamin Ehrenfried Rudolph mit Siegmund Wilhelm Rudolph no. 82, für 130 rthl. I Bärndorf. 36. Christian Benjamin Adeich mit Johann Christoph He twig no. 45, für 108 rthl. 37. Johann Gottlieb Böhmelt mit Johann Gottfried Frießel no. 112, für 115 rthl. 38. Johann Siegmund Binner mit Johann Gottlieb Böhmelt no. 24, für 170 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pohlnisch-Neudorf den 24sten Juny 1819. By dem hiesigen Königl. Justizamt sind folgende Käufe confirmirt worden;

1. Kauf des Franz Erbusga, um das Bauergut sub no. 37, pro 157 rthl.
2. des Anton Storck, um die Häuserstelle sub no. 22., pro 14 rthl.
3. des Mathes Pawleta, um die Stelle sub no. 14., pro 30 rthl.
4. des Martin Ditzel um eine F. euerstelle, pro 20 rthl.
5. des Joseph Jarck um die Bauerstelle sub no. 59., pro 101 rthl.
6. des Thomas Kossik, um die Bauerstelle sub no. 53., pro 91 rthl.
7. des Kaniut, um das Bauergut no. 65., pro 40 rthl.
8. des Martin Ditzel, um die Bauerstelle sub no. 39, pro 285 rthl.
9. der Witwe Armann, um die Häuserstelle, pro 97 rthl.
10. des Thomas Kewolik, um das Bauerguth sub no. 30., pro 63 rthl.

Gleiwitz den 28sten Juny 1819. Das Königl. Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraum vom 1sten November 1818. bis ultimo April 1819. confirmirt als:

1. Jacob Blazil, um den Köniegnischen Hopfengarten no. 61, für 121 rthl.
2. John Baidon, um denselben Hopfengarten, für 203 rthl.
3. Johann Francioch, um die 2½ Haserbeetracker no. 191, für 740 rthl.
4. Sattler Scholz, um das Haus no. 94 der Deuthner Vorstadt, für 285 rthl.
5. Büchner Oppelsky, um das Haus no. 50. der Deuth. Vorstadt, für 2100 rthl.
6. Lorenz Michalik, um das Bauerguth no. 5. zu Bernitz, für 100 rthl.
7. Bartel Schliwa, um das Häusel no. 72. der Karib. Vorstadt, für 38 rthl.
8. Antonia Thomas, um 3 Haserbeete Acker no. 83, für 660 rthl.
9. Bartel Schyma, um die Gärtnerstelle no. 55. zu Sopniet, für 100 rthl.

Reiffe

Meiße den 14. Juny 1819. Das hiesige Königl. Hofrichtersamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben im 1sten halben Jahre 1819. stattbende Käufe confirmirt worden sind:

1. Waltdorf. Verreich der Häuslerstelle no. 77. an den Jos. Kaufsch, pro 180 Rthl.
2. dito. Kauf des Gottfried Kühne, um die Häuslerstelle no. 76., pro 70 Rthl.
3. dito. Des Joseph Hofsteiner, um die Gärtnerstelle no. 28., pro 70 Rthl.
4. dito. Der Helene verchl. Schullehrer Reugebauer, um $\frac{1}{4}$ Hube Acker vom Bauergute no. 15., pro 207 Rthl. 15 sgr.
5. dito. Des Anton Breuer, um $\frac{1}{4}$ Hube Acker vom genannten Bauergute, pro 207 Rthl. 15 sgr.
6. dito. Des Michael Kohlsdorf, um $\frac{1}{3}$ Hube Acker von demselben Bauergute, pro 415 Rthl.
7. dito. Des Joseph Bernert, um die Häuslerstelle no. 172., pro 150 Rthl.
8. dito. Des Häusler Joseph May, um 2 Ackerstücke von 2 $\frac{1}{2}$ Schefl. Auesat vom Bauergute no. 4. daselbst, pro 57 Rthl.
9. dito. Des Anton Pache, um das Bauergut no. 60., pro 600 Rthl.
10. Pölkendorf. Des Johann Meyer, um die Häuslerstelle no. 107. pro 110 Rthl.
11. dito. Des Joseph Brosig, um das Bauergut no. 57., pro 450 Rthl.
12. dito. Verreich der Häuslerstelle no. 96. an den Ignaz Francke pro 40 Rthl.
13. Ritterewalde. Kauf des Revier-Jägers Franz Hiescher, um die Gärtnerstelle no. 42., pro 200 Rthl.
14. Woskemannsdorf. Des Michael Loffe, um das Bauergut no. 21., pro 597 Rthl.
15. Deutschlamitz. Kauf des Michael Siphon, um die Häuslerstelle no. 49., pro 40. Rthl.
16. dito. Des Gärtners Franz Hecke, um 1 $\frac{1}{4}$ Schefl. Acker vom Bauergute no. 22., pro 26 Rthl. 26 sgr.
17. dito. Derselben, um 4 $\frac{1}{2}$ Schefl. Acker vom Bauergute no. 12. daselbst, pro 85 Rthl. 21 sgr. 6 d.
18. dito.

18. dito. Derselben, um 2 Schfl. Acker vom Bauergute no. 55. daselbst, pro 16 Rthl.

19. Harnsdorf. Des Balthasar Scholz, um die Häuslerstelle no. 20. pro 30 Rthlr.

20. Altfenwalde. Verreich der Häuslerstelle sub no. 141. an den Ignaz Ränger, pro 40 Rthl.

21. Oppersdorf. Verreich des Bauerguths no. 64. an den Joseph Künke, pro 1317 Rthl. 15 Sgr

22. dito. Kauf des Franz Glahel, um das Bauergut sub no. 82., pro 800 Rthl.

23. dito. Des Müller Joh. Caspar Rüger, um 2 Ackerstücke vom Bauergute no. 15. daselbst, pro 40 Rthl.

24. dito. Des Michael Kieger, um die Häuslerstelle no. 36., pro 60 Rthl.

25. Ranndorf. Des Amand Plischke, um die Freygärtnerstelle no. 1. pro 200 Rthl.

26. Mogwitz. Des Jos. Seidelmann, um die Häuslerstelle no. 73., pro 60 Rthl.

27. dito. Des Paul Schneider, um das Bauergut no. 30., pro 640 Rthl.

28. dito. Des Gärtners Jos. Grünner, um 13 Schfl. Acker vom Bauergute no. 4 daselbst, pro 370 Rthl

29. Feigwitz. Des Jos. Hofenrichter, um das Freyhauergut no. 18. pro 1280 Rthl

30. Proßendorf. Des Joseph Eickert, um die Häuslerstelle no. 54. pro 150 Rthl.

31. dito. Des Marjes Linke, um die Häuslerstelle no. 2., pro 100 Rthlr.

32. dito. Kauf des Freyhauers Cas. Drutschmann, um 1 Hube Acker vom Bauergut no. 16. daselbst, pro 120 Rthlr.

33. Petershoyde. Des Aloys Alt, um die Häuslerstelle no. 56., pro 15 Rthlr.

34. Raasdorf. Des Anton Henschel, um die Gärtnersstelle no. 2. pro 40 Rthlr.

35. dito. Des George Hecker, um die Freyhändlerstelle no. 40., pro 65 Rthl.

36 Bischoffswalde. Des Jos Wenzel, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 50 Rthl.

37. dito. Des Uloys Zielsch, um die Häuslerstelle no. 74., pro 90 Rthl.

38. dito. Des George Weiebrich, um das Bauergut no. 3., pro 500 Rthl.

39. Deutschkamitz. Verreich des Bauerguts no. 37. an den Joseph Dube, pro 1000 Rthl.

40. Raundorf. Der Gärtnerstelle no. 45. an den Augustin Schneider, pro 150 Rthl.

41. Köppernick. Der Häuslerstelle no. 35. an den Joseph Meyer, pro 32 Rthl.

42. Heydan. Kauf des George Eiephan, um die Gärtnerstelle no. 71., pro 130 Rthl.

43. dito. Des Joh. Joseph Stephan, um die Häuslerstelle no. 41., pro 50 Rthl.

44. dito. Verreich des Bauerguts no. 20. an den Jacob Steiner, pro 343 Rthl.

45. dito. Kauf des Franz Zwiener, um die Häuslerstelle no. 8., pro 54 Rthl.

46. duo. Verreich der Häuslerstelle no. 48. an den Lorenz Hoffmann, pro 120 Rthl.

47. Penland. Verreich der Gärtnerstelle no. 17. an den Mathes Meisel, pro 133 Rthl.

48. Nwan. Kauf der Nmand Jahnelschen Eheleute, um das Bauergut no. 7., pro 1700 Rthl.

49. Dürl m. h. Verreich des Bauerguts no. 35. an die Barbara verehl Riedel, pro 357 Rthl. 6 sgr. 8 d'.

50. Kalschdorf. Kauf des Gärtners Anton Hillmann zu Schwertzhende, um ein Ackerstück von 1 Scheffel 12 Mehen vom Bauergut no. 5., pro 40 Rthl. 16 sgr. 3 d'.

51. dito. Des Gärtners Joseph Grossen v. n Schwertzhende, um ein Ackerstück von 1 Schfl. 12 Mehen v. n gedachtem Bauergut, pro 40 Rthl. 16 sgr. 3 d'.

52. Nienstedorf. Des George Schamann, um die Häuslerstelle no. 46., pro 30 Rthl.

53. dito. Des George Dige, um die Häuslerstelle no. 50., pro 70 Rthlr.
54. Neumasse. Des Franz Hohausel, um das Bauergut no. 48., pro 350 Rthl
55. Giersdorf Des Hyronimus Stehr, um das Bauergut no. 48., pro 682 Rthl. 24 sgr. 11 d'
56. Steinsdorf. des Jacob Wette, um das Bauergut no. 61., pro 1280 Rthl.
57. Riemerzhende. Des Joseph Spottke, um das Bauergut no. 43., pro 1117 Rthl. 16 sgr. 8 d'.
58. Lentzsch. Des George Birnbach, um die Frengärtnerstelle no. 15., pro 145 Rthl.
59. Ober-Zentrish Des Johann Berger, um die Häuslerstelle no. 15., pro 100 Rthl.
60. Schmollig. Des Joseph Klein, um die Häuslerstelle no. 9., pro 350 Rthl.
61. Bietlich. Verreich d. 3 Bauerguts no. 22. an den Joseph Stenzel, pro 800 Rth.
62. Grossbriesen Kauf des Jos. Baucke, um das Bauergut no. 59., pro 800 Rthl
63. Hennersdorf. Des Anton Hillebrandt, um das Bauergut no. 8., pro 360 Rthl.
64. dito. Des Häuslers Simon Gebauer, um 5 Scheffel Acker vom Bauergute no. 79., pro 200 Rthl

Strehlen den 20ten Juni 1819. Das Gerichtsamt Ruppertsdorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. Den Kauf des Johann Gottlieb Puttau, um die Gottfried Klüßche Frengärtnerstelle sub No. 23, pro 400 Rthl.

2. Den Kauf des Gottfried Kößig, um die Gottfried Klüßche Frengärtnerstelle sub No. 29, pro 245 Rthl.

Lützen den 30. Juni 1819. Die Friederike Juliane Enkline Alaar geb. Rethkirch, hat das Haus und Garten ihres ersten Ehemannes David Luchwald, vor 500 Rthl. käuflich übernommen.

Das Stadtgericht.

Brieg den 6 Mai 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Wotel Langner die in Cantersdorf sub No. 47. gelegene Frengärtnerstelle in der Erbtheilung mit den Erben seiner Frau und Vorfahren den 16. April 1819., um 50 Rthl. angenommen hat.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur zweiten Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Juli 1819.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 26sten Juli früh um 9 Uhr werde ich auf der Schweidnitzer Straße im Kernschen Hause im großen Ressourcen-Saale verschiedenes Meublement, als Sophas, Stühle, Tische, Spiegel, Kronleuchter und Gips-Figuren gegen baare Zahlung in klingenden Courant verauctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Donnerstags den 22sten früh um 9 Uhr werde ich auf der Schweidnitzer Gasse im Gewölbe des Markkass von allen Sorten Leinwand, bunte und halbseidne Drillige und Bettstücke gegen baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

Ferner, Auctions-Commiss.

Citatio Creditorum.

*) Rathbor den 17ten Juni 1819. Auf Requisition des Königl. Obersten Herrn von Siegroth zu Schweidnitz werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Cassé des aufgelöseten Garnison-Bataillons No. 16. das früher in Cosel stand und dessen Rest zu dem Garnison-Bataillon No. 9. (1sten Westpreussischen) gestoßen ist, für den Zeitraum vom 1sten Januar 1816. bis ult. April 1818. Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von 6 Wochen und spätestens in dem des Entes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schneiders auf den 20. October d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen der Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Cassé präcludirt und sie deshalb bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENT S.

Breslau. Laut getroffener Auseinandersetzung mit meinem Compagnon Herrn P. Pilet habe ich die unter der Firma: Hinkel et Pilet bisher bestandene Handlung mit allen Activis et Passivis allein übernommen, solche ganz aufzuheben. Weil mich jedoch Umstände veranlassen, meinen Geschäften nicht mehr selbst vorzustehen, so habe ich meinen Bruder den Herrn E. G. Hinkel, und meinen Schwager

ger den Kaufmann Herrn G. Pöhlmann zu meinem Bevollmächtigten ernannt. Ich erkläre daher, daß ich diesen gedachten Herren die volle Disposition über mein Vermögen übertragen habe, und daß ich von heute an ohne Zuziehung derselben kein auf mein Vermögen Bezug habendes Geschäft unternehmen, oder ein solches, wenn diese es nicht genehmigen sollten, anerkennen werde. Ge. erwärt'ge Erklärung soll so lange Kraft haben, bis ich dieselben in diesen Blättern widerrufen.

Carl Christian Wilhelm Hincel.

In Bezug vorstehender Bekanntmachung fordern wir hiermit alle diejenigen, so an die unter der Firma Hincel et Pilet bestandenen Handlung, so wie an den Herrn Carl Christian Wilhelm Hincel selbst Forderungen zu haben glauben, hiermit auf, uns solche binnen heute und vier Wochen anzugeben, und nach ausgemittelter Richtigkeit den Umständen gemäß von uns Zahlung zu gewärtigen. Dagegen ersuchen wir auch alle diejenigen, so der Handlung Hincel et Pilet, oder dem Hrn. Hincel schuldig sind, um gütige Abmachung ihrer Rechnungen, die Weder aber an Niemanden anders als an nur Unterzeichnete, oder an unsern in der Handlung C. C. W. Hincel arbeitenden Hrn. Ernst Müldener auszusahlen, weil wir nur so die Zahlung als richtig geschehen anerkennen werden. Dem resp. Publico bieten wir zugleich das ganze noch vorrät'hige schöne Waarenlager zu sehr billigen Preisen an, die weit auszuräumen wünschen, noch weit unter denen des Einkaufs sind, und schmeicheln uns daher eines recht fleißigen gütigen Besuchs.

Carl Gottlieb Hincel.

G. Pöhlmann.

*) Breslau. Den 25ten dieses geht eine Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere auf der Messergasse in No. 198.

*) Breslau. Ein Bedienter der mit guten Zeugnissen seiner Treue, Pünktlichkeit und Ordnungsliebe versehen und unverheuratet ist, auch der Militairpflicht genügt hat, kann sich zu einem Dienst melden; nur ein solcher erfährt das Nähere bey dem Agenten Wohl Schwelbnitz' Straße im weißen Hirsch.

*) Breslau. Post-Verpachtung in der Stadt hieselbst, worunter vorzüglich schöne Feigen befindlich sind. Zu erfahren auf der Antonienngasse bey Herrn Sonthelm.

*) Breslau. Einem geehrten Publico habe ich die Ehre hierdurch einen guten unverfälschten Rheinwein von verschiedenen Jahrgängen zur geläutigen Abnahme bestens zu empfehlen. Die Preise sind von 18 gr. bis 30 gr. Courant pro Berliner Boute. In ganzen Gebinden verhältnißmäßig wohlfeiler.

A. Schöpslin aus Wismar, obdort wohnhaft auf der Wurfsgasse sub No. 1253. neben der stillen Muhl.

*) Breslau. Ein ganz neuer Stügel steht zum Verkauf Stockgasse im goldnen Lamm.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein in einer angenehmen Gegend gelegenes Dominium, 3½ Meile von Breslau, welches 250 Scheffel in ein jedes der 3 Felder aussäet, worunter viel Weizenboden, 220 Morgen schöne Wiesen, eben so viel gut bestandener Wald, 220 Morgen Teiche, guten Viehbestand, ein Wohnhaus mit 10 Piecen, nebst schönen Lustgarten, ist wegen Abwesenheit des Hrn. Besitzer preismäßig zu verkaufen. Ferner ist ein Rusticalgut, sehr angenehm gelegen zwischen Altwasser und Waldenburg, welches circa 140 Scheffel aussäet, Holz und Wiesen, hat completen Viehbestand, ein moßiges Wohnhaus; auch sind Steinkohlen Gruben dabei, deren Abf. jährlich 600 Rth. auch darüber bringt, u. ränderungswegen für 15000 Rth. zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Es geht ein verdeckter Reisewagen den 24ten dieses nach Warmbrunn. Das Nähere erfährt man bey Aaron Frankfurtser auf der Neuschengasse im Seilerhof.

*) Breslau. Es geht ein verdeckter Reisewagen den 27ten dieses nach Dresden und Tetsch. Das Nähere erfährt man bey Aaron Frankfurtser auf der Neuschengasse im Seilerhofe.

*) Breslau. Das Iteel No. 17838. lit. A. zur 17ten kleinen Portie ist verlobt worden, nur dem rechtmäßigen in meinen Büchern eingetragenen Besitzer kann der etwa darauf treffende Gewinn ausgezahlt werden.

Lazarus Schlesinger, Albrechtsstraße im schwarzen Bär.

*) Breslau. Durch Umstände veranlaßt, biete ich mein vor dem Oderthor auf der Junferngasse neu erbautes massives sehr gut eingerichtetes Haus zum Kauf an. Die Näheren Bedingungen können täglich bey mir von Mittags 1 bis 3 Uhr erfahren werden. Auch ist ein Laden Michaeli daselbst zu vermiethen.

Daag, Königl. Pollzei-Inspector.

Breslau. Auf der Neuschengasse in der Pfau-Ecke ist die 1ste Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör kommende Michaeli zu vermiethen. Das Nähere bey dem Eigenthümer

E. W. Hancke, Destillateur Neuschengasse goldnen Hand.

*) Breslau. Ein leichter moderner gut gebauter Domben-Wagen, ein und zweispännig, wie auch eine 4sitzige ganz gedeckte leichte Chaise, vorzüglich für Lohnfuhrer brauchbar, als auch ein leichtes offenes einspänniges Korbwägelchen, deß gleichen ein leichter Holzwagen, nebst einem fehlerfreyen 5jährigen gut eingefahrenen Pferde sind baldigst wegen Mangel an Platz zu möglichst billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere hierüber zu erfragen beym bürgerl. Tischlermeister Thomas dieselbst in der Obblauer Vorstadt in der Margarethengasse No. 519. Bey demselben Hrn. Thomas stehen auch 2 noch ganz neue und schöne eingerichtete Schreibpulte, welche in einer Schreibstube sehr gut angebracht werden können in billigem Preis zum baldigen Verkauf.

Reisse

Meiße den 24ten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Meiße macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, daß dem Cessionar Wilhelm Hundt und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Gloßmann g. hörige und in der Friedrichstadt sub No. 16. gelegene Haus und Garten, welches in der Feuerversicherung zum Erfas des Brandschadens auf 780 Rthlr. catasirt und auf 3269 Rth. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf jedoch an oneribus perpetuis zur Unterhaltung des Nachwächters ein jährlicher Beitrag von 2 Rthlr. 26 sgr. haften, subhastirt und öffentlich feil gegeben werde. Es werden sonach alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in den hienzu angeetzten Terminen, nämlich den 24ten August, den 22ten October, Insbesondere aber in Termino ultimo et peremptorio den 21sten Dezember d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessionszimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem Deputirten dem Königl. Justizrath und Stadtgerichts-Präsidenten Herrn Scffner entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus und Garten gegen baare Bezahlung in Cour. adjudicirt werden wird, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus Real-Ansprüche zu haben vermehren, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pona präclausi et perpetui silentii zu liquidiren und justificiren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Hirschberg den 5. Juni 1819. Daß unter der Häuserzahl sub No. 87. zu Streckenboch im Vollenhagenschen Kreise gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Bauer Carl Gottlieb Schentscher und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, von den dasigen Districtgerichten im Auftrage unterm 15. May d. J. auf 1707 Rthlr. 17 sgr. 73 d. Cour. gewürdigte 1½ Hufen Gut wird auf den Antrag der Intestat-Erben des verstorbenen Besizer öffentlich an den Meistbietenden verkauft und sind zu diesem Behuf nachfolgende licitations-Termine den 7ten Juli, den 23ten August, den 20sten September d. J. in der Gerichtscanzley zu Rimmersath anberaumt worden. Es werden deshalb beßg. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den oben genannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, beym Ausbleiben aber die Ausserlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Rimmersather Güter.

*) **Carlsruhe den 13ten Juli 1819.** Die den 12ten Juli a. e. erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem muntern Knaben jaget Freunden und Verwandten ganz ergebens an
Pastor Sichter.

*) **Klein-Maschwitz.** Die sub No. 5. hieselbst gelegene Wahrung von 6 Schffel Acker und zwey Wiesen, ist zu verkaufen.

Donnerstags den 22. Juli 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen des neuen Chaussee-Zoll-Tarifs.

Es haben des Königs Majestät den nachstehend abgedruckten neuen Chaussee-Zoll-Tarif vom 31ten Januar d. J. für die Provinzen dieses der Weser zu vollen stehen geruhet. Die Erhebung der nach solchem aufgeführten und gegen den zeit-berigen Tarif verminderten Zollgefälle soll mit dem 16. Juli d. J. auf der neuen Berliner Kunststraße vorerst ihren Anfang nehmen; bey den alten mit Creischhülse gebauten zollbaren Straßen hingegen soll der Einführung dieses neuen Tarifs noch bis nach Eingang einer zu erwartenden Allerhöchsten Bestimmung Anstand gegeben werden.

Chaussee-Geld-Tarif für 1 Meile von 2000 Preussischen Ruthen.

	ggr.	pf.
1) Frachtwagen oder zweyrädrige Frachtkarren so wie zweyrädrige Bauerkarren		
a) beladen für jedes Pferd oder andere Zugthier	1	6
b) ledig dito =	—	8
Wenn die Räder obiger Frachtwagen und der Karren 6 Zoll und darüber breit sind, so zahlt das Pferd oder Zugthier		
a) beladen	—	8
b) ledig	—	4
2) Extra-Posten, Kutschen, zweyrädrige Kabinets und jedes andere Fuhrwerk zum Fortschaffen von Personen beladen oder ledig für jedes Pferd	1	—
3) Fuhrwerke, welche unter obigen nicht begriffen sind, namentlich vierrädrige Land- und Bauerwagen, wenn sie die eignen ländlichen Erzeugnisse verfahren, auch von Schlitten, für jedes Pferd oder andere Zugthier		

a) beladen

a) beladen	—	8
b) ledig	—	4
4) Von einem Pferde oder Maulthier, beladen, mit einem Reiter oder ledig	—	4
5) Von einem Ochsen, einer Kuh, einem Esel	—	2
6) Fohlen, Kälber, Schweine, Schaafe, Ziegen, die einzeln geführt werden, sind frey, — von fünf Stück	—	2
n. 7) Schweine, Schaafe, Ziegen in Heerden, von zehn Stück	—	4

Alle Fuhrwerke, welche mit Kopfnägeln oder Stiften beschlagen sind, welche Zoll und darüber vorsehen, zahlen den doppelten Tariffatz.

A u s n a h m e n.

Chaussee-Geld wird nicht erhoben:

- von Königl. und der Prinzen des Königl. Hauses Pferde oder Wagen, die mit eignen Pferden oder Maulthieren bespannt sind,
- von Fuhrwerken und Reitpferden, welche Regimenter und Kommandos beim Marsche mit sich führen; so wie von Lieferungswagen für die Armee und Festungen im Kriege,
- von Königl. Courts und den der fremden Mächte, von reisenden Posten und von leer zurückgehenden Postfuhrwerken und Postpferden,
- von Feuerlöschungs- und Hülfskreisfahrten,
- von Altersschafts-Fuhren, Pferden und Vieh der Ackerbesitzer innerhalb der Grenze ihrer Gemarkung oder Feldmark,
- von den Fuhrwerken, welche Chaussee-Baumaterialien ansahren,
- von den Fuhrwerken oder Pferden der bey dem Chaussee-Wesen angestellten Bau-Beamten innerhalb ihres Geschäftsbereichs, auch ist
- nachträglich durch eine Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 28ten April d. J. allen mit thierischem Dünger beladenen Fuhrwerken die Chaussee-Zollfreiheit allgemein bewilligt worden.

Nach vorstehenden Bestimmungen soll vom 16. Jull d. J. ab, genau verfahren werden. Breslau den 30ten Jull 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 25ten Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gesichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe Kaufe, Maria Elisabeth geb. Schipke und Vormundschaft, die zum Nachlaß des verstorbenen Freigärtners Johann Christoph Krause gehörige zu Klein-Tschansch belegene sub No. 14. im Hypothekenbuche verzeichnete Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Lage, ortsgerechtlich auf 305 Rthl. Comant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-

lungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen in dem zum Verkauf angelegten peremptorischen Licitations-Termine den 2ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Klein-Tschansch hiesigen Kreises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichts-Ord. statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt zu Klein-Tschansch.

*) Nieder-Verbisdorf den 25ten May 1819. Das Gerichtsamt zu Nieder-Verbisdorf subhastirt auf den Antrag der Hypothekengläubiger das zu Nieder-Verbisdorf sub No. 78. gelegene, auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus nebst Gärten in dem einzigen auf den 2ten Septbr. d. Jahres angelegten Termine. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich an gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem gewöhnlichen Gerichts-Amtszimmer einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden das gedachte Haus nebst Zubehörungen adjudiciret, und auf nachher eingehende Gebothe nicht geachtet werden soll.

Das Thomannsche Nieder-Verbisdorfer Gerichtsamt.

*) Nieder-Verbisdorf den 25. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der sub No. 98. hieselbst gelegenen Häuserstelle, welche auf 100 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, verfügt worden sey und es werden demnach hiermit Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich in dem einzigen auf den 2ten September d. J. anberaumten Versteigerungs-Termine an der gewöhnlichen Gerichtsamts-Stätte hieselbst des Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachte Häuserstelle zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Verbisdorfer Gerichtsamt.

*) Nieder-Verbisdorf den 25ten May 1819. Auf Instanz eines Realgläubigers ist das sub No. 29. hieselbst gelegene Haus, welches auf 30 Rthl. gerichtlich taxirt ist, zur Subhastation gestellt worden, und es werden demnach hiermit Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in dem auf den 2ten Septbr. d. J. anberaumten einzigen Versteigerungstermine auf der gewöhnlichen Gerichtsamtstube hieselbst des Vormittags um 9 Uhr sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachtes Haus zugeschlagen, und auf später eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Verbisdorfer Gerichtsamt.

*) Blegau

*) Blogau den 9. Juli 1819. Die zu Escherplau im Blogaufchen Kreise sub No. 49. belegene Freyhäuslerstelle des verstorbenen George Friedrich Machut soll auf den Antrag der Erben, im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termi n^o den 22ten September d. J. an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüfte werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Esch. prau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.
Das Gerichtsam von Escherplau.

Vachur, Justit.

*) Frankenslein den 24ten Juni 1819. Das sub No. 2. zu Eichau Münsterberger Kreises belegene Anton Kirchsche Bauergut mit 100 1/2 Ruthen Ackerland und etnem Busch gerichtlich auf 3260 Rthlr. 25 1/2 gr Cour. veräußert wird im Antrage der Vormünder der Bauer Mildnerschen Kinder daselbst notwendig in Terminis licitationis den 13ten September, den 15ten November a. c. und peremptorio den 20sten Januar 1820 subhastirt. Indem wir dieses hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüfte ein, in diesen Terminen vorzüglich aber an letztgenannten Vormittags um 9 Uhr in der Landesherri. Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre gedachte Qualität vollständig zu legitimiren, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Bis dahin wird der Bauer und Gerichtsscholz Tobias zu Eichau j dem Kaufstüften das ausgeboothene Bauergut nachweisen, Laxe aber ist in der Landesgerch. Justiz-Canzley einzusehen.

Das Gerichtsam der Ständesherrschaft Münsterberg, Frankenslein.

Nelkenbach den 12ten Juni 1819. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger des hiesigen Bürgers und Handelsman n Leonold Jockisch dessen auf der Kirchgasse sub No. 14 gelegenes und auf 914 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätztes Wohnhaus subhastirt und drey Vertheilungs-Termine auf den 21sten Juli, 18ten August und 22sten September l. J. anberaumt worden, so werden Kaufstüfte hierdurch eingeladen, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Hause einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Laubau den 14. Juni 1819. Zu weit. Anton Traugott Jacobs gewesenen Bürgers und Freywebers allhier vor dem Görtzer Thore sub No. 721. hinstellassen und auf 107 Rthlr. 13 gr. Cour. gewürdeten Wohnhause, Garthen und Rahmenflecke, haben wir auf wiederholt-geschehenen Antrag der Jacobischen Gläubiger den 3ten September a. c. zum anderweiten einzigen und peremptorischen Licitations-Termine anberaumet. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit geladen, gedachten Tages, an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor uns entweder in Person oder durch hülänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Licita abzugeben und sich, nach vorgängiger Zustimmung der Interessenten des Zuschlags dieses Grundstücks an den Best- und Meistbietenden gewärtig zu halten. Die Laxe, Abgaben und Beschwerden sind im Subha-

Subhastations-Patente unterm Rathhause und auf hiesiger Gerichts-Canzley zu allen Zeiten einzusehn.
Das Stadgericht.

Hergesell, Stadtrichter.
Frankenstein den 18ten Juny 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt im Wege der Execution das zu Ernsdorf Königl. Antheils belegene, auf 95 Rthlr. 10 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Marie Theresie Fürstliche Haus, und ladet beßig- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch vor, den 2ten September c. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtssitzsahle zu Ernsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.
Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltzesser Commende Neidenbach.
Grögor,

Neustädte! den 4ten Juni 1819. Das auf 132 Rthlr. 20 gr. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus der Andreas Walterichen Erben No. 8. zu Neustädte!, soll nach Antrag eines Real Gläubigers, in dem einzigst entscheidenden Termin den 12ten August 1819. Vormittags um 11 Uhr in der rathshäuslichen Sessionstube verkauft und dem Hinsichts seiner Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich ausweisenden Meltschreibern, mit Genehmigung des Extragenten der Subhastation und der Eigenthümer, zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustädte! den 4. Juni 1819. Das auf 116 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus der Andreas Holzhammerichen Erben No. 18. zu Neustädte!, soll auf den Antrag eines Real Gläubigers in dem einzigst entscheidenden Termin den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr in der rathshäuslichen Sessionstube verkauft und dem Hinsichts seiner Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich ausweisenden Meltschreibern und Verbriefenden mit Genehmigung des Extragenten der Subhastation und der Eigenthümer zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Reisse den 19ten Januar 1819. Auf den Antrag der v. Wedelschen Vormundschaft, soll das im Reisser Kreise gelegene Ritterguth Groß Mahlen-dorf öffentlich verkauft werden. Dasselbe ist unterm 22ten Juni 1818. zur Subhastation, landchaftlich auf 62,266 Rthlr. 5 Sgr. 10 d'. abgeschätzt worden. Es werden daher alle Kauflustige aufgefordert, in dem auf den 24. May 1819., auf den 25ten August 1819. und auf den 24ten November 1819. zum Schluß angesetzten letzten Diehtungs-Termine, in den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts hieselbst vor dem Abgeordneten Herrn Justizrath v. Silgenhennb zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Lage nebst den Verkaufs-Bedingungen sind aus dem gerichtlich-n Aushang zu erschen. Zugleich werden alle, welche aus irgend einem Rechts-Grunde an das zu verkaufende Gut ein dingliches Recht haben, aufgefordert, in dem erwähnten letzten Termine zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, bey Vermeidung, daß ohne weitere Rücksicht mit dem Zuschlag an den Meistbietenden gegen Erlegung der Kaufgelder verfahren und ihnen bloß der Regreß gegen die Kaufgelder-Masse überlassen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten May 1819 Auf den Antrag des hiesigen Kaufmanns Christian Friedrich Selbstherr, als Erben des hieselbst verstorbenen Königl. Regier-

Regierungs Rathes Seiböhre wird die in dessen Nachlaß vermiste landschaftliche Interessen-Recognition über den Pfandbrief auf Klein-Peterwitz Eigenth. Wohlau'schen Systems No. 19. über 100 Rthl. hiermit aufgeboten, dergestalt, daß diese Recognition, wenn solche nicht bis zum Weihnachts-Termin d. J., längstens den 8. Februar des künftigen Jahres zum Vorschein kommt, von selbst für erloschen geachtet, und nicht nur der Betrag der Zinsen dem gemeldeten Eigenthümer verabfolgt, sondern auch demselben eine neue Interessen-Recognition sofort ausgesetzt werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) **Brieg** den 15ten Juli 1819. Der im Jahre 1806. unter dem v. Mal-schütz'schen Infanterie-Regiment gestandene Soldat Gottlieb Brieger gebürtig aus Zündel Brieger Creißes wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hierselbst in der Amtscanzley des unterzeichneten Domainen-Justizamts binnen 9 Monaten entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in Termino den 28sten März 1820. Vormittags um 9 Uhr zu melden, widrigenfalls derselbe zufolge der gesetzlichen Bestimmung für todt erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) **Bernstadt** den 7ten Juni 1819. Der von hier gebürtige Landwehrmann Carl Gottlieb Scholz, welcher in der Schlacht bey Leipzig verwundet und nachher vermisst worden, wird auf Antrag seines Vaters Bäckermeisters Johann Gottlieb Scholz hierdurch vorgeladen, sich bis zu dem auf den 20sten Decbr. d. J. anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Stube persönlich oder durch einen Bevollmächtigten einzufinden, bey seinem Ausenbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

*) **Wöwenberg** den 29sten Juni 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Wöwenberg macht den unbekannten Gläubigern der hiesigen Pughändlerin Auguste vermit. Fritzsch geb. Sigismund hiermit bekannt, daß über deren Vermögen per Decretum vom 12. März d. J. Concur's eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum präsumt auf den 15ten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgericht's-Director Streckenbach angelegt worden, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Ausenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Ein Mann in den besten Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen sehr geübt, eine gute Hand schreibt und in jedes Fach passend ist, wünscht, um nur beschäftigt zu seyn, unentgeltlich, jedoch gegen freie Station in einem Hause aufgenommen zu werden, es sey wo es wolle. Der Herr Senior Gerhard sagt darüber das Nähere.

*) **Breslau.** 10, 15, 18 bis 28,000 Rthl. sind sofort gegen papilliarische Sicherheit auf ein Landgut, welches landschaftliche Laxe hat, zu vergeben.
Auch

Auch ist Veränderungshalber ein gut gelegenes Haus am Ringe, welches sich zu mehreren Handlungen eignet, wie auch ein neu erbautes Haus zu verkaufen. Ferner ist im Auftrage eine Quantität Stammholz, welches in Kiefern und Eichen besteht; auch Mauer- und Dachziegel sind gegen billige Bedingungen zu haben. Das Nähere sagt der Agent Saul, wohnhaft auf der Neuschengasse grünen Elche No. 34.

*) Breslau. Eine bedeutende Quantität trocknes Eichenholz in Oberschlesien, die Waldoelaster zu 4½ Rthlr. Rom. Wje. kann nachgewiesen werden in der Handlung Eichborn et Comp.

*) Breslau. Ein nur kurze Zeit gebrauchtes Fenster ist Veränderungshalber zu verkaufen. Das Nähere auf der Albrechtsasse No. 1372. im Gewölbe. Auch ist daselbst eine Chocolate-Maschine zu verkaufen.

*) Breslau. Ein junger gebildeter Mensch kann zur Erlernung der Landwirthschaft unter soliden Bedingungen in der Nähe von Breslau placirt werden durch den Agent Reich am Paradeplatz.

*) Breslau. Schönen frischen Wels empfiehlt zum Abendbrod einem geehrten Publikum höflichst Herzog.

*) Breslau. Sollte ein Tischler eine noch in guten Stande befindliche Hobelbank preiswürdig zu verkaufen Willens seyn, der beliebe es gefälligst auf der äußern Ohlauer Straße No. 1101. anzuzeigen.

*) Breslau. Die Renovation der 2ten Classe 40ster Classen-Lotterie deren Ziehung auf den 12ten August festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des Anrechtes an den Gewinn bis zum 4ten August geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rthlr. Gold und 4 gr., oder 5 Rthlr. 20 gr. Cour., das halbe 2 Rthlr. 12 gr. Gold und 2 gr. oder 2 Rthlr. 22 gr. Cour., das Viertel 1 Rthlr. 6 gr. Gold und 1 gr., oder 1 Rthlr. 11 gr. Cour. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben, und von auswärtigen Interessenten werden Briefe und Gelder franko erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormalis Johann David Wenzel.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine schöne Handlungegelegenheit, ein Pferdeßall auf 3 Pferde, nebst Heu- und Haferboden, eine einzelne Stube, nebst einem einzelnen Gewölbe, und ist das Nähere in No. 1400. auf der Albrechtsasse im Comptoir zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermieten sind auf der Junkerngasse No. 903. zwei schöne meublirte Stuben nach der Straße. Das Nähere bey'm Wirth.

*) Breslau. Zu vermieten und Termino Michaelis zu beziehen ist auf der Wurfasse in No. 1252. zur stillen Muhl die 2te Etage von 5 oder 6 Stuben nebst Zubehör, mit oder auch ohne Stallung und Wagenplatz. Das Nähere auf der Schmiedebrücke in No. 1874. parterre.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine Bäckergelegenheit und Stube als Aufsteige-Quartier in der feineren Bank am Neumarkt.

*) Breslau

*) Breslau. Es verlangt jemand einen Kresschom oder sonst einen Gasthof an einen kleinen Dite in Pacht zu nehmen. Wer solches nachzuweisen hat, der erfährt Näheres bey der Frau Hopplin wohnhaft auf dem großen Ringe in No. 1959. im Hinterhause zwey Etiegen.

*) Breslau. Einen jungen Menschen, von guten Eltern, wünscht sobald als möglich in die Lehre zu nehmen der Goldarbeiter

Carl Tholuck der jüngere, Schweidnitzergasse No 588.

*) Breslau. Indem ich ein hochgeehrtes Publikum von meiner auf der Albrechtsgasse No. 1243. neu etablirten Weinhandlung in Kenntniß setze, empfehle ich mich mit allen Gattungen Ungar, Rhein, franz. und spanischen Weinen und versichere alle diejenigen, welche mich mit ihren angenehmen Besuche beehren wollen, die aufmerksamste und beste Bedienung. Zugleich werde ich auch für kaltes und warmes Frühstück Sorge tragen.

Johann Kiedler jun.

*) Prausnitz den 16ten Juli 1819. Auf Antrag eines Real Gläubiger wird das sub No. 99. der Stadt gelegene auf 860 Rthlr. und die demselben Besitzer dem bürgerl. Schumacher Anton Gregor zugehörende, auf 400 Rthlr. Cour. abgeschätzte Schubank, zum öffentlichen notwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis auf den 16ten August c., 13ten September, peremptorie aber dem 21ten October c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause angesetzt, wozu Kaufstüßige mit dem Bedenten, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen alle unbekante Gläubiger des Anton Gregor aber, über dessen Vermögen bestehend aus dem Hause und Bank, Concurs eröffnet worden, zu eben diesem Termin unter der Warnung vorgeladen werden, ihre Forderungen zu liquidiren, daß die Nichterscheinenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludire und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadgericht

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. July 1819.

	Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. 4 W.	—	—	Kayserl. dette	—	94
detto detto 2 M.	—	142 $\frac{2}{3}$	Friedrichsd'or	10 $\frac{1}{2}$	10
Hamburg Banco 4 W.	152 $\frac{2}{3}$	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto 2 M.	—	152 $\frac{2}{3}$	Münze	176	176 $\frac{1}{2}$
London 3 M.	—	6 16 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	—	88
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	69	68 $\frac{1}{2}$
Leipsig in W. Z. a Vista	—	103 $\frac{1}{3}$	Treasor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	102 $\frac{1}{3}$	Lieferungs-Scheine	—	73 $\frac{1}{2}$
Berlin a Vista	—	100 $\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations	106 $\frac{1}{4}$	—
detto 2 M.	—	99 $\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	43 $\frac{1}{2}$	42 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. a Vista	104	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{4}$	107
— 2 M.	—	102 $\frac{1}{4}$	— 500 —	107 $\frac{3}{4}$	107 $\frac{3}{4}$
detto in W. W. a vista	—	41 $\frac{1}{2}$	— 100 —	—	—
detto M.)	—	41 $\frac{1}{2}$	Disconto : : : :	—	—
Holland. Rand-Ducaten	95 $\frac{1}{4}$	—			

B e n e d i c t

Nro. XXIX. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 22. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte:

*) Ratibor den 19. Juny 1819. Bei dem Fürstlich von Sann-Wittgensteinschen Gerichtsamte ad sanctum spiritum zu Ratibor sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Käufe über 50 Rthl.

A. Zu Bawerwiz. 1. Der Kauf des Johann Bobinka, um das Jalschafche Beete Acker, pro 53 Rthl. 2. Des Joseph Havellet, um das Parischsche Beete Acker, pro 118 Rthl. 3. Des Anton Mosler, um das Michnasche Beete Acker, pro 74 Rthl.

B. Zu Buchwiz. 1. Der Andreas Schmidtschen Eheleute, um das Rubetschkasche Häuschen, pro 73 Rthl. 2. Des Florian Rötter, um die Kunzische Gärtnerstelle, pro 194 Rthl. 3. Des Franz Aker, um die Aker'sche Gärtnerstelle, pro 285 Rthl. 4. Des Anton Hampel, um die Hampelsche Gärtnerstelle, pro 261 Rthl. 5. Der Franz Hochläutnerschen Eheleute über die Hochläutnersche Häuslerstelle und Acker, pro 146 Rthl. 6. Des Florian Krause, um das Eschrudersche Ackerstück, pro 53 Rthl. 7. Des Johann Andam, um das Kunzische Beete Acker, pro 113 Rthl. 8. Der Anton Maaseschen Eheleute, um die Maaseschen Ackerstücke, pro 133 Rthl. 9. Des Franz Aker, um die Akerschen Ackerstücke, pro 171 Rthl. 10. Des Friedrich Maase, um das Eschrudersche Acker-Beete, pro 99 Rthl.

C. Zu Bieslau. 1. Des Augustin Proßke, um das Habrichtsche Häuschen, pro 114 Rthl. 2. Der Johann Pawlowskischen Eheleute, um das Pawlonskische Häuschen, pro 85 Rthl. 3. Des Franz Joseph Krämer, um das Friessichsche Häuschen, pro 84 Rthl. 4. Des Leopold Feltis, um das Nowatsche Häuschen, pro 95 Rthl. 5. Des Augustin Proßke, um das Weichsche Ackerstück, pro 533 Rthl. 6. Des Gottlieb Franz, um das Weichsche Beete Acker, pro 318 Rthl. 7. Des Franz Richter, um das Furchsche Ackerstück, pro 76 Rthl. 8. Des Franz Joseph Kroter, um das Gröschelsche Ackerstück, pro 76 Rthl. 9. Des Schul-

Schullehrer Preuss, um das Richtersche Beete Acker, pro 187 rthl.
10. Der Augustin Koschelschen Eheleute, um das Maafesche Stück Acker,
pro 190 rthl. 11. Des Leopold Mosler, um das Musselitsche Acker-
stück, pro 80 rthl.

D. Zu Eschirmkau. 1. Der Fabian Mayßnerschen Eheleute, um
das Mayßnersche Häuschen, pro 241 rthl. 2. Des Anton Aker, um
das Akersche Häuschen, pro 285 rthl. 3. Der Simon de Zichumkau,
um das Fühbiersche Ackerstück, pro 140 rthl. 4. Des Johann Abrecht,
um das Fühbiersche Bauerguth, pro 2095 rthl. 5. Der Jacob Füh-
bierschen Eheleute, um das Abrechtsche Beete Acker, pro 180 rthl.

E. Zu Estenwig. 1. Der Ferdinand Janottaschen Eheleute, um den
Janottaschen Kretscham, pro 1000 rthl. 2. Der Vincent Tessarschen
Eheleute, um das Tessarsche Häuschen, pro 100 rthl. 3. Des Joseph
Dubeneck, um das Chrobaksche Häuschen, pro 70 rthl. 4. Des Lorenz
Klein, um das Menseksche Häuschen, pro 57 rthl.

F. Zu Zülzowig. Des Joseph Koch, um die Kochsche Häuser-
stelle und Acker, pro 624 rthl.

G. Zu Binkowig. 1. Der Anton Milottaschen Eheleute, um das
Janosch'sche Häuschen, pro 158 rthl. 2. Des Johann Wyckony,
um den Rezaschen Garten, pro 300 rthl. 3. Der Catharine Wejerze,
um das Wejerzische Häuschen, pro 100 rthl.

H. Zu Muischkau. 1. Des Anton Gysch, um das Pawlicksche
Häuschen, pro 91 rthl. 2. Des Skladny, Leischczynsky, Staroszyt,
Bannaisch, Kubisa, um das Ignaz Kowarsche Ackerstück, pro 300 rthl.

I. Zu Brunken. Der Kauf Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten
zu Sayn-Wittgenstein über die Guttmannsche Parcellen, pro 4350 rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Bauernwig. a. Franz Gilge, um das Kessasche Beete Acker,
pro 18 rthl. zu Zauchwitz. b. Der Fabian Melzerschen Eheleute, um
das Melzersche Häuschen, pro 42 rthl. c. Des Anton Hampel, um das
Hampelsche Ackerstück, pro 48 rthl. d. Der Johanne Maase, um das
Maafesche Stück Acker, pro 19 rthl. Zu Birkau. e. Des Franz Gär-
lich, um den Frieslichschen Bauplatz, pro 3 rthl. f. Des Anton Fuch,
um die Langersche Wiese, pro 38 rthl. g. Der Anne Zuchthe Reumann,
um das Reumannsche Beete Acker, pro 18 rthl. zu Eschirmkau. h. Des
Mathes Stiebler, um das Stieblersche Häuschen, pro 45 rthl. Zu Zül-
zowig. i. Des Ignaz Malina, um das Staroszytsche Ackerstück,
pro 38 rthl. Zu Muischkau. k. Des Ignaz Kowarz, um die Alin-

persche Gärtnerstelle, pro 24 rthl. 1. Des Franz Damboin, um das
Pryllasche Gartenstück, pro 13 rthl. Zu Gashowitz. m. Des Franz
Lufschek, um das Lufschische Häuschen, pro 13 rthl.

*) Glas den 1. July 1819 Confirmirte Kaufcontracte des Königl.
Land- und Stadtgerichts zu Glas vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.
Januar 1. Franz Körnig. Kauf um das Haus no. 295a., pro
1400 Rthl.

2. Ignaz Gabltsche. Kauf um das Haus no. 703., pro 750 Rthl.
Februar 3. Franz Richter. Kauf um das Haus no. 565., pro 350 Rthl.

4. Joseph Wierer. Kauf um die Häuslerstelle zu Altheide no. 17.,
pro 62 Rthl. 6 $\frac{2}{3}$ pf.

März 5. Franz Töpfer. Kauf um die Mühle no. 652., pro
1217 $\frac{1}{2}$ Rthl

6. Joseph Wagner. Kauf um die Häuslerstelle zu Dörschwedeldorf
no. 12., pro 46 Rthl. 16 gr.

7. Anton Wagner. Kauf um das Haus no. 295b., pro 152 Rthl.
9 gr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

8 Auguste Jungl. Kauf um das Haus no. 177., pro 700 Rthl.

9 Joseph Fuß. Kauf um das Haus no. 80, pro 200 Rthl.

April 10. Müllersche Erben. Kauf um das Haus no. 212., pro
1036 rthl. 16 gr.

11. Wenzl Edlm. Kauf um das Haus no. 212., pro 1800 Rthl.

12. Ederische Erben. Kauf um das Haus no. 403, pro 103 rthl.

13. Anton Wolff. Kauf um die Mühle no. 339., pro 5875 rthl.

14 August Widelt. Kauf um die Backgerechtigkeit no. 20., pro
1100 Rthl.

15 Elisabeth Schönherr. Kauf um das Haus no. 108b., pro
33 Rthl. 8 gr.

May 16 Franz M. r. Kauf um das Haus no. 169. und 170.,
pro 2700 Rthl.

17 Gottfried Weber. Kauf um das Haus no. 197., pro 2500 rthl.

18 Aaron Klapper. Kauf um die Häuslerstelle zu Grünwiz no. 24.,
pro 430 Rthl.

Jun 19. Josepha Paquot. Kauf um das Haus no. 206, pro
800 Rthl.

20. Johanne Tamme. Kauf um das Haus no. 604., pro 86 rthl.
16 gr.

21. Simon Lühner. Kauf um das Ackerstück no. 85., pro 115 rthl.

22. The

22. Theresia Pohris. Kauf um das Ackerstück no. 508, pro 1600 rthl.
23. Anton Kriesten. Kauf um das Haus no. 403., pro 162 rthl.
24. Johanna Bock. Kauf um das Haus no. 130., pro 300 rthl.

*) Freyburg den 20. Juny 1819. Nachstehende Käufe sind im I. Semestre bei hiesigem Stadtgericht confirmirt worden.

1. Gründlers Kauf um das Haus no. 95., pro 700 rthl.
2. Unverrichts Kauf um den Acker no. 8., pro 1800 rthl.
3. Kellers Kauf um das Haus no. 100., pro 900 rthl.
4. Reichelts Kauf um den Acker no. 29, pro 100 rthl.
5. Graß Kauf um den Acker no. 8., pro 350 rthl.
6. Kramers Kauf um den Capellan-Garten, pro 200 rthl.
7. Seilers Kauf um die Scheune no. 41., pro 300 rthl.
8. Unverrichts Kauf um die Scheune no. 15., pro 350 rthl.
9. Poeners Kauf um Bdrs Haus, pro 300 rthl.
10. Scheppes Kauf um das Haus no. 228., pro 300 rthl.

*) Mittelwalde den 30. Juny 1819. Verzeichniß der in dem 1sten halben Jahre vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. unter der Jurisdiction des Königl. Stadigeriches zu Mittelwalde zur Confirmation gekommenen Käufe.

1. Kauf des Vincenz Tschöpe, um ein Ackerstück vom Wenzel Hattwig, pro 200 rthl.
2. Des Carl Laschkatt, um das Haus seines Vaters gleichen Namens, pro 390 rthl.
3. Des Joseph Bartsch, um Franz Niedensführs Ackerstück, pro 66 $\frac{2}{3}$ rthl.
4. Des Joseph Bartsch, um Franz Rentwigs Ackerstück, pro 80 rthl.
5. Des Franz Rentwig, um Joh. Heinschens Ackerstück, pro 80 rthl.
6. Des Bernard Vogel, um Joh. Vogels Haus, pro 286 rthl. 20 sgl.
7. Des Peter Wagner, um das Haus der Ignaz Labeltischen Erben, pro 87 rthl.
8. Des Nicolaus Hofhaus, um Ignaz Bannerts Ackerstück, pro 166 rthl. 20 sgl.
9. Des Joseph Benke, um das Haus der Gottschlichschen Erben, pro 66 $\frac{2}{3}$ rthl.
10. Des Michael Mandel, um die Gärtnerstelle des Franz Blümel zu Gläserndorf, pro 253 rthl.
11. Des Anton Rupprecht, um das Haus der Theresia Hauserin, pro 533 $\frac{1}{3}$ rthl.

*) Franz

*) Frankenstein den 30. Juny 1819. Beim Gerichtsamte der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein sind vom 1. Januar. bis ult. Juny 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Briesniz. Gottfried Storm kaufte das Rosenbergersche Auenhäuschen no. 22., für 75 rthl. Ignaz Kasner dasselbe Häuschen für 130 rthl. Franz Preuß die Hönesche Häuslerstelle No. 33., für 114 rthl.

2. Riegersdorf. Carl Hadwig die mütterliche Freistelle No. 17., für 250 rthl. Carl Straube die Lursche Gärtnerstelle No. 48., für 600 rthl. Carl Großer die Schmiede No. 26., für 675 rthl.

3. Brochau. Bernhard Baidorf, die Freistelle No. 8., für 1150 rthl.

4. Giersdorf. Gottlieb Müller, die Gärtnerstelle No. 56., für 800 rthl. Samuel Gottfried Schmidt die Gärtnerstelle No. 49., für 800 rthl.

5. Frankenstein. Joseph Hentschel, das Brannwein-Urbar No. 13., für 800 rthl. Barbara Wittwe Giller, geb. Weidlich das Brannwein-Urbar No. 8., für 600 rthl.

6. Eichau. Joseph Wagner, die Rauchsche Häuslerstelle No. 49., für 110 rthl. Gottfried Langer das Ackerstück No. 60., für 300 rthl.

7. Neuallmannsdorf. Caspar Poppe das Ackerstück No. 70., für 270 rthl. Joseph Otte die Wienaufsche Häuslerstelle No. 59., für 410 rthl. Franz Kirchner, dieselbe Stelle, für 300 rthl. Hieronymus Schramm die Klappersche Schmiede No. 28., für 1000 rthl. Derselbe das Ackerstück No. 18., für 300 rthl. und das Ackerstück No. 44., für 300 rthl. Florian Zucker das Ackerstück No. 7., für 400 rthl. und das Ackerstück No. 56., für 300 rthl. Amand Hauenschild die U.berschnor No. 28., pro 320 rthl.

8. Wärdorf. Anton Hannig, die Klappersche Häuslerstelle no. 101., für 100 rthl. Ignaz Winkler die Potickesche Häuslerstelle No. 37., für 240 rthl. Anton Hauenschild die Bäckerei No. 72., für 2200 rthl.

9. Bärwalde. Amand Müller die Schubertsche Häuslerstelle no. 45., für 76 rthl. Joseph Kiedel, die Langersche Gärtnerstelle no. 30., für 1100 rthl. Franz Neumann die väterliche Häuslerstelle no. 9., für 250 rthl.

*) Glas den 30. Juny 1819. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glas und zwar von der Königl. Rentamts-Jurisdiction vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.

1. Ignaz Zobel, um eine Feldgärtnerstelle in Döbersdorf, für 580 $\frac{1}{2}$ rthl.

2. Benedict Gloger, um eine Häuslerstelle in Spätenwalde für 28 $\frac{1}{2}$ rthl.

3. Franz Stiller, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 100 rthl.

4. Johann Amst, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 57 $\frac{1}{2}$ rthl.

5. Ignaz Neumann, um ein Bauerguth zu Bogisdorf, für 400 rthl.

6. Joseph Grolms, um ein Bauerguth zu Bogisdorf, für 666 $\frac{2}{3}$ rthl.

7. Franz Köbner, um eine Feldgärtnerstelle in Grünwald, für 200 rthl.

8. Florian Döbrich, um ein Bauerguth zu Spätenwalde, für 155 $\frac{1}{2}$ rthl.

9. Anton Ditter, um eine Häuslerstelle in Bogisdorf, für 39 $\frac{1}{2}$ rthl.

10. Michael Dieter, um eine Feldgärtnerstelle in Kaltwasser, für 535 rthl.

11. Franz Schneider, um eine Mühle in Pöhlendorf, für 444 $\frac{1}{2}$ rthl.

12. Anton Bartsch, um ein Bauerguth in Bogisdorf, für 230 rthl.

13. George Gauglitz, um eine Häuslerstelle in Pöhlendorf, für 76 $\frac{1}{2}$ rthl.

*) Rosenthal den 25. Juny 1819. Bei der Gräfl. v. Magnischen Herrschaft Schnallestein sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden.

1. Kauf des Anton Kriesten, um Johann Jung's Häuslerstelle in Rosenthal, pro 95 rthl. 5 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

2. des Joseph Hoffmann, um Christoph Luemig's Haus in Rosenthal, pro 57 rthl. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

3. des Adam Zwiener, um Anton Kargers Garten in Rosenthal, pro 25 rthl. 5 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

4. Kauf des Anton Karger, um Joseph Volkners Häuslerstelle in Rosenthal, pro 46 rthl. 16 gr.
5. des Anton Karger, um Joseph Rückers Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 38 rthl. 21 gr. 4 pf.
6. des Peter Ludwig, um Anton Gronds Bauernstelle in Rosenthal, pro 600 rthl.
7. des Joseph Rücker, um Joseph Reinolds Colonistenstelle in Langenbrück, pro 114 rthl. 8 gr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.
8. des Joseph Klahr, um Franz Wolf Roborß-Garten in Langenbrück, pro 380 rthl. 22 gr. 8 pf.
9. des Franz Seipelt, um seines Vaters Anton Seipelt Bauernstelle in Oberlangnau, pro 578 rthl. 16 gr.
10. des Anton Enchais, um Jacob Scholz Auenhaus in Oberlangnau, pro 38 rthl. 21 gr. 4 pf.
11. des Joseph Bauglish, um seines Vaters gleichen Namens Gärtnerstelle in Seerendorf, pro 190 rthl. 11 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
12. des Ignaz Moske, um seines Vaters gleichen Namens Gärtnerstelle in Seerendorf, pro 77 rthl. 18 gr. 8 pf.
13. des Amand Scholz, um seines Vaters Joseph Scholz Gärtnerstelle in Wölsfeldgrund, pro 194 rthl. 10 gr. 8 pf.
14. des Joseph Kriesten, um Anton Herforts Colonistenstück in Wölsfeldgrund, pro 163 rthl. 8 gr.
15. des George Göbel, um seines Vaters Anton Göbel Bauernstelle in Ebersdorf, pro 233 rthl. 8 gr.
16. des Anton Kriesten, um Ignaz Rückers Colonistenstelle in Ebersdorf, pro 85 rthl. 10 gr. 11 $\frac{1}{2}$ pf.
17. des Heinrich Kastner, um Joseph Reinholds Gärtnerstelle in Berleghrenwasser, pro 186 rthl. 16 gr.
18. des Franz Süß, um seines Vaters Joseph Süß Stückmanns Stelle in Marienthal, pro 703 rthl. 19 gr. 2 $\frac{1}{2}$ pf.
19. des Amand Urners, um dessen Vaters Anton Urners Colonistenstelle in Langenbrück, pro 152 rthl. 8 gr.
20. des Wenzel Zeisberg, um Franz Nieschens Colonistenhaus in Berleghrenwasser, pro 24 rthl. 20 gr. 4 pf.

21. Kauf des Benedict Englich, um Franz Richters Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 171 rthl. 10 gr. 3 $\frac{7}{8}$ pf.
22. des Peter Strecke, um seines Vaters gleichen Namens Stückmannstelle in Frenwalde, pro 333 rthl. 8 gr.
23. des Franz Eröhr, um Paul Hingens Stückmannstelle in Frenwalde, pro 380 rthl. 21 gr. 2 $\frac{7}{8}$ pf.
24. des Joseph Gebhard, um seines Vaters Ignaz Gebhards Bauernstelle in Lichtenwalde, pro 400 rthl.
25. des Johann Strauch, um seines Vaters Franz Strauchs Colonistenstelle in Oberlangnau, pro 66 rthl. 16 gr.
26. des Joseph Zwirschle, um Heinrich Rückers Colonistenstelle in Oberlangnau, pro 63 rthl. 18 gr. 8 pf.
27. des Johann Höcker, um George Wendlers Bauernstelle in Ebersdorf, pro 1005 rthl.
28. des Anton Beck, um seines Vaters Franz Beck Colonistenstelle in Lichtenwalde, pro 35 rthl. 19 gr. 4 pf.
29. Adjudications-Beschid. des Bauer George Wendler, um die Ludwig Wolfische Gärtnerstelle in Ebersdorf, pro 286 rthl. 11 gr. 6 pf.
30. des hohen Domini, um die Joseph Klarische Mohlmühle in Tangenbrück, pro 2209 rthl. 15 gr. 8 $\frac{7}{8}$ pf.
31. des Franz Frietsch, um Franz Kestels Bauerngut in Ebersdorf, pro 1752 rthl. 9 gr. 1 $\frac{7}{8}$ pf.
32. des Joseph Harbig, um George Wolfs Gärtnerstelle in Oberlangnau, pro 762 rthl. 7 gr. 8 pf.
33. Des Joseph Strauch, um Anton Urbans Colonistenstelle in Stehlfelsen, pro 100 rthl.
34. des Florian Scholz, um die Anton Weitsche Häuslerstelle in Hammer, pro 108 rthl. 21 gr. 4 pf.
35. des Anton Otto, um Philipp Waders Colonistenstelle in Ebersdorf, pro 172 rthl. 4 gr. 6 $\frac{7}{8}$ pf.
36. des Franz Pakelt, um seines Vaters Joseph Pakelt Stückmannstelle in Frenwalde, pro 476 rthl. 20 gr. 8 $\frac{7}{8}$ pf.
37. des Joseph Bartsch, um Franz Zeisbergs Gärtnerstelle zu Rosenthal, pro 248 rthl. 8 gr.

Freitags den 23. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Bekanntmachung

wegen Verpachtung der Amts-Arrende zu Zimelin von Johanni 1819. bis
dahin 1820.

*) Die zu Zimelin befindliche Amts-Arrende soll nebst den dazu gehörigen Gärten und Ländereien, nämlich: 1) dem Ackerschück Niva von 21 Morgen 36 □ R. 2) Den bleiber zur Arrende benutzten Wiesen 47 Morgen 104 □ R. 3) Den beyden Teichen Kosinus und Solarzewitz von 4 Morgen 149 □ R. und 4) dem Hopfengarten von 3 Morgen auf ein Jahr, nämlich von Johanni 1819. bis dahin 1820. auf Gefahr und Kosten des gegenwärtigen Pächters an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Pachtungsstermin ist auf den 12ten August d. J. vor dem Königl. Berg-Julrath und Justizrath des Amtes Zimelin, Herrn Krückande angesetzt. Pachtlustige werden daher aufgefordert, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Königl. Rentamts-Gebäude in Zimelin zu erscheinen, ihre Gebote abgeben und das Weitere zu erwärtigen. Die Pachtbedingungen können jederzeit in der Rentamts-Canzley zu Zimelin, so wie in der Domänen-Registratur der un-
verzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden.

Oppeln den 10ten Juli 1819. g.)

Königl. Preuss. Regierung Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Reuthen an der Oder den 9ten Juli 1819. Die Christian Horstche in Kölmchen Blogauschen Creißes belegene 380 Mithr. abgeschätzte Windmühle cum vertin. soll auf den 25sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. im Kölmchener Gerichts-Zimmer Schuldenhalber öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das im Kölmchener Gerichts-Kreischam ausgehangene ausführliche Subhastations-Patent hiedurch bekannt gemacht wird.

Das prinzl. Carolathische Gerichtsamt der Kölmchener Güter.

Eisenbeil.

*) Grünterg den 19. Juni 1819. Das dem Tuchmachermeister Johann Gottlob Stod gehörige Wohnhaus No. 112. im 3ten Viertel, 1277 Dithr. 12 8gr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 23sten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land-
und

und Stadterlösch öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadterlösch.

*) Grünberg den 19ten Juni 1819. Das dem Tuchmacher Carl Fiedt 18 Lohr gehörige Wohnhaus No. 153. im 2ten Viertel taxirt 161 Rthlr. Cur. soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termine den 23ten Decbr. d. dieses J. h. s. Vormittags um 11 Uhr aus dem Land- und Stadterlösch öffentlich verkauft an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadterlösch.

*) Delb den 2ten Juli 1819. Die unter No. 40. zu Hönig belegene auf 75 Rthlr. adacthante Hausbesitzerin Angerhändlerstelle soll an den Meistbietenden verkauft werden und werden daher Kaufstige eingeladen, sich in dem auf den 27ten Decbr. mo. c. s. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Mecklenburg vor dem Rathe a. d. Herr. Kammer-Rath Thibaut anwesenden Termine zu Abschlus der Sache einzufinden, indem auf frätere nach dem Termine eingehende Berichte nicht unbedingt Rücksicht genommen werden kann. Die Tage kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Ländliches Fürstenthums-Gericht.

*) Ratibor den 3. Juli 1819. Auf den Antrag der Weidemeister Jacob Ehrlichen Erben subhastiren wir hierdurch das zum Städtischen Nachlaß gehörige, nahe am Doctorgänge sub No. 31. gelegene, gerichtlich auf 120 Rthlr. Cur. gewürdigte Reichthum, bestehend aus zwey Magdeburger Morgen Flächen-Inhalt, und fügen einen einzigen nachher peremtorischen Auctionstermin in unserm Effenssaal vor dem Herrn Stadterlösch-Assessor Lage auf den 4. Septbr. 1819. fest, mit der Aufforderung an Kaufstige, sich in demselben einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Reichthum nach eingeholter Genehmigung des Erben und des vormundschafftlichen Gerichts erfolgen wird. Außerdem in Verbindung des Raths: 1) daß Käufer die Tax- und Subhastationskosten ohne Anrechnung auf das Kaufgeld übernimmt; 2) der Verkauf in Pausch und Bogen, und ohne Verletzung des in der Taxe angenommenen Maßes erfolgt, 3) Käufer die Kaufgelder halb nach erfolgtem Zuschlag und halb nach erfolgter Tradition in unser Depositionarium baar einzahlen muß.

Königl. Stadterlösch zu Ratibor.

*) Wollenhagen den 10. Juli 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlich Verkauf des freiwillig subhastirten, dem verstorbenen bürgerl. Tagearbeiter Ignaz Schrennmer zugehörigen, im Ober-Bezirk der Stadt auf der Berggasse sub No. 52. belegenen dreipflügerigen Hauses, bestehend darin gehörigen zwey Hospitäl-Ackerstücken sub No. 90. und 84. so auf 393 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirt worden, der 4te September a. c. zum Auctions-Termin bestimmt worden. Es werden daher alle Kaufstige beistehen und

und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tage früh um 9 Uhr auf dem Rathshaus zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und hat der Meistbiethende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Neustadt den 28. Juni 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die im Wege der nothwendigen Subhastation in hiesiger Ober-Vorstadt belegene, dem Webermeister Franz Schubert gehörige Brandstele No. 60. so auf 112 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, wozu annoch 94 Rthl. in Couz. an Brandbantzificatons- und Holzguadengeschensgelber von hiesigem Magistrat zum Aufwas parat liegen, in Termino peremptorio den 27sten Septbr. c. a. des Morgens um 10 Uhr in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebote in demselben abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebote keine Rücksicht mehr genommen werden wird; die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur insiclit werden.

*) Grönderg den 10ten Juli 1819. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmachermeister Christian Traugott Rippe gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 241 im 2ten Viertel taxirt 402 Rthlr. Courant; 2) der Weingarten No. 631. taxirt 302 Rthlr. 5 gr. Cour.; 3) der Weingarten No. 569. taxirt 402 Rthlr. 16 gr. Cour. in Termino den 25. September dies 3 Jahres Vermittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Grönderg den 13ten Juli 1819. Die dem Tuchmachermeister Gottlieb Benzenmin Lubig angehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 138. im 3ten Viertel taxirt 775 Rthlr. 21 gr. Cour.; 2) der Winaarten No. 1044. taxirt 123 Rthlr. 8 gr. Cour.; sollen in Termino den 25ten Septbr. d. J. Vermittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden ihre Gebote zu thun, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag sich sogleich zu erwarten haben, auch kann die Taxe auf dem Land- und Stadtgericht täglich näher eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Bülz den 17ten Juli 1819. Auf den Antrag der Erben nach dem verstorbenen Häusler Franz Rinne, soll seine in Rujau hinterlassene, auf 80 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle sub No. 40 zu Rujau in Termino den 25ten Sept früh um 9 Uhr in Rujau an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Zugleich werden im erbenschaftlichen Liquidations-Prozess alle Gläubiger desselben vorgeladen, sich mit ihren Forderungen in dem anstehenden Termin zu melden und zu bewiesen, mit der Beweigung daß die Ausbleibenden aller ihr etwaigen Vorrechte verlustig erklärt werden.

mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Rajau.

Danke.

Amte Parchwitz den 29. Juni 1819. Das Königl. Domainen-Justizamt subhastirt auf den Antrag der Kreislicher Stierischen Erben, den zu Köln an der großen Berliner Straße belegenen Erb- und Gerichts-Kreisdam, mit dazu gehörigen 3 Hufen Land, welcher auf 4800 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden und ladet Kauflustige zu dem verrentorischen Zielbungs-Termine den 7ten August d. J. hiermit ein, sich Vormittags um 9 Uhr gedachten Tages auf hiesigem Königl. Amte einzufinden und zu gewärtigen, daß den Best- und Meistbietenden nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten, diehs Grundstück zugeschlagen werden wird. Die Lage kann täglich in hiesiger Amts-Cassir eingesehen werden.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Land-gericht werden auf Ansuchen des Officialis hiesi, der aus Reitzwig Reiter Kreis gebürtige entwichene entrollte Cantonist Carl Ziegler dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 18ten October d. J. vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Scholtz anstehenden Termine stellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Ratibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis hiesi, der aus Zierow gebürtige entwichene Cantonist Franz Helbig dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem am den 18ten October dieses Jahres vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Scholtz anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 27ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Land-gericht wird auf Ansuchen des Officialis hiesi der aus Borschan v. Luttich, entwichene, entrollte Cantonist George Gynß dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und spätestens in dem auf den 27ten October 1819. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Scholtz anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor

Ratibor den 5ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis hiesi die aus Ratibor gebürtigen enen icken enrolirten Cantoninen Gebrüder Johann und Nicolaus Bosenitz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 6. September d. J. vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha ansehenden Termine gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Ratibor den 14ten May 1819. Der aus Hultschin gebürtige Carl Ernst Kauschke von dessen Leben und Aufenthalte seit dem Jahre 1798. bei seinen Eltern keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen u. bekannten Erben und Erbenheimern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Lu ewig auf den 9ten März f. J. in dem Gebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 6ten April 1819 Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis hiesi die aus Wohl. Weichsel gebürtigen enen icken enrolirten Cantoninen Simon und Joneck Kus dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 9ten September 1819. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha ansehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 17ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird der Häuslers Sohn Gottlieb Hoffmann aus Greiffenthal hiesigen Ortes, welcher bei der letzten Vermögens-Aushebung in der Nacht vom 2ten zum 3ten December v. J. sich von seinem Wohnort entfernt und dem Verlauten nach, außer Landes begeben hat, hiezu aufgefodert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, insbesondere aber auf den 24sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Doerfer auf dem hiesigen Rathhause persönlich zu erscheinen und sich wegen seiner Enttarnung zu verantworten, widrigenfalls er für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens, durch den hiesigen Königl. Regierungsschatz in Viegitz zugeworfen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Ratibor

Kattbor den 30. März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fidei der aus Leobschütz gebürtig, entwichene Joseph Mugebauer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innershalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 31-n Septemb. d. J. Vormittags um 9 Uhr v. r. dem D. putierten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. E. Scha. scha angesetzt. Termine gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oder-Schlesien. g.)

Langenbielau den 31ten März 1819. Da das Hypothequens-Instrument de dato Langenbielau den 19ten October 1783. über 233 Duclaten 8 gr. oder 700 Rthlr. Cour., welche im alten Hypothequensbuche der Gemeinde großen neuen Theils abhier auf dem Gottlieb Wäschelchen (ehemalig Joseph Barischschen) Bauergute hi. selbst sub No. 6 Fol. 21 d. für den anno 1794. verstorbenen ehemaltge hiesigen Häusler Jynas Hornig eingetragen stehen, verlohren gegangen sein soll, so werden wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypothequens-Instrument als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termine den 2. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich, oder durch zulässige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts-Canzlei zu melden, das Instrument im Original zu produciren und ihre Ansprüche daran nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber annullirt und auf den Antrag des genannten Befüßers bez. verpfändeten Hauerautes die Löschung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenduche verfügt werden wird.

Gräfl. v. Sandriestzisches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorsatögüter.

Gräffau den 26ten April 1819. Die vrehl. Häusler Müsch geb. Scharf aus Witzendorf hat auf öffentliche Vorladung ihres Edmannes des Häusler Müsch vom Häusler-Bataillon 23ten Infanterie-Regiments (4tes Schlesisches) welcher bey dem am 23ten August 1813. bey Dresden gemachten Angriffe blessirt niedergefallen und vermißt worden ist, angetroffen. Es wird daher der genannte Häusler Müsch hiedurch vorladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gerichte entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termine den 16. August 1819. früh um 9 Uhr an hi. statt Gerichtsstelle zu melden, oder seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Müsch für todt erklärt, und sein etwaiges Vermögen seinen nächsten Verwandten zu erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Delitz den 25ten May 1819. Die drei Gekrönte Christian, Gottlieb und David Damsfeld, welche im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben und seit

selt dieser Zeit keine Nachricht von sich erteilt haben, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Geschwister vorgeladen, in dem auf den 24sten September c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine, vor dem unterzeichneten Gerichtssamt zu erscheinen und weitere Anweisung zu genöthigen, widrigenfalls sie wesen für todt erklärt werden.

Gerichtssamt der Kaaser Güter.

Plebanus den 11ten May 1819. Der Häusler Gottfried Thomas von Reichkan bey Plebanitz, ist im Jahr 1813. zur Landwehr eingezogen und in der Affaire bey Holberg schwer blessirt, alsdenn aber nachdem er einige Tage in dem Goldberger Stadt Lazareth gelegen, auf den Transport nach Breslau gegeben worden, in dessen hat über sein Leben oder Todt weiter nichts ausgemittelt werden können. Auf Antrag dessen Wittibin Anna Rosina Thomas, wird daher Eingangsbekannter Gottfried Thomas hiermit in Folge des Edicts vom 13ten Januar 1817 aufgefordert, sich, wenn er noch am Leben sein sollte, innerhalb drey Monaten und spätestens in Termine den 23sten August c., Vormittags um 9 Uhr, in des Justizklars Behausung zu melden, oder wenigstens von seinem Aufenthalte Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe durch ein Erkenntniß für todt erklärt und das Weitere seiner Regierung seines Nachlasses und der Erbsauseinandersetzung zwischen dessen hinterlassenen Erben verfügt werden wird.

Das v. Diszewsky Eichholz Kolschkauer Gerichtssamt.

Beling, Justiz.

Neustadt den 15ten April 1819. Bereits unterm 5ten October 1818. stand ein Termin zur Anmeldung unbekannter Eigenthümer, Cessionarien und Interessenten von dem abhanden gekommenen Instrumente vom 18ten März 1791. über 100 Thlr. sch. inferirtes Vermögen der Bauers Wittwe Eva Maria Simon geb. Merferth auf dem sub h. 5. verkauften Bauergute No. 18. zu Seifelswitz an, in welchem sich aber Niemand gemeldet und auf Präclusion und Amortisation des Instruments angetragen worden ist, die Bekanntmachung der Vorladung unter den in Frankreich damals noch stehenden Militair Personen war jedoch da der Rückmarsch inzwischen erfolgt, nicht geschehen und um deshalb haben wir einen nochmaligen Termin auf den 9ten August d. J. Vormittags 10 Uhr in unserer Sessionstube angelegt. Wir fordern daher alle unbekannten Interessenten aus dem damals in Frankreich gestandenen Militair Personen hiermit auf, bis dahin und spätestens in diesem Termine ohnfehlbar ihre Ansprüche an das genannte Instrument bey uns anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie auch damit präcludirt, das Instrument amortisirt und das im Deposito liegende Capital per 100 Thlr. sch. der Eva Maria geb. Merferth extradirt werden wird. g.)

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein an der Prommenade wegen der schönen Lage und Aussicht gelegener Platz, ohnweit der Ziegels Bastion ist sogleich zu verkaufen; selbiger würde auch wegen Nähe der Oder zu einer jeden andern Art sich qualificiren. Zugleich sind eine Parthie lange starke Sandsteine mit abzulassen. Am Sandthore in dem neuen Hause 2 Stiegen hoch das Nähere.

*) Bresl.

*) Breslau. Jemand der seinen eignen Namen hat, und mit Extrarost reiset, sucht auf gemeinschaftliche Kosten einen Platz gegen den 20. oder 21.sten nach Warschau. Das Nähere erzählt man im gelben Buch der Anzeigen-Gasse.

*) Breslau. Ich wohne in dem Hause des Herrn Dr. med. Carl G. Carlsgasse No. 743. Hr. Utsch, praktischer Arzt und Ocularist.

*) Leobischütz den 6. Juli 1819. Von Seiten des kaiserlichen Justiz-Rates wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Leobischitzschen bey der sub No. 23. in Jawada Rasthofer'sches gelegenen Hofortshausenmiste auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzugehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Hausenmiste zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 1.sten October c. a. in des hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Des Alons freyherrlich v. Henneberg'sches Gerichtsamt der Herrschaft Stanfel, Justiz.

Fürstenstein den 26ten May 1819. Das zur Verleibung des verstorbenen Ehrenfried Krigas in Steingrun gehörige Haus Walcenturiger Kriehes, wird sub Taxa von 80 Rthlr. Courant zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben, und soll den 12ten August c. in dortiger Echzerey sub hasta verkauft werden. Zu diesem einzigen Biethungs-Termine werden daher Zahlungs- und Possessionsstarke Kauflustige zur Abgabe laarer Gebote in Court und Uebernahme der Kosten mit dem Bedenken vorgeladen, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so fordern wir alle Realthe Real-Gläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen, mit der Warnung auf, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Realmasse präcludirt und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf werden getödtet werden.

Nichsgräf Hochvergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstoc.

Greiffenstein den 1ten Juny 1819. Von einem reichsgräf. Schafgotsch Greiffenstein'schen Gerichtsamt wird ad Instantiam des Ehrenfried Rosemann'schen Beneficial Erben in Rabischau, d. s. vom Deuncto hinterlassene sub No. 237. in Rabischau belegene und auf 238' Rthlr. bewürdigte Haus hiermit öffentlich subhastirt, Terminus litigationis peremptorie setzet auf den 13ten August c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung sub um 9 Uhr in alhieriger Amtsstelle hiedurch bekannt gemacht wird. Da auch zugleich der Liquidations-Prozeß eröffnet worden und Terminus liquidationis auf eben den 13ten August c. anberaumt steht; als werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlaß einigen Anspruch zu haben glauben, mit der Mahnung vorgeladen, daß ausenbleibende Crediteres ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte werden verwiesen werden.

B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Juli 1819.

Citationes Edictales.

*) Elegniz den 5ten Juli 1819. Der Candidat der Rechte Johann Gottlob Walter, welcher sich angeblich kurz vor Ostern 1802. von hier wegbegeben hat und nach Glogau gehen wollen, von dessen Leben und Aufenthalt aber seit der Zeit keine Nachrichten eingezo gen worden sein sollen, ingleichen auch die etwanigen Erben und Erbennehmer desselben, werden, da die Edictal-Vorladung derselben vom 12ten September a. pr. dem in Frankreich gestandenen Königl. Preuss. Armeecorps wegen des Abmarsches desselben nicht hat bekannt gemacht werden können, hierdurch anderweit vorgeladen, am 22sten April 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Sucker auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte in Person zu erscheinen oder sich bis dahin schriftlich zu melden, in dem Falle aber, wenn sich dieselben im obenbemerkten Termine weder persönlich noch bis dahin schriftlich melden sollten, zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob Walter für todt erklärt und das im hiesigen Deposito befindliche Vermögen desselben seinem Bruder dem hiesigen Fäbbermeister Friedrich Benjamin Walter als dessen nächsten Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sprottau den 5ten Juni 1819. Der Dragoner Johann Obting, welcher in dem ehemaligen v. Krastichen Dragoner Regiment gestanden hat und im Jahre 1807. in der Gegend von Glas gefangen genommen worden ist, wird hierdurch auf den Antrag seiner Ehegattin der Friederike geb. Bischoff, welche angeblich seit dessen Transportirung nach Frankreich im Jahre 1807. keine Nachricht mehr von ihm erhalten hat, öffentlich vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden, spätestens aber in dem vor dem Herrn Justizrath Wasmelstein auf dem hiesigen Stadtgerichtshause auf den 20sten September c. um 9 Uhr anberaumten Termine, widrigenfalls dessen Ehe auf dem Grund der bösslichen Verlassung seiner Ehegattin getrennt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Markersdorf den 22sten April 1819. Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Bauers Elias Röthig per Decretum vom 24sten März l. J. der Concurß eröffnet und zu Liquidirung der an denselben existirenden Forderungen für die noch zur Zeit unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 28sten August l. J. angesetzt worden ist so werden sämmtliche noch zur Zeit unbekannte Gläubiger des Röthig hierdurch vorgeladen, an diesem Tage an Gerichtsstelle im hiesigen Gerichts-Preisscham Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissar Lauffer in Börsch vorgeschlagen wird zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Röthig-

sche

ische Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Alle
 jenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forde-
 rungen an die Mass präcluidirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Cre-
 ditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Erst Joachimstetische Gerichtsammt daselbst.

Hortischandky.

Grüssau den 1sten April 1819. Auf Antrag des Verwandten des abwes-
 senden Gottfried Krieschmer aus Reichenau Vollenhainischen Kreises gedörig,
 welcher in dem Jahre 1813. bey dem 4ten Schles. Landw. h. J. concurrenz Begrußung
 gestanden hat, wird derselbe, so wie dessen etwaige und die Erben hierdurch
 vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich
 binnen 3 Monaten spätestens oder in Termine den 25ten August 1819. an der hiesi-
 gen Gerichtsstelle zu melden und die weitere Verfügung zu gewärtigen, widrigen-
 falls der gedachte Gottfried Krieschmer für todt erklärt und sein etwaiges Ver-
 mögen den nächsten bekannten Unverwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Einzgüter.

Offener Arrest.

Breslau den 5. Febr. 1819. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-
 Landesgericht von Schlesien über das Vermögen des rechtskräftig für bißchänig
 erklärten Premier-Lieutenant und Canonicus Julius v. v. Hönge auf Hausdorf in
 der Grafschaft Glatz auf Antrag des Vorstandes seiner Kinder Concurs eröffnet
 und zugleich der offene Arrest verfügt worden; so werden alle und jede, welche
 von dem gedachten H. v. Hönge etwas an Gelde, Sachen oder Verhältnissen besitzen,
 hiernit angewiesen, weder an den Gemein-schuldner noch an sonst Jemand von
 ihm Beauftragten das Mindeste davon zu verabschlagen, vielmehr solches binnen
 4 Wochen anhero anzuzugeben und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte,
 in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß je-
 de an einen Anderen geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen ge-
 tet und das verbotswidrig Extrahirte für die Masse anderweit beigegeben, auch ein
 Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurück-
 haltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig
 erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERIISSEMENTS

Breslau den 21sten May 1819. Von Seiten des Königl. Justiz-
 Amtes zu St. Vincenz wird die sub No 31. zu Hundsdorf, Wolschitz
 Kreises belegene und vom Magistrat im Jahre 1814 au 92 Arthl. Cour.
 gewürdigte Friedrich Dittich die Kleinbürgerschaft im Antrage der Reals-
 Gläubiger hiernit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen und es
 werden demnach Besitz- und Zahlungsfähigkeit hiermit eingeladen, in dem
 dieserhalb auf den 31sten August d. Vormittags um 10 Uhr in dieser Canz-
 ley anberaumten peremptorischen Biethungstermine persönlich zu erscheinen,
 die nähern Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen, da-
 darauf ihr Geborh zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist-
 und Bestbiethenden besagtes Grundstück unter Einwilligung der Gläubiger

zuge-

zugeschlagen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Magistrat in Hundsfeld, als auch in hiesiger Amt=Canzley eingesehen werden. Uebriqens werden alle etwa unbekannte Real=Prätendenten ebensfalls der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclusi et silentii ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.

Fürstenstein den 26^{ten} May 1819. Theilungshalber wird das auf 1500 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte welland Christian Ehrenfried Baderische Auenhaus und Baderey zu Nieder=Giersdorf Waldenburger Kreises subhastig gestellt und Terminus unicus et peremptorius licitationis auf den 9. August c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscholtseij zu Nieder=Wüstegiersdorf angesetzt. Beiß- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird solches zu Abgabe ihrer Geborthe mit dem Beißen bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbliebenden unter vorheriger Einwilligung der Baderschen Erben erfolgen wird. Auch werden zu diesem Termine alle unbekannten Real=Prätendenten mit der Warnung vorgeladen, daß die Richterscheienden mit ihren Ansprüchen gänzlich präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl hieselbst, als in der Gerichtscholtseij zu Nieder=Wüstegiersdorf einzusehen.

Reichsgräf. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Schloß Ratscher den 10ten Januar 1819. Die zu Lehn=Langenau Leopoldshäuser Kreises sub No. 19. gelegene drey viertelhubtge Freyhubtgegärtnerstelle der Magdalene und Ignaz Rierschschens Eheleute, welche gerichtlich auf 2126 Rthlr. 5 gr. 10 d. Courant abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind Termine auf den 7ten May, den 15ten Juny, peremptorie aber auf den 23ten September des laufenden Jahres bestimmt. Alle beiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Schlosse persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbliebenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Geborthe, welche nach Verlaufs des letzten Licitations Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem Königl. Stadtgerichte zu Leopoldshaus in der gerichtsamtlichen Registratur daselbst und bei den Ortsgerichten zu Lehn=Langenau eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiemit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Bleichungs-Termine zu melden, und die Bescheinigungsmittel anzugeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der erwähnigen Real=Rechte für immer verlustig werden erklärt werden.

Das Leopold reichsgräf. v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnesherrn Ratscher.

Fürstenstein den 1sten Juny 1819. Theilungs- und concurrirender Minorennen halber wird der zur Verlassenschaft des Verstorbenen

Schwarzen Johann Gottlob Opitz in Thomasdorf gehörige, auf 346 Rthl. 2 d. o. to. reichlich abgeschätzt Frei arten sub hasta verkauft und der einzige Biethungs- und resp. liquidations Termin am 14 August in dem Kretscham zu Thomasdorf - Olfenhayner Reies ab erhalten. Possessions- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher auf diesen Termin Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe haarer gehörig zu behebender Gebote in Court. und Uebnahme der Kosten, mit dem Bedeuten, daß auf spätere Gebote nicht reflectirt werden wird, alle etw. nige Realgläubiger mit d. Warnung öffentlich vorgeladen, daß der von ihnen Nichterscheinende mit einem Ansprüchen an die Realmasse zum immortali enden Stillstehigen verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird.

Reichsgräf v. Hohenbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Sünstenstein und Kobnstock.

Glag den 14ten Juny 1819. Da die Häuserstelle sub No. 48. zu Biberdorf, welche auf 80 Rthlr. Courtant gewürdigt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 4ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns an genöthlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamtsgebäude anstehet, so wird solches sowohl den Kaufstigen zur Abgebung ihrer Gebote als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer berechtigten hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Pohlisch-Neukirch den 21. Juni 1819. Schuldenhaber soll die zu **Glagwitz** Cosler Greiß sub No. 19. 2½ Meile von Cosel und 1½ Meile von Ratibor gelegene **Johann Katschichs** Eheleuten gehörige, auf 135 Rthlr. gerichtliche terte Freyhäuserstelle wozu 8 Scheffel Ackerland gehört im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden: hierzu ist ein peremptorischer Termin auf den 24ten August d. J. zu **Lohnau** auf dem herrschaftlichen Schlosse angesetzt. Kauflustige bieth- und zahlungsfähige sind hiermit eingeladen, in dem feststehenden Termine auf dem Lohnauer Schlosse vor dem unterzeichneten Gerichtsamente zu erscheinen — ihre Gebote abzugeben und der Meistbiethende hat den Zuschlag der Stelle gegen baare Zahlung des Kaufschillings — ohne Rücksicht auf etwa feinere eingehende Gebote zu gewähren. Ferner werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit demselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die diesfällige Taxe kann in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in unserer Registratur täglich inspectirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlisch-Neukirch.

Richter.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

***) Breslau den 26ten Juny 1819.** Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der **Johann Kaboth** die sub No. 19. zu **Ratibor** gelegene Häuserstelle laut Kaufcontracte dd. 10ten May 1818. et conf. 6ten März 1819. von dem Schiffer **Mathias Kluge** um und für eine Kauf-Summa von 400 Rthlr. erkaufte hat und der Besitztitel für ihn

ex Decreto vom 9ten Juni 1819. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*, Breslau den 30sten Juni 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Maria Caroline von Roth geb. Vangenmayer die sub No. 1. zu Rapsdorf gelegene freie Erbscholtisey laut Kaufcontract dd. 23sten August 1814. et confirmato 13ten Januar 1819. von dem Herrn Cal Nicolaus Claussen, um 25000 Rthlr. erkaufte hat und Titulus Possessionis für dieselbe ex Decreto vom 6ten Februar 1819. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*, Dohm Breslau den 26sten Juni 1819. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Neberling die sub No. 27 zu Pohlisch Schweidmüß gelegene Freygärtnerstelle von dem Freygärtner Prose um und für eine Kaufsumme von 250 Rthlr. Cour. erkaufte hat und der Besitztittel für ihn ex Decreto vom 26sten Juni 1819. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

*, Dohm Breslau den 9ten Juni 1819. Von Seiten des Königl. Preuß. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gärtner Anton Guelner die sub N. 27. zu Döckau gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract vom 17ten December 1818. et confirm. den 10ten Februar 1819. von dem Gärtner Joseph Hanke um 550 Rthlr. erkaufte hat, und der Besitztittel für ihn ex Decreto vom 26sten May c. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Breslau den 30sten Juni 1819. Bey nachbenannten Gerichten sind seit dem 1sten Januar 1819 bis 6ten July 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Gnidwitzer Gerichtsamt.

1. Kauf des Reumann, um die sub No. 70. belegene Dreschgärtnerstelle des 2c. Machner, pro 200 Rthlr.
2. Des Gottlob Schöbel, um die sub no. 12. belegene Freistelle der Susanna Meinerten, pro 700 rthl.
3. Des Daniel Keil, um die sub no. 12. belegene Freistelle des 2c. Schöbel, pro 700 rthl.
4. Des Christian Stande, um das sub no. 30. belegene Auenhaus des Gottlob Scholz, pro 300 rthl.
5. Des Bauers Samuel Klippel, um das väterliche Bauergut sub no. 58. pro 600 rthl.

II Gerichtsamt. Mohnau, Protschkenhain und Bernersdorf.

6. Des Franz Fiedler, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 13. des Christian König, pro 136 rthl.
7. Des

7. Des Menzel, um die sub no. 19. belegene Freigärtnerstelle des Gottl. Kleinert, pro 1900. rthl.

8. Des Bernhard Kauprich, um die sub no. 29. belegene Dreschgärtnerstelle des Anton Knebel, pro 350 rthl.

9. Des Joh. Carl Piesch, um die sub no. 22. belegene Freigärtnerstelle des Erb- und Gerichtsscholzen Heinke, pro 1200 rthl.

III Lobetinger Gerichtsamt.

10. Des 12. Neumann, um die sub no. 21. belegene Freigärtnerstelle der Rosina Wap geb. Warschau, pro 200 rthl.

IV Tschirniger Gerichtsamt.

11. Des Gotlob Großmann, um das sub no. 7. belegene Adlersche Bauergut, pro 2350 rthl.

12. Der Johanne Schneider geb. Scholz ist das von ihrem verstorbenen Chemann ex testamento d. publ. den 12ten December 1818. ererbte Bauergut no. 13. und 14. bis zur Majorennität des hinterlassenen Sohnes erbl. verschrieben worden, pro 3000 rthl.

V Jäschkowig, Simochschütz und Zimpler Gerichtsamt.

13. Des Joseph Schmidt, um die väterliche sub no. 7. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl.

14. Des Ignaz Schrü, um das daselbst belegene Grünigische Bauergut, pro 2400 rthl.

VI Wangersches Gerichtsamt der Fidei-Commis-Herrschaft Wangern.

15. Des George Sellert, um die sub no. 23. daselbst belegene Dreschgärtnerstelle des 12. Mathias Peter, pro 245 rthl.

16. Des Franz Gläser, um die sub no. 24. belegene Angerhäuserstelle des J. G. Sellert, pro 180. rthl.

*) Schweidnitz den 1sten Juli 1819. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1sten Januar bis ult Juni c. gerichtlich verlautbarte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

1. Anton Pohls, um die Johann Gottfried Schupfesch Freistelle Folio 10. zu B. d. l. g., pro 700 rthl.

2. Anton Meisels, um das Franz Jos. Meiselsche Auenhauses Folio 12. zu Eckersdorf, pro 124 rthl.

3. Anton Streckers, um die Ignaz Pohlische Häuserstelle Folio 9. zu Bedlitz, pro 84 rthl.

4. Franz Schwans, um die Franz Liebichsche Freistelle Fol. 41. zu Järschau, pro 1000 rthl.

5. Joh. Carl Brauers, um das Joh. Heinrich Kürschnesche Auenhaus Fol. 31. zu Goglaw, pro 150 rthl.
 6. Joh. Christoph Geisters, um die Gottf. Gründlersche Freistelle Fol. 8. zu Wenig-Mebnau, pro 650 rthl.
 7. Joh. Gottf. Hubners, um die Gottf. Neumannsche Dreschgärtstelle Fol. 53. zu Stephanshagen, 380 rthl.
 8. Johanne Helene Huld, um das Joh. Gottl. Fußsche Bauerguth Fol. 8. zu Zerschendorf 1717 rthl. 3 sgr.
 9. Jos. Lichte, um die Carl Wiesnersche Freigärtnerstelle Fol. 12. zu Pfaffendorf, pro 2000 rthl.
 10. Joh. Gotil. Anders, um das Gottl. Stieffsche Auenhaus und Garten Fol. 18. zu Zedlitz, pro 139 rthl.
 11. Joh. Gottlieb Eckstädts, um die Gottlieb Ungersche Freistelle Fol. 20. zu Zedlitz, pro 525 rthl.
 12. Gottf. Felzmanns, um die Anton Umlauffsche Gärtnerstelle Fol. 33. zu Würben, pro 550 rthl.
 13. Franz Büttners, um die Gottlieb Gersimannsch Dreschgärtnerstelle Fol. 16. zu Nieder-Strasse, pro 250 rthl.
 14. Gottlieb Wenzigs, um die Franz Heinsche Freystelle Fol. 29. zu Zedlitz, pro 330 rthl.
 15. Christoph Köhlers, um die Joh. David Zimmersche Hofegärtnerstelle Fol. 15. zu Zerschendorf, pro 200 rthl.
 16. Theofia Hüttlers, um das Georg Raabesche Auenhaus Fol. 3. zu Gräblich Würbner Antheils, pro 200 rthl.
 17. Franz Carl Adlers, um die Ignaz Scholzische Freystelle Fol. 45. zu Järschau, 850 rthl.
 18. Anton Kaisers, um das Joh. Gottlieb Schultersche Freyhaus Fol. 22. zu Stanowitz Königl. Antheils, 220 rthl.
- *) Nicolai den 1sten Juli 1819. Bey dem Königl. Gerichte der Stadt Nicolai sind in dem halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:
1. Der Kau des Apotheker Wilhelm Adami, um das Ringhaus sammt Apotheke sub no. 8., für 3050. rthl.
 2. Des Schumacher Joseph Waniereczek, um ein Gewende Feld sub no. 161, für 136 rthl.
 3. Des Fodfer Anton Kopetz, um das Haus sub no. 138., für 30 rthl.
 4. Des Bildhauer Valentin Filipi, um ein Gewende Feld sub no. 25., für 121 rthl.
 5. Des

5. Des Joseph Sierawsky, um die Häuslerstelle sub no. 182., für 160 rthl.
6. Der Anna vermit. Schmidt Rozal, um ein Gewende Feld von 50 Beeten sub no. 26., für 55 rthl.
7. Des Moses Wechselmann, um den Kretscham sub no. 94., für 400 rthl.
8. Des Abraham Edwy, um die Häuslerstelle sub no. 43., für 320 rthl.
9. Des Simon Thormann, um ein Stück Feld von 14 Gewenden, für eine Kauffumme von 380 rthl.
10. Des Simon Dives, um die halbe Häuslerstelle sub no. 165., für 340 rthl.
11. Des Carl Tabor, um die Häuslerstelle sub no. 42., für 200 rthl.

Das Königl. Stadtgericht Nicolai.

*) Sagan den 30sten Juni 1819. Dem 1sten December 1818. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Christian Lauterbach, um die zu Langhermsdorf sub no. 36. belegene Hüslerstelle, pro 200 Rthl.
2. Des Gottfried Seiffert, um die daselbst sub no. 38. belegene Häuslerstelle, pro 100 Rthl.
3. Des Gottfried Schmidt, um das von dem Bauer Rahn erkaufte in Rohrwiese belegene Grundstück, pro 70 Rthl.
4. Der Eva Elisabeth vermit. Schulz geb. Kuske und deren Kindern 1sten Ehe, um die in Niebusch sub no. 28. belegene Häuslerstelle, pro 580 Rthl.
5. Des Gottfried Felsch, um die daselbst sub no. 17. belegene Kleinbauernnahrung, pro 550 Rthl.
6. Des Johana George Walter, um die in Langhermsdorf sub no. 10. belegene Kuischurnahrung, pro 20 Rthl.
7. Des Johann Friedrich Seidel, um die daselbst sub no. 6. belegene Bauernnahrung, pro 400 Rthl.
8. Des George Heinrich Stiller, um die dort sub no. 8. belegene Bauernnahrung, pro 2070 Rthl.
9. Des Johann George Fichner, um die daselbst sub no. 16. belegene Bauernnahrung, pro 1500 Rthl.
10. Des Gottfried Hein, um die daselbst sub no. 3. belegene Dreschgärtternahrung, pro 680 Rthl.

Mehle, Justiz. der Niebuscher Güter.

Donnabends den 24. Juli 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 27sten May 1819. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Augustin Romagischen Verlassenschaft gehörige sub No. 57. auf dem Elbing belegene Haus und Gärtchen, welches laut gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1050 Rthlr. gewürdigt worden, im Antrage der Vormundschaft der minorennen Kinder des verstorbenen Erblassers Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil geboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Brechungstermine, als der 6te Juli, der 6te August und 7te September c. anberaumt worden, wozu käufstüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit einladen werden im besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorisch anstehenden Termine den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Grundstück vorhandene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bei den hiesigen Königl. Stadtschreibern an gewöhnlicher Stätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Junagitz.

Herrnsdorf den 17ten Juny 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, soll das zum Nachlaß der Weißgerbermeisterin Eleonora Wanz geb. Göltsche gehörige, auf der Löpfergasse sub No. 163. beizigene brauberechtigte Haus nebst Eichplanacker von 2 Morgen sub No. 112., welches zusammen auf 363 Rthl. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wir haben den Termin dazu auf den 6ten Septbr. c. angesetzt, und laden käufstüchtige und Besitzfähige hienit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach eingegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und der Erben, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung zu gewärtigen, und ist die Taxe zu jeder hiemitigen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hienit vorgeladen, in Termino praefixo den 6ten Septbr. c. ihre Real-Verhältnisse nachzuweisen, oder zu erwarten, daß ihnen, wegen derselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Poblitisch, Netzkow bei Grünberg den 27ten April 1819. Auf den Antrag eines hypothetischen Gläubigers ist die dem Johann Friedrich Bort zu-gehörige

gehört, zu Scherndorf Grünbergschen Kreises belegene, im Hypothekensbuche Fol. I. No. 1. verzeichnete, auf 1430 Rthlr. 21 gr. 6 d. gewindelte dienstbare Erblich Lehen, Krug und Sänner-Nahrung, in welchen dessen auf Pöhrtsch-Dankow Territorio belegene, Fol. 183 des hiesigen Hypothekensbuchs verzeichnete Wiese, mit der gerichtlichen Tax von 331 Rthlr. sub hasta gestellt, und sind die Wirtungs-Termine auf den 8ten Junius, 8ten Julius und der letzte peremptorische auf den 10ten August d. J. jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Amtshause zu Scherndorf angesetzt worden. — Es wurden demnach alle künftige und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch vorgeladen, in dem anzutretenden Termine zu erscheinen, ihre Bote zu stellen zu geben, und zu gewärtigen, daß in sofern nicht eintretende Umstände ein Hindernis ersparen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens kann die von den sub hasta gestellten Grundstücken angenommene Taxe täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Herrschaft Rothenburg.

Völler.

Frankenstein den 5ten März 1819. Auf Antrag eines Real Gläubigers wird das mit No. 77. bezeichnete auf dem Markte belegene, auf 2574 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Johann Kolbesche Bierbrau berechnigte Haus zum öffentlichen notwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis auf den 24sten May, 24sten Juli, peremptorie aber den 25ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Statthalterliche Kanzlei-Stube angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bekanntmachung, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen habe, vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Grünberg den 12. Jun 1819. Schuldhalber soll der Zuhmacher Carl-Friedrich Hermannsche Wagnarren No. 1950. taxirt 248 Rthlr. 10 gr. Cour., auf den 25ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege notwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung in den Zuschlag, solchen baldeth zu erwarten haben, auch kann die Taxe auf dem Land- und Stadtgerichte täglich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hobelschwerdt den 12ten Juli 1819. Schuldhalber wird auf den Antrag des Dominicus Schneider zu Oberlangenau die ihm eigen thümlich zugehörige, unter der dortigen Freiburger Jurisdiction sub No. 5. belegene Wiedergüterstelle, wozu ein Gemarken nebst dem kleinen Ackerstücken gehört, und welche auf 191 Rthlr. 5 gr. 84 pf. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, im Wege der notwendigen Subhastation hiernit öffentlich feil gehoben, und ein Termin zu dem Verkauf auf den 25ten Septbr. d. J. in der Wohnung des unterzeichneten von Justitiar abhier anberaumt. Meist- und zahlungsfähig Kaufmünze, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schließlichen Zeit ansehen können, werden

den

den Hermit aufgefodert, in besagtem Termine Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Stelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben an den Meistbiethenden unter Einwilligung des Besizers und dessen Gläubiger erfolgen, auf spätere als in Termine abzugebende Gebote aber nicht respektirt werden wird.

Das Gerichtsamt des Freyhauergutes zu Oberlangenau.

Anders.

*) Schlawenitz den 16ten July 1819. Erbtheilungswegen, wird die denen Stadtmesser Pallaschen Erben zugehörige hier belegene, auf 2005 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Freyelle, webey sich das massive mit Flachwerk gedeckte Wohnhaus und sämmtliche Wirthschaftsgebäude in dem besten Baustande, so wie der Garten und Acker in guter Cultur befinden, vor dem hiesigen Gerichtsamt in dem dazu auf den 23ten August a. c. alhier anberaumten Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr verkauft werden, wozu Kaufsüchtige mit der Zusicherung eingeladen werden, daß sobald mit Einwilligung der Erben und Genehmigung des vormundschaftlichen Ge.ichts der Zuschlag dieser Besizung an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Fürstl. hobenlohesches Gerichtsamt.

*) Frankenstein den 16. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Wittwe Johanna Elisabeth vohl. Alose geb. Guhr im Wege der Erbtheilung das zu Nieder-Mittel-Weilau sub Nr. 11. belgene, ortsgerechtl. auf 3233 Rthlr. 20 sgr. Courant geschätzte maritalische und resp. väterl. Carl Gottfried Alosesche Bauergut öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 27ten Septbr. c., den 29ten November c. und 26ten Januar f. anberaumt. Wir laden daher Kaufsüchtige Besiz- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Mittel-Weilau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das. Major v. Kleiß Nieder-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

Wiegör.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 28ten May 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtrichter und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Juchacz Meer werden hiermit alle bisher unbekannte Gläubiger, welche an das in § 21. Rthl. 6 sgr. 8 1/2 d. an Activis und 496 Rthlr. 20 sgr. 3 1/2 d. Passivis bestehende Vermögen des insolventen gemordenen Deputierten Borsdydorf irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, vom 24. Juli c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten October Vermuthung um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Erbschatzmeister entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die geschnäuzte Ankündigung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten

erwarten haben, daß sie aller ihrer erwannigen Vorrecht verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, vernichtet werden sollen. Nachtrags werden desjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Ercheimen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissari Herrn Dziuba, Pfendack und Müller jun. anzuweisen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 26ten März 1819. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1797 bis ultimo Februar d. J. an die ordinaire Festungs-Dotirungs- und Revenuen-Casse, so wie an die extraordinaire Fortifications-Bau-Casse zu Glatz, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorladen: in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Feyer auf den 28ten August c. a. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionen, der Justiz-Commissarius Enge und Justiz-Commissarius Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2 April 1819. Auf den Antrag des Commandanten und Obersten Herrn v. Rockpusch, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem im Jahre 1818. vorgenommenen Fortifications-Bau und Instandsetzung der Artillerie-Gebäude zu Silberberg, an die Baucasse der Festung Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, entweder binnen 4 Wochen bei derjenigen Behörde unter deren Direction der Bau geführt worden, sich zu melden, oder in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. v. Feyer auf den 26ten August c. a. Vormittag um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionen der Justiz-Commissarius v. Bach Enaer und Justiz-Commissarius v. Paur, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzuarbeiten und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richter sind ihnen aber haben zu erwärmen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. (g.)

7) **Notiz** vom den 28ten Juny 1819. Auf den Antrag des Königl. Preuss. Majors und vormaligen Commandeurs der Reserve-Escadronen des 5ten und 6ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments Herrn v. Belling zu Rypnau werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassen: a. der zu Anfang Juny 1815. zu Gleiwitz aufgelöseten Reserve-Escadron des 5ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments seit der Zeit ihrer Formation bis zur Auflösung; b. der dritten (combinirten) schlesischen Landwehr-Reserve-Escadron für den Zeitraum vom Juny 1815. bis zu ihrer zu Ende Februar 1816. in Uffst erfolgten Auflösung Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen binnen einer Frist von sechs Wochen und spätestens in dem die Endes vor dem Deputirten, Oberlandesgerichte: Auscultator Krelich auf den 25ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr dieselbst in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichtes angefügten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Scholz, Hofrath Kaiser und Justiz-Commissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu melden, unter der Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einstellen, mit ihren Forderungen an die genannte Cassen präcludirt und sie blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. (g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 26ten März 1819 Auf den Antrag des Herrn Obrist-Lieutenant v. Soufin werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schläen alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche an die Cassen des seinem Commando anvertraut gewesenen 2ten Bataillons im aufgelöseten 2ten schl. Landwehr-Infanterie-Regiments seit dessen im Juny 1813. zu Schweidnitz erfolgten Organisation bis zu dessen im März 1814. gechehenen Auflösung aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte: Retirend. v. Beyer auf den 27ten Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hof- und Criminal-Rath Bräse und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu befestigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schläen.

Breslau den 2ten May 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauer Johann Häcker zu Schwimmlowitz die öffentliche Versteigerung der etwaigen Inhaber eines unterm 25ten August 1748. ausgestellten Hypotheken-Instrumentes, über ein auf dem Bauergrunde des Johann Gottfried Häcker zu Schwimmlowitz für eine gewisse verehlt. Einkünfte habendes Hypotheken-Capital per 100 Thaler Schles., welches nach der Behauptung der Erben bezahlt sein soll verfügt haben, so laden wir durch gegenwärtiges Proclama, von welchem ein

ein Exemplar an hiesiger Gerichtsstelle aufzuhängen worden, alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Briefinhaber an gedachtes Einkufches Hypotheken-Instrument Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vor, sich binnen einer von heut anzurechnenden zmonatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 17ten August um 10 Uhr anberaumten Termine in unser Amteskanzley im hiesigen Kreuzhofe in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere sich überall ad eausam zu legitimiren, das Original-Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich über dessen rechtlichen Besitz und ihre Ansprüche daran genugsam auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß das quäst. Original-Instrument für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die etwaigen Präcedenten mit ihren Ansprüchen an dasselbe und das verpfändete Gut präcludirt und das diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des Amortisations-Erkenntnisses gelöscht werden wird.

Gräfl. v. Kolowrat'sches Fidei-Commiff. Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 5ten Febr. 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über das Vermögen des rechtskräftig für blödsinnig erklärten Premier-Lieutenant und Canonicus Julius v. Bonge aus Hausdors in der Grafschaft Glatz auf den Antrag des Vormundes seiner Kinder heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde etnlge Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Hausdors auf den 26sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermant-gelnder Bekannntschaft unter den hiesigen Justiz-Commiffarien der Justiz-Commiffarius Kietke, Münzer und Dytuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Oetmacha u den 15ten Juni 1819. Auf der Hofeshändlerstelle des Valentin Schmitz sub No. 116. in hiesiger Mählvorstadt hatier sub Rubr. III. No. 5. für den verstorbenen Stellbesitzer Franz Barsch setzt dessen Erben ein Capital von 116 Rthlr. 20 sgr. als rückständige Kaufgelder ex Instrumento vom 16ten November 1812., welches jedoch nach der Anzeige der Barschen Erben bereits bis auf 75 Rthlr. bezahlt ist. Da nun aber nach der Versicherung der Franz Barschen Erben das diesfällige Schuld- und Hypotheken-Instrument bey dem im Jahre 1813. statt gehaltenen Brande ein Raub der Flammen geworden sein soll und selbiges daher von Seiten der gedachten Erben anteru 12ten Februar a. c. amortisirt worden ist, so werden alle diejenigen Militär-Personen, welche an das in Rede stehende Schuld- und Hypotheken-Instrument und die darinn verschriebene Forderung per 116 Rthlr. 20 sgr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber zu machen haben, hiermit aufgefodert und vorgeladen, sich in dem auf den 28sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine

Termin vor dem Deputato, Herrn Lieutenant und Referendario Teuber auf dem Amtshause hieselbst einzufinden und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen. Im Ausbleibungsfalle hingegen werden sie damit präcludirt und ihnen deshalb im ewiges Stillschweigen anverleiet werden.

Königl. ehemals kaiserlich-königliche Amtshauptmannschaft.

Natibor den 13ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis hiesel die aus Ratibor gebürtigen, entweichungen entrollirten Contonisten Brüder Mathias Valentin und Moritz Anton Orlich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 6ten September 1819. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalsche gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hierin noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau Sonnabends den 24ten d. wird in der Auction von Büchern, Landcarten und Mineralien No. 631. fortgefahren.

*) Breslau. Es ist mir vor drei Wochen aus meinem Zimmer ein Buch mit Kupferstich, betitelt, die Wiener Bilder-Gallerie so wie sie einsmal in der Stahlguss aufgestellt war, entwendet worden; da mir sehr viel an diesem Buche gelegen ist, bekennt der ehrliche Ueberbringer i Ducaten Douceur, mein Wohnort ist auf der Bleiche vor dem Sandthor in Müller Fuß seinem Hause Parzire.

Matterberger.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 15. bis 22. Juli 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Gottlob Kauch S. Johann Conrad Alexander. Des B. und Kreischmers Carl Christian Strauß I. Johanne Juliane Friederike. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn George Ludwig Maske I. Maria Sophie. Des B. Huf- und Waffenschmidts Johann Gottfried Richter I. Emilie Auguste Sophie. Des B. und Bäckers Eregore Eberrecht Bäsler I. Juliane Auguste. Des B. und Kram- Mädlers Gottfried August Spelt I. Albert Herrmann. Des B. und Weibhändlers August Becker I. Christiane Maria Pauline. Des B. und Wendlers Johann Gottfried Schöpe S. Johann Julius. Des B. und Uhrmachers Johann Christian Ludwig Weniger S. Friedrich Eduard. Des B. und Büttners Carl Gottlieb Hirschhoff S. Wilhelm August. Des B. und Putzmachers Carl Wilhelm Neumann S. Carl Wilhelm Daniel. Des B. und Schneiders Friedrich Ferdinand Ti ge S. Carl Friedrich Ferdinand.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Gottfried Habelt S. Friedrich Wilhelm Julius. Des Rentamts-Canzellens Hrn. Carl Friedrich Reinboth S. Carl Albert Robert. Des B. und Kirchner's Johann Wilhelm Hamger S. Lebrecht Rudolph. Des B. und Kreischmers Carl Friedrich Scholz I. Juliane Albertine.

Zu St. Bernhardin. Des Professors der Rechte Hrn. August Wilhelm Förster S. Franz August Alexander.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Justizraths Hrn. Samuel Thomas Beer S. Friedrich Eugen. Des B. und Schneiders Thomas Hock S. George Carl Ferdinand.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schlosser Johann Gottfried Wache mit Johanne Christiane Dorothea Nieß. Der B. Hof- und Waffenschmide Johann Carl Ernst Wolff mit Jgfr. Juliane Caroline Mand. Der Pastor zu Hundsfeld Herr Ernst Heinrich Gerbard mit Jgfr. Julie Caroline Amalie Andrepky. Der Königl. Superintendent und Pastor Primarius zu Jauer Hrn. Johann Wilhelm August Scheerer mit Frau Christiane Friederike geb. Rlose verwit. Selbstherr.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmacher Joseph Casper mit Jgfr. Johanne Eleonore Gabriel. Der Königl. Preuß. Hauptmann im 2ten Brandenburgischen Infanterie-Regimente zu Düsseldorf Herr Alexander v. Beilm mit Gräuleky Charlotte Juliane v. Basell. Der B. und Kreischmer Friedrich Berger mit Jgfr. Elisabeth Rlger. Der B. und Schneider Gottlieb Metzger mit Frau Christiane geb. Buchmann verwit. Böhnert.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. F. und Bäckers Krause nachgel. Ehefrau Maria Magdalena geb. Hummel, alt 67 J. 11 M. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Grimmig I. Johanne Henriette, alt 3 J.

Zu St. Bernhardin. Der Königl. Thor-Einnehmer Herr Johann Gottlieb Minding, alt 71 J. 2 W. Der B. und Kreischmer Johann Gottlieb Barth, alt 60 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Bittners Johann Samuel Klein I. Christiane Pauline, alt 9 M. Des B. und Schneiders George Ehrenfried Kammerer Ehefrau Anna Rosina, alt 64 J.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Seifensieders Robt I. Auguste Emilie, alt 2 J. Des Königl. Justizcommissarius Herrn Fuhrmann I. Emma Friederike Auguste, alt 14 W.

B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 24. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 3. July 1819. Von dem Königl. Preuß. Hof-
richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Scholz das
sub no. 14. zu Großdünnig gelegene Bauerguth laut Kaufcontract dd.
22 Februar 12. May et confirmato 15. May 1819. von seinem Vater
George Scholz für eine Kauffumme von 800 rthl. erkaufte hat, und der
Besitztitul für ihn ex decreto vom 3. July 1819. im Grund- und
Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 23. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß.
Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Colo-
nist Anton Bauschke das sub no. 2. zu Großregul gelegene Bauerguth
laut Kaufcontract dd. 7. Februar 1819 et confirmato 21. April ejusd.
anni von dem Bauer Carl Anton Kulme, um 1091 rthl. erkaufte hat
und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 23. Juny 1819. im Grund-
und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 23. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß.
Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schiffer Johann
Wichle die sub no. 16. zu Rattwitz gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-
contract dd. 18. December 1817. et confirmato 3. April 1819. von
dem Caspar Wichle, um 400 rthl. erkaufte hat und der Besitztitul für
ihn ex decreto vom 23. Juny 1819. im Grund- und Hypothekenbuche
eingetragen worden ist.

*) Landeck den 30. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß. Ge-
richte hiesiger Stadt sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. nach-
stehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Freihäuslers Melchior Schaar von Kundendorf, um
des Franz Winter Fiedgarten no 58. zu Nieder Thalheim, pro 1480 rthl.

2. des Küschner Franz Wehse, um das Haus der Schuhmacher
Wittwe Magdalena Streidt, geb. Schindler sub no. 64. allhier, pro
1000 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Anton Pföhner, um seines Vaters George Pföhner Bauerguth sub no 34. zu Niederthalheim, pro 1800 rthl.
4. des Kreischmer Benedikt Scholz aus Wersed, um des Christoph Francke Feldgarten sub no. 5. zu Voigtstedt, pro 1161 rthl. 14 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.
5. des Schneiders Joseph Zeide, um der Bäckerinwe Apollonia Francke Ackerstück sub no 25 im Diberoderfer Richtergrute, pro 170 rthl.
6. des Tagelöhners Joseph Käßner, um des Joseph Gouwald Häuslerstelle sub no. 20. in Oberthalheim, pro 237 rthl. 22 gr.
7. des Maurers Alons Schimmel, um der Hufschmiedin Johanna Stelzer, geb Lehmann Ringhaus no. 25. allhier, pro 640 rthl.
8. der Accise Aufseherin Johanna Appel, geb. Wegner, um der hiesigen Bürgerin Elisabeth Schimmel, geb. Paul Haus no. 70. allhier, pro 590 rthl.
9. des Anton Föster, um seiner Mutter der Wittwe Anna Maria Föster, geb. Neumann. A. Bauerguth in Niederthalheim no. 2., pro 650 rthl. B Acker und Wiesenstück im Diberoderfer Richtergrute no. 39., pro 120 rthl. und C. Ackerstück im Niederthalheimer Richtergrute no. 45, pro 30 rthl.
10. der Schuhmacherinwe Magdalena Streidt, geb. Schuler, um des Kürschner Franz Wehse Niedervorstädter Haus no. 133 allhier, pro 200 rthl.
11. des Mauergesellen Joseph Fels, um der Bildhauer Ignaz Kahrtschen Erben Obervorstädter Haus und Gärtchen no. 122, pro 302 rthl.
12. Zuschreibung für den Anton Weidlich auf den erstandenen Feldgarten sub no. 10. in Karpenstein, pro 30 rthl.
13. Für die Fleischerin Johanna Dpiz, geb. Wehse, auf das erstandene Höckerische Acker- und Wiesenstück im Diberoderfer Richtergrute sub no. 38., pro 602 rthl.
14. Kauf des Müllers Ignaz Gottschalk, um des Häuslers Ignaz Thamme Ackerstück no. 57. im Oberthalheimer Vorwerk, pro 215 rthl.
15. des Stadtmüllers Carl Kurz, um des Handelsmannes Joseph Fliege halbe Scheuer no. 117. A. zu Niederthalheim, pro 29 rthl. 4 gr.
16. des Schneidergesellen Franz Scholz, um des Heinrich Körnig Auenhäuslerstelle no. 63. in Niederthalheim, pro 57 rthl. 3 gr 5 $\frac{1}{2}$ pf.
17. des Herrn Generals der Infanterie v. Grawert Excellenz, um des Anton Seidel Garten no. 17. in Oberthalheim, pro 165 rthl.

*) Oppeln den 1. July 1819. Verzeichniß der im ersten halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. unter der Jurisdiction des Königl. Domainen-Justizamtes Oppeln geschehenen Käufe.

1. Kondziella, um zu Großschönitz sub no. 23. gelegene, pro 50 rthl.

2. Ledzibil, um die zu Kempa sub no. 10. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 112 rthl.

3. Gnipp, um die zu Grudschuk sub no. 9. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 28 rthl.

4. Lech zu Kraschdro, um die dort sub no. 25. gelegene Vier Morgen Rodeland, pro 53 rthl.

5. Christel Felix zu Kreuzthal, um die sub no. 29. daselbst gelegene Coloniestelle, pro 30 rthl.

6. Casper Lychy zu Landzin, um die daselbst sub no. 17. gelegene Coloniestelle, pro 150 rthl.

7. Jacob Brisch zu Ghobie, um die daselbst sub no. 10. gelegene Coloniestelle, pro 142 rthl.

8. Colonist Morzinnek, um die zu Dembiohammer sub no. 7. gelegene Häuslerstelle, pro 52 rthl.

9. Josepha Kolbe, um die auf dem hiesigen Ostrowel sub no. 7. gelegene Freistelle, pro 200 rthl.

10. Wentzel Passon zu Dembio, um das sub no. 11. gelegene Robothbauerguth, pro 54 rthl.

11. Simon Kofz zu Bogtsdorf, um die daselbst sub no. 19. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 65 rthl.

12. Maczel Marzollek, um zu Großschönitz sub no. 32. gelegene, pro 104 rthl.

13. Pozur zu Gorrek, um das dort sub no. 26. gelegene Häuschen, pro 2 rthl.

14. Paul Sollez zu Dembiohammer, um das sub no. 47. gelegene Angerhäuschen, pro 23 rthl.

15. Colonist Casper Nicksony zu Dembiohammer, um das sub no. 15. gelegene, pro 34 rthl.

16. Stanislaus Aniol, um die sub no. 31. zu Tarnau gelegene Bauerstelle, pro 22 rthl.

17. Eva Spirra zu Chronstau, um das sub no. 35. gelegene Robothbauerguth, pro 120 rthl.

18. Stephan Kuka zu Sojedrzil, um das sub no. 39. daselbst gelegene Freihäuschen, pro 34 rthl.

19. Gozes Gynhos für sein zu Grabschütz sub no. 22. erkaufte Angerhäusel, pro 2 rthl.

20. Bartel Rosubel zu Tarnau, um die daselbst sub no. 34. gelegene Häuslerstelle, pro 24 rthl.

21. Anna Wrziszcz zu Tarnau, über das sub no. 56 gelegene Angerhäuschen, pro 14 rthl.

22. Ackerbürger Kurpiers zu Tppeln, um ein zu Mendorf sub no 51. gelegenes Stück Acker, pro 172 rthl.

23. Sobel Mrus zu Lendzin, um die sub no. 15. gelegene Coloniestelle, pro 350 rthl.

24. Flasel Czernia auf dem hi-sigen Amte Ostrowek, um seine sub no. 5 gelegene Coloniestell., pro 200 rthl.

25. Jas. Knott zu Kempa, um die sub no. 34 gelegene Häuslerstelle, pro 14 rthl.

1. Woytek Kenschichen Erben, um die zu Goslawitz sub no 58. ererbte Bauerstelle im taxirten Werthe von 800 rthl.

*) Vollenhahn den 6. July 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1. Januar. bis ult. Juny 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Frau Chyrurgus Schneid, geb. Böhm, um das Ackerstück no. 144., pro 90 rthl.

2. Der Frau Gastwirth Hoheit, geb. Böhm das Ackerstück no. 154., pro 60 rthl.

3. Demselben das Ackerstück no. 158., pro 140 rthl.

4. Dem Kaufmann Böhm das Ackerstück no. 176., pro 90 rthl.

5. Demselben der Garten no. 46., pro 120 rthl.

6. Demselben der Garten no. 47., pro 120 rthl.

7. Demselben $\frac{1}{4}$ tel Scheune no. 9b, pro 52 rthl.

8. Demselben $\frac{1}{4}$ Scheune no. 9c., pro 38 rthl.

9. Dem Gastwirth Hoheit das Ackerstück no. 214., pro 200 rthl.

10. Demselben das Haus in der Stadt no. 7., pro 1200 rthl.

11. Rirschnermeister Härtel der Gasthof in der Dbervorstadt no. 13., pro 2200 rthl.

12. Demselben das Ackerstück no. 221., pro 100 rthl.

13. Demselben das Ackerstück no. 222., pro 100 rthl.

14. Tuchmachermeister Brieger das Haus in der Stadt no. 73., pro 1375 rthl.

15. Tuch-

15. Tuchmachermeister Brieger das Ackerstück No. 208., pro 200 rthl.
16. Frau Reich, geb. Geißler der Garten No. 5., pro 400 rthl.
17. Derselben das Haus vor dem Thor no. 77., pro 600 rthl.
18. Der Frau verwitt. Forbrig, geb. Gebauer das Haus in der Stadt No. 96., pro 400 rthl.
19. Derselben der Garten No. 18., pro 170 rthl.
20. Derselben der Garten No. 19., pro 48 rthl.
21. Derselben das Ackerstück No. 181. pro 27 rthl.
22. Derselben die halbe Scheune No. 14a., pro 40 rthl.
23. Derselben Brodhant Gerechtigkei No. 3., pro 100 rthl.
24. Handschuhmacher Meister Jentsch $5\frac{1}{2}$ Scheffel Hospital Acker, pro 330 rthl.
25. Weber Flegel das Ackerstück No. 205., pro 150 rthl.
26. Derselben das Ackerstück No. 206., pro 136 rthl.
27. Fleischermeister Schick, um das Haus in der Stadt no. 99., pro 850 rthl.
28. Herr Rathmann Maywald das Ackerstück No. 88., pro 100 rthl.
29. Derselben das Ackerstück No. 92., pro 70 rthl.
30. Derselben die $\frac{1}{4}$ tel Scheune No. 13b., pro 60 rthl.
31. Derselben die $\frac{1}{4}$ tel Scheune No. 13c., pro 60 rthl.
32. Derselben die $\frac{1}{4}$ tel Scheune No. 13d., pro 60 rthl.
33. Herr Rathmann Habel das Ackerstück No. 115., pro 240 rthl.
34. Derselben der Säegarten No. 276., pro 200 rthl.
35. Derselben die halbe Scheune No. 16a., pro 80 rthl.
36. Derselben die halbe Scheune No. 16b., pro 80 rthl.
37. Frau verwitt. Ecken, geb. Anders das Haus in der Stadt No. 7., pro 1250 rthl.
38. Ziegelmeister Elsner die halbe Scheune No. 24., pro 89 rthl.
39. Schmidtmeister Ellguth das Haus in der Ober. Vorstadt No. 22., pro 320 rthl.
40. Derselben der Garten No. 20., pro 180 rthl.
41. Weber Emrich das Haus in der Stadt no. 51., pro 180 rthl.

42. Seilermeister Fellmann den Garten no. 13., pro 75 Rthl.
 43. Fleischer Hofmeister die Fleischbank no. 4., pro 20 Rthl.
 44. Perrequier Rudolph das Haus in der Nieder Vorstadt no. 49.,
 250 Rthl.

45. Der Kreis-Verwaltungs-Commission das Haus in der Stadt
 No. 72., pro 2500 Rthl.

46. Dr. Witwe Bierauer, geb. Bartsch das Haus in der
 Stadtsube No. 49., pro 100 Rthl.

47. Bauer Henner das Bauerguth No. 13. zu Ober-Würges-
 dorf, pro 2700 Rthl.

48. Weber Preuckert die Häuslerstelle no. 62. daselbst, pro 105 Rthl.

*) Bülkenhahn den 6. July 1819. Verzeichniß der Besitz-
 Veränderung vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.

A. Schweinhaus.

1. Schiermer, um den Kretscham zu Schweinhaus No. 35.,
 pro 2000 Rthl.

2. Gottfried Biners, um das Auenhaus No. 3., pro 200 Rthl.

3. Friedrich Grundmann, um das Auenhaus no. 34., pro 80 Rthl.

B. Groß-Waltersdorf.

4. Gottfried Gebhardt, um die Freihäuslerstelle No. 10., pro
 352 Rthl.

5. Gottlieb Jacobs, um den Kretscham No. 1., pro 1020 Rthl.

6. Gottfried Neumann, um die Freihäuslerstelle No. 3., pro
 730 Rthl.

C. Hausdorf.

7. Gottfried Herrmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 52., pro
 230 Rthl.

D. Prailsdorf.

8. Gottfried Ulber, um die Schmiede No. 3., pro 300 Rthl.

E. Nieder Würgesdorf.

9. George Raupach, um die Freihäuslerstelle No. 42., pro
 400 Rthl.

F. Colonie Frei-Würgesdorf.

10. Christoph Rolke, um die Freistelle No. 10., pro 175 Rthl.

Schnieber, Just.

*) Erh.

*) Trachenberg den 30. Juny 1819. Verzeichniß der vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819. bei dem Fürstlich von Hafseld-Trachenberger Fürstenthums-Gerichte conf. mirten Kä-se als:

1. des Fürstl. Cameralamts-Bothen Franz Ade, um das Anton Radnysche Häusel zu Schmi-grode, für 440 Rthl.

2. Bauers Christoph Kluge, um den von seinem Sohne Bernhard Kluge erblich acquirirten Freigarten zu Radjanz, für 1900 Rthl.

3. Daniel Rächler, um das mütterlich Anna Jeschlesche Freihäusel zu Gress Kaschük, für 166 Rthl.

4. Anton Radun, um den Gottlieb Radnyschen Drieschgarten zu Herrnau nebst Antheil Gogolin Wiese, für 852 Rthl. 12 gr.

5. Bauers Heinrich Ziegen aus Borzenzine, um die in dem Kleins offiger Forst belegene Bauer Bindinsche Wiese, für 40 Rthl.

6. Christoph Surke, um den Johann Susstischen Drieschgarten zu Schmiegrode nebst Antheil Hegolia Wiese, für 1235 Rthl.

7. Mathes Nitschke, um das Gemeindehaus zu Dobrowitz, für 130 Rthl.

8. Häuslers Gottfried Löchel, um das Stück Rasengrund des Freibauers Gottfried Löchel zu Corsenz, für 30 Rthl.

9. Johann August, um das väterlich Michael Augustsche Häusel zu Goitze, für 362 Rthl.

10. Carl Jamrosche, um das väterlich Christian Jamroschesche Häusel zu Eodlewe, für 137 Rthl. 15 sl.

11. Gottlieb Weigert, um das väterlich Heinrich Weigersche Freibauerguth zu Carbis, für 1966 Rthl.

12. Gottfried Hahn, um den väterlich Johann George Hahnschen Freigarten zu Kleinbargen, für 490 Rthl.

13. des Müller Johann Heinrich Schutz, um zwei Grundstücke des Bauers Gottfried Schlasse zu Lauslowe, für 178 Rthl.

14. Johann Susst, um das Johann Friedrich Pachalesche Bauerguth zu Sayne, für 2263 Rthl.

15. Häuslers Gottfried Pachale, um das sub hafa erstandene Johann Hahnsche Ackerstück zu Sayne, für 34 Rthl.

16. Der Andreas Nagel, um das Johann Liebertsche Häufel zu Großoffig, für 178 Rthl. 16 gr.

17. Der Theresia Wölff, um das Joseph Kynastische Häufel zu Radzin, für 518 Rthl.

18. Des Schäfers Anton Schirm, um den George Nowackschen Kretscham in den Gellhäusern, für 800 rthl.

19. Schmidt Christian Mgner, um das Heinrich Bahrache Grundstück zu Lauckow, für 130 Rthl.

20. Franz Andreas Strober, um den wahl. väterlich Johann Stroberschen Dreschgarten zu Herrnschütz, für 296 Rthl.

21. Johann Wilhelm Schmidt, um das erblich acquirirte väterlich Martin Schmidtsche Häufel zu Corsenz, für 159 Rthl. 16 gr.

*) Oppeln den 28. Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadigericht sind folgende Käufe vorgekommen.

1. Die Scheuer sub no. 53. den Anton Plewioroschen Erben, pro 253 Rthl.

2. Das Ackerstück sub no. 3. dem Sobock Stok, pro 600 Rthl.

3. Das Somadesche Haus sub no. 150. dem Professor Dr. Dziaklo, pro 100 Rthl.

4. Das Potampasche Haus und Garten sub no. 13. den Thomas Stepphandesschen Eheleuten, pro 500 Rthl.

*) Jauer den 1. July 1819. Bei dem Gerichtsamte zu Warsdorf, Jauerschen Kreises ist am 29. May c. der Kauf des Johann Friedrich Renner, um das Samuel Purzlersche Agerhaus No. 4., für 130 Rthl. und bei dem Gerichtsamte zu Kolbnitz, eben desselben Kreises, der Kauf des Christian Gottlieb Weishampel um das väterliche Gottfried Weishampelsche Freihaus No. 4. zu St. Georgenberg für 255 Rthl. verlaublich worden.